GEMEINDEZEITUNG

WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at 35. Jahrgang, Nr. 1, März 2020

Mit dem Bus zum Zug

Gemeinderatswahl am 22. März 2020
Sonderbeilage auf den Seiten 4 bis 11

Die kommende Koralmbahn-Großbaustelle an der Flughafen-Begleitstraße wirft ihre Schatten voraus und lässt massive Verkehrsstaus befürchten. Die Gemeinde Wundschuh hat darauf reagiert und hilft mit, den Umstieg auf den öffentlichen Verkehr attraktiver zu machen. So wird noch heuer die Busverbindung über Premstätten nach Graz seitens Grünerbus enger getaktet. Und es kommt eine eigene Buslinie zum Bahnhof Werndorf. Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz freuen sich darüber, dass diese neue Buslinie die Ortschaften Wundschuh, Ponigl, Forst, Kasten und Gradenfeld sowie das Gewerbegebiet einbinden wird.

Vorwort - Ihre Bürgermeisterin Barbara Walch informiert

Werte Wundschuherinnen und Wundschuher!

Sie haben die Wahl! Am 22. März 2020 finden in allen steirischen Gemeinden – bis auf Graz – Gemeinderatswahlen statt. Sie, werte Wundschuherinnen und Wundschuher, entscheiden dabei mit, welche Personen die Weiterentwicklung in unserer Gemeinde wesentlich lenken.

Insgesamt drei wahlwerbende Parteien haben sich in Wundschuh für die bevorstehende Wahl aufgestellt und bemühen sich in unterschiedlicher Art und Weise um die Sympathien der Bewohnerinnen und Bewohner. Meine Erfahrung in den letzten zehn Jahren als Teil des Gemeinderats ist es, dass sich ein gutes Miteinander aus den unterschiedlichen Parteien im Gemeinderat von Wundschuh entwickelt hat. Jeder Ausschuss ist mit Vertretern aller Parteien besetzt, der Informationsaustausch und die Zusammenarbeit funktionieren gut.

Mein persönliches Bestreben ist es, aus den Potentialen der verschiedenen mitwirkenden Personen zu schöpfen und das Gemeinsame in den Vordergrund zu stellen.

Ich finde es großartig, dass sich in der heutigen Zeit, die aufgrund eines hohen Lebensstandards einen sehr fordernden Alltag mit sich bringt, doch eine so große Anzahl von Personen in unserem Gemeindegebiet finden lässt, die ihre Freizeit ins Interesse der Öffentlichkeit stellen. Es muss scheinbar so sein, dass Ehrenamt in gewisser Weise glücklich macht und das Mitgestalten und Miterleben von Gemeinschaft das eigene Leben bereichert.

Die Synergien, die durch die Vielfalt der Talente und Interessen der Wundschuherinnen und Wundschuher entstehen, lassen nicht nur Vereine, sondern die gesamte Gemeinde wachsen. Ich lade Sie alle dazu ein, Teil des Ganzen zu sein, sich einer Interessensgruppe anzuschließen und so Gemeinschaft in der eigenen Gemeinde zu erleben.

Für das Engagement so vieler Menschen in verschiedenen Gruppierungen in unserer Gemeinde danke ich sehr herzlich. Bereichern wir uns gegenseitig auch weiterhin mit Wertschätzung, Gemeinschaftssinn und dem Fokus auf ein gutes Miteinander. Mein verlässlicher Einsatz diesbezüglich ist Ihnen sicher!

Für die Frühlingszeit, die uns seitens der Gemeinde schwung- und kraftvoll in eine fordernde Zeit der Umsetzung von Großprojekten wie den Volksschulumbau, die Errichtung von zusätzlichen Gehwegen und vielen „kleineren" Vorhaben begleitet, wünsche ich Ihnen viel Energie, positive Erlebnisse und freudige Begegnungen!

Herzlichst Ihre Bürgermeisterin Barbara Walch.

Viel Spaß auf dem Eis

Der Eislaufplatz der Gemeinde Wundschuh ist ein Hit! Ab Anfang Jänner war er sechs Wochen lang täglich benützbar. Darüber freuten sich die Kinder beim Eislaufen, die Eishockeyspieler und natürlich die Stockschützen. Möglich war das aber nur, weil der Eisschützenverein unter Obmann Heinz Strommer den Platz großartig betreute. Die Arbeit der beiden Eismeister Heribert Karner und Günther Rath, die oft mitten in der Nacht, wenn es kalt wurde, Wasser aufspritzten, verdient besonders viel Lob. Aber auch die ehrenamtlichen Helfer in der Vereinshütte, welche für die Verpflegung der Wintersportler und Besucher sorgten, machten eine großartige Arbeit. Auch die Gemeindemitarbeiter trugen ihren Teil dazu bei, dass die Eisfläche und der Parkplatz benützt werden konnten. Amtsleiter Herbert Greiner zum Beispiel stellte auf der Startseite der Gemeinde-Homepage das Licht auf grün, wenn die Benützung möglich war. Dieses Service wird von der Bevölkerung dankbar angenommen. An manchen Tagen tummelten sich Hunderte Menschen auf dem Areal, was Bürgermeisterin Barbara Walch besonders freute: „Zusammenkommen, miteinander reden und Sport betreiben – wir sind stolz auf unseren Eislaufplatz und allen Helfern und Helferinnen sehr dankbar!"

Die beiden Eismeister Heribert Karner und Günther Rath sorgen für perfekte Bedingungen am Eislaufplatz.

Großprojekt für unsere Kinder

Die Spatenstichfeier für unsere Volksschule fand – nach Redaktionsschluss unserer Gemeindezeitung – am 13. März 2020 statt und war der Startschuss für das größte Bauvorhaben der Gemeinde Wundschuh in den letzten 20 Jahren. Zum bestehenden Schulhaus – es stammt aus dem Jahr 1907 – wird in Holzbauweise ein neues Objekt errichtet, in dem künftig unterrichtet werden wird. Schon im heurigen Herbst sollen die neuen Klassen bezogen werden. Dann wird auch das alte Schulhaus umfassend saniert. Die Nachmittagsbetreuung zieht vom Pfarrhof in dieses Haus. Für die Realisierung dieses Projektes war der Kauf des ostseitig an die Volksschule angrenzenden Grundstückes (ehemals Krempel) sehr wichtig. Denn dadurch hat Wundschuh mitten im Ort nicht nur einen riesigen Schulhof, sondern auch optimale Verkehrs- und Parkplatzlösungen rund um die Schule.

Ansicht von der Ostseite: Der Haupteingang wird hierher verlegt.

Ansicht von der Süd-Westseite: Markant sind die Lernterrasse sowie die Nachmittagsbetreuung.

So werden die neuen Klassenräume im Zubau aussehen.

Was Sie wissen sollten...

- Das gesamte Schulgebäude ist in Zukunft barrierefrei. Sämtliche Höhenunterschiede können mittels eines neuen Liftes überwunden werden.
- Bezüglich Brandschutz war die Garderobe die bisherige Schwachstelle. In der Volksschule neu werden alle Brandschutzbestimmungen eingehalten. Die Sicherheit der Kinder, der Lehrer und des Personals ist uns ein Anliegen.
- Beim Bau der Volksschule neu werden ökologische Baustoffe sowie viel Holz aus heimischen Wäldern verwendet.
- Eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach sorgt für Energie-Unabhängigkeit.
- Bei einem möglichen Stromausfall (Black out) sorgen Notstromaggregate sofort dafür, dass die Volksschule weiterhin mit Energie versorgt wird. Damit wird die Volksschule – ebenso wie das Rüsthaus – im Notfall zur Anlaufstation für die gesamte Bevölkerung.
- Die gesamte Installation im bisherigen Schulgebäude wird völlig erneuert.
- Die Volksschule wird mit Nahwärme aus Biomasse versorgt. Die Heizzentrale befindet sich in direkter Nachbarschaft und wird von der WLG Wundschuh betrieben.
- Für alle Benützer des Turnsaals erfreulich ist, dass die Umkleide- und Waschräume neu gemacht werden.
- Die Zufahrt zur Volksschule und die Parkplätze werden verlegt und entsprechen höchsten Ansprüchen der Verkehrssicherheit. Natürlich gibt es auch einen „Kiss & Ride“-Bereich.
- Die Bushaltestelle vor der Volksschule wird völlig neu gestaltet.

Gemeinderatswahlen am 22. März 2020

Am Sonntag, 22. März 2020, finden in der Steiermark (bis auf die Landeshauptstadt Graz) die Gemeinderatswahlen statt. Der Gemeinderat wird für die Dauer von fünf Jahren gewählt. In Wundschuh treten mit der ÖVP, der SPÖ und der FPÖ insgesamt drei Listen zur Wahl an. Das Wahllokal befindet sich im Kultur- und Sportheim Wundschuh, Kalvarienbergstraße 14, und ist von 7 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Bitte bringen Sie unbedingt die Ihnen per Post zugestellte Wählerverständigungskarte sowie einen amtlichen Lichtbildausweis zur Wahl mit. Sollten Sie am Wahltag verhindert sein und den bereits am 13. März 2020 stattgefundenen vorgezogenen Wahltag nicht genutzt haben, so können Sie noch bis Freitag, 20. März 2020, 12 Uhr, im Gemeindeamt Wundschuh eine Wahlkarte beantragen. Folgende Kandidaten treten bei der Wahl an:

Barbara Walch,
geb. 1980, Bürgermeisterin,
Hauptstraße 72

Karl Scherz,
geb. 1963, Elektroinstallateur,
Wiesenhofweg 17

Ronald Friedrich,
geb. 1979, Angestellter,
Kirchweg 23

Beatrix Kermautz,
geb. 1978, Floristin,
Teichweg 14

Georg Scherz,
geb. 1984, Landwirt,
Forster Straße 54

Christian Leykauf,
geb. 1965, Kanzleileiter,
Kaiserwaldweg 41

Birgit Stöger-Mitterecker,
geb. 1976, Selbstständig,
Sperlingweg 5

Hannes Schöpfer,
geb. 1975, Tischler,
Forster Straße 10

Martin Brodschneider,
geb. 1996, Angestellter,
Forster Straße 22

Irina Wassertheurer,
geb. 1996, Pflichtschullehrerin,
Kornfeldweg 3

Stefan Strohrigl,
geb. 1990, Landwirt,
Hauptstraße 10

Heinz Strommer,
geb. 1972, techn. Angestellter,
Kastener Straße 2

Veronika Kickmaier,
geb. 1991, Kinderbetreuerin,
Dorfstraße 19

Georg Rath,
geb. 2001, Schüler,
Bachweg 13

Matthias Kainz,
geb. 1986, Angestellter,
Wiesenhofweg 7

Juliana Leber,
geb. 1967, Büroangestellte,
Kaiserwaldweg 18

Andreas Kainz,
geb. 1970, Landwirt,
Hauptplatz 12

Peter Rabold,
geb. 1983, Angestellter,
Hauptstraße 157

Daniela Roithner,
geb. 1979, Selbstständig,
Sonnenweg 1

Mario Kainz,
geb. 1992, Selbstständig,
Forster Straße 55

Erwin Haiden
geb. 1977, Gastronom,
Hauptplatz 11

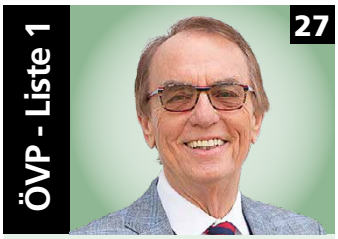
Manuela Lichtenegger,
geb. 1979, Angestellte,
Forster Straße 43

Gerald Gartler,
geb. 1976, Angestellter,
Ponigler Straße 58a

Alois Strommer,
geb. 1939, Pensionist,
Hauptstraße 115

Marion Schreiner,
geb. 1978, Industriekauffrau,
Ringstraße 16

Franz Traby,
geb. 1954, Pensionist,
Wiesenhofweg 31



Julius Rinner,
geb. 1942, Pensionist,
Ringstraße 31

Hermine Ofner,
geb. 1966, Geschäftsführerin,
Hauptstraße 111

Siegfried Kainz,
geb. 1978, Bautechniker,
Dorfstraße 28

Peter Hüttig,
geb. 1978, Sachverständiger,
Hauptstraße 97

Brigitte Kochseder,
geb. 1959, Pensionistin,
Ringstraße 1

Manfred Hainzl,
geb. 1968, Servicetechniker,
Wiesenhofweg 11

Gernot Schöninger,
geb. 1970, ÖBB-Bediensteter,
Rosenweg 8

Alfred Suppan,
geb. 1947, Beamter i. R.,
Gradenfelder Weg 26

Renate Karner,
geb. 1962, Landwirtin,
Teichweg 1

Werner Wurm,
geb. 1949, Pensionist,
Dorfstraße 31

Gerlinde Weber,
geb. 1955, Pensionistin,
Kapellenweg 18

René Sauer,
geb. 1976, Tischler,
Bachweg 14

Christopher Pyringer,
geb. 1993, Geschäftsführer,
Bachweg 10

Michael Gödl,
geb. 1975, Kältetechniker,
Kaiserwaldweg 9

Karin Sauer,
geb. 1980, Flughafenangestellte,
Bachweg 14

Thomas Hoi,
geb. 1978, technischer Angestellter,
Kaiserwaldweg 35

Josef Sauer,
geb. 1953, Pensionist,
Bachweg 14

Wer am 6. Jänner 2020 in Wundschuh seinen Hauptwohnsitz gehabt hat und EU-Bürger ist, ist bei den Gemeinderatswahlen wahlberechtigt. Insgesamt gibt es in Wundschuh 1344 wahlberechtigte Personen.

2020 - 2019 - 2018 - 2017 - 2016 - 2015

Gemeinderatsperiode 2015 bis 2020: Es ist viel geschehen!

Ein Blick zurück auf die Gemeinderatsperiode von 2015 bis Anfang 2020. Was umgesetzt wurde, wie gefeiert wurde und was sonst noch so alles passiert ist: eine Zeitreise mit vielen Bildern und kurzen Informationen sowie zwei Interviews mit der ersten Bürgermeisterin in der Geschichte von Wundschuh, Barbara Walch, sowie dem derzeit längst dienenden aktiven Gemeindefunktionär, Vizebürgermeister Karl Scherz.

In seinem ersten Jahr beschäftigte sich der im März 2015 neugewählte Gemeinderat auch mit einem ganz besonderen Jubiläum. Vor 850 Jahren gab es die erste Namensnennung von Wundschuh. Schon das 800-Jahr-Jubiläum im Jahr 1965 hatten die Wundschuher groß gefeiert, daher wurde auch dieses Jubiläum gebührend begangen. Auch die Pfarre hatte im Jahr 2015 ein spezielles Jubiläum, denn vor genau 100 Jahren, im Jahr 1915, wurde über die alte Pfarrkirche eine neue Kirche darübergebaut und geweiht. Mit vielen außergewöhnlichen Festen begingen die Gemeinde und die Vereine das Jubiläumsjahr.

In den vergangenen fünf Jahren entstanden in Wundschuh zahlreiche neue Betriebe, die vor allem im Logistikbereich angesiedelt sind. Zu den größten zählen DB Schenker und LIDL. Neu hinzugekommen sind zum Beispiel auch DHL, UPS, Q-Logistics und das High-Tech-Trainingszentrum SkillsLab.

Auf die Verkehrssicherheit hat der Gemeinderat in den vergangenen fünf Jahren großes Augenmerk gelegt. Das größte Projekt war die Umgestaltung des Hauptplatzes samt Gehweg-Lückenschluss beim ehemaligen Kaufhaus Lenz. Auch in Kasten-Mitte erfolgte neben dem Laabach der Gehweg-Lückenschluss.

Die Wundschuher Vereine sorgen mit ihren Aktivitäten, Festen und Veranstaltungen dafür, dass die Menschen zusammenkommen, einander kennenlernen, miteinander reden, feiern und dadurch auch ihren unmittelbaren Lebensraum viel intensiver erleben. Die FF Wundschuh hat das Rüsthaus erweitert. Einige Vereine begingen besondere Bestandsjubiläen. Und der Wundschuher Sportverein freute sich über den Aufstieg in die nächsthöhere Fußball-Liga.

Barbara Walch wurde 2010 in den Gemeinderat gewählt. 2015 wurde sie Gemeindekassierin, 2019 Bürgermeisterin.

Karl Scherz kam 1990 in den Gemeinderat. 1995 wurde er Gemeindekassier. Seit 1996 ist er Vizebürgermeister.

Liebe Frau Bürgermeister! Wenn du auf die Gemeindearbeit in den letzten fünf Jahren zurückblickst, welche umgesetzten Projekte waren oder sind dir besonders wichtig?
Barbara Walch: Da fällt mir sehr viel ein! Ein ganz großartiges Service der Gemeinde ist die flexible Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder. Das sehr spezielle Angebot der Vereinslagerhalle als Lagerstätte für unsere Vereine ist eine Top-Angelegenheit. Und der Erwerb von diversen Grundstücken im Zentrum von Wundschuh ist als Grundstein für die weitere Entwicklung von öffentlicher Infrastruktur absolut wertvoll.

Was bedeutet es dir, in der Gemeinde mitzuarbeiten? Gibt es da auch Glücksmomente, erntet man Dank?
Walch: Es gibt viele Augenblicke, in denen ich als Bürgermeisterin sehr glücklich bin. Diese zeigen sich in Begegnungen, Gesprächen oder positiven Entwicklungen von Vorhaben. Solche Glücksempfindungen und auch Dank als Reaktion von vielen Personen werden von mir sehr geschätzt und tragen mich gut durch die Herausforderungen des Alltags.

Ist Wundschuh eine besondere Gemeinde?
Walch: Unberührt von der Gemeinde-Strukturreform im Jahre 2015 darf und soll sich Wundschuh eigenständig weiterentwickeln dürfen. Die relativ überschaubare Größe unserer Gemeinde ist meines Erachtens ausschlaggebend für den besonders liebenswerten Lebensraum, in dem man sich kennt, einander hilft und wo vieles im Bereich sozialen Miteinanders geboten wird.

Was sind für Wundschuh die größten Herausforderungen in den nächsten Jahren?
Walch: Neben Großprojekten wie dem Umbau der Volksschule, dem Ausbau der Kinderbetreuung und des öffentlichen Verkehrs und der Modernisierung unseres Bürgerservices stehen für mich viele kleine, aber ebenso wichtige Vorhaben im Mittelpunkt. Diese sollen dazu beitragen, dass wir Wundschuherinnen und Wundschuher in unserer Gemeinde gut und sicher leben und arbeiten können und uns nicht fremd werden.

Beginnen wir mit einem Rückblick. Worauf bist du besonders stolz?
Karl Scherz: Die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer steht für mich an erster Stelle. Da ist uns in der abgelaufenen Periode viel gelungen. Dazu zähle ich zum Beispiel den Gehweg-Lückenschluss am Hauptplatz bei der sogenannten Lenz-Stiege, die Neugestaltung der Einmündung der Forster Straße in den Hauptplatz und das neue Gehweg-Teilstück in Kasten. Wir haben auch die 30 km/h-Regelung für alle Nebenstraßen eingeführt sowie für sämtliche Kreuzungsbereiche im gesamten Gemeindegebiet gesetzeskonform neue Verkehrszeichen verordnet.

Du bist schon vor 30 Jahren als junger Mann Gemeinderat geworden. Warum?
Scherz: Ganz einfach, weil ich es gerne mache und weil ich schon damals gesehen habe, dass es in der Gemeinde viel zu tun gibt. Und wenn ich etwas mache, dann soll es hundertprozentig sein - ob das organisatorische oder bauliche Tätigkeiten sind, die ich begleiten durfte und darf.

Unterscheidet sich Wundschuh von anderen Gemeinden in unserem Bezirk?
Scherz: Wundschuh unterscheidet sich sehr deutlich von anderen Gemeinden! Das zeigt sich in der Bebauung, wo wir bei der Neuausweisung vorausdenken oder wo wir eigene Gestaltungsvorgaben haben, die sich sehr bewährt haben. Das zeigt sich aber auch bei unseren Vereinen, die wir seitens der Gemeinde bestmöglich unterstützen. Allerdings müssen die Vereine auch selbst bereit sein, Eigenverantwortung zu übernehmen und unser Gemeinde- und Gesellschaftsleben tatkräftig mitgestalten.

Ein Blick in die Zukunft – was steht an?
Scherz: Umwelt- und Klimaschutz sind Begriffe, die in unserer Gemeindearbeit schon lange gelebt werden. Ich denke da zum Beispiel an die Verwendung von Sole, an die LED-Straßenlampen oder die ökologische Bauweise unseres Volksschulzubaus. Ein wichtiges Thema wird die Blackout-Vorsorge nach einem möglichen totalen Stromausfall sein. Wichtig sind aber auch der Bau eines neuen Bürgerservice- und des Bildungszentrums.

Angelobung

Viele der etwa 2000 Menschen, die am 26. Juni der Angelobung des Österreichischen Bundesheeres in Wundschuh beiwohnten, gestanden einhellig: „Diese Angelobung war wunderschön. Gut, dass ich dabei sein konnte!“ Initiiert wurde die Angelobung von 340 Rekruten von der Gemeinde Wundschuh und vom ÖKB Wundschuh. Ansprachen hielten Bundesminister Gerald Klug und Landesrat Hans Seitinger als Vertreter des Landes. Der Zapfenstreich, gespielt von der Militärmusikkapelle Steiermark, beendete diese großartige Feier am Hauptplatz.

Festwochenende

Zu den vielen Höhepunkten im Jubiläumsjahr „850 Jahre Wundschuh, 100 Jahre Pfarrkirche“ zählte ein richtiges Festwochenende. Am 19. Juni sorgten zehn Vereine und die drei Gastwirtefamilien Kleibenzettel, Herzog und Haiden für zahlreiche kulinarische Schmankerln. Ein Höhepunkt war der Start des 24-Stunden-Laufs von Mario Kainz und Martin Goschier nach Mariazell. Sie benötigten dafür exakt 22 Stunden und 20 Minuten. Am Sonntag, 21. Juni, ging es mit dem vom Kirchenchor umrahmten Festgottesdienst, dem Festprogramm und einem Frühschoppen weiter.

Wundschuh hebt ab

Die Idee, zum Gemeindejubiläum mit einem eigens von der Gemeinde Wundschuh gecharterten Flugzeug von Graz nach Friedrichshafen zu fliegen und in weiterer Folge die Blumeninsel Mainau zu besuchen, ging voll auf. „Wundschuh hebt ab“ am 9. Mai war einer der Höhepunkte im Programm zum Jubiläumsjahr. Flugzeugkapitän Ewald Roithner aus Wundschuh wurde bei diesem Flug auch von den beiden gebürtigen Wundschuherinnen Elvira Paier und Stefanie Weiss begleitet.

Gemeinderatswahl

Bei der Gemeinderatswahl am 22. März erreichte die ÖVP 677 Stimmen (66,9 Prozent) und hat damit im neuen Gemeinderat elf Mandate. Die Grünen wurden mit 127 Stimmen (12,55 Prozent) die zweitstärkste Partei. Auf Mandate umgerechnet waren das zwei. Allerdings konnten die Grünen nur ein Mandat besetzen, da auf der eingereichten Wahlliste nur eine Person aufgeschienen ist. Auf die FPÖ entfielen 112 Stimmen (11,07 Prozent), auf die SPÖ 96 Stimmen (9,49 Prozent). Sowohl die FPÖ als auch die SPÖ stellen jeweils einen Gemeinderat. Die drei Gemeindevorstandsmitglieder sind Bürgermeister Karl Brodschneider, Vizebürgermeister Karl Scherz und Gemeindekassierin Barbara Walch.

Tag der Einsatzorganisationen

Am 26. September fand am Firmengelände der Spedition Jöbstl der Tag der Einsatzorganisationen statt. Die FF Wundschuh sowie die Gemeinde Wundschuh organisierten in Zusammenarbeit mit dem Steirischen Zivilschutzverband diese spektakuläre und von vielen Menschen besuchte Leistungsshow zahlreicher Einsatzorganisationen.

UPS-Eröffnung

Zusammen mit Rick Fletcher, dem UPS-Österreich-Chef, CCG-Geschäftsführer Franz Glanz und Carl Sturgen, Präsident von UPS-Osteuropa, nahm Bürgermeister Karl Brodschneider am 10. März die offizielle Eröffnung des neuen UPS-Logistikzentrums in Wundschuh vor. Durch UPS haben Versender und Empfänger aus der Steiermark Zugang zu einem weltweiten Netzwerk und zu Märkten in über 220 Ländern und Gebieten.

Lidl-Eröffnung

Bei der Eröffnung des neuen Zentrallagers von Lidl Österreich am 17. Oktober hatte die Wundschuher Gemeindebevölkerung das erste (und vielleicht einzige) Mal die Möglichkeit, im Zuge von Führungen Einblick in dieses riesengroße Lager zu bekommen. Unter den Ehrengästen war auch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Es gab ein buntes Rahmenprogramm mit Musik und einem Seilziehen. Für die Verpflegung der etwa 1500 Besucher sorgten 13 Wundschuher Vereine.

2016 2016 2016 2016 2016 2016 2016 2016 2016 2016 2016

Gemeindefilm

Am 8. und 9. Juli wurde im Kulturheim der Wundschuher Gemeindefilm präsentiert. Aus ursprünglich einem geplanten Film sind jetzt fünf Filme geworden, die als DVD zum Preis von zehn Euro im Gemeindeamt erworben werden können. Ein Film zeigt in kurzen Szenen Typisches aus der Gemeinde und ist besonders zum Herzeigen bei Vereinsveranstaltungen oder größeren privaten Feiern geeignet. Ein weiterer Film führt durch die Veranstaltungen des Jubiläumsjahres 2015.

Wahlbeobachter

Am 4. Dezember fand die Stichwahl-Wiederholung der Bundespräsidentenwahl statt. Das Besondere dabei war, dass die Wundschuher Wahlkommission von internationalen Wahlbeobachtern der OSCE besucht wurde. Die drei OSCE-Vertreter beobachteten genau die Vorgänge bei der Stimmabgabe sowie die anschließende Auszählung.

Spielgeräte

Die Kinder der Nachmittags- und Lernbetreuung jubelten, denn im April 2016 bekamen sie einen kleinen Spielplatz beim ehemaligen Sigerl-Haus. Die von der Firma Agropac aufgestellten Geräte erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie bestehen aus einem Klettergerüst sowie einer Schaukel. Wenn das Wetter nachmittags schön ist, dürfen die Kinder im Beisein der beiden Betreuerinnen Johanna Nachtnebel und Andrea Hofer die Geräte benützen.

Kirchenrenovierung

Ende November 2016 konnte die Außenrenovierung der Pfarrkirche abgeschlossen werden. Daran hatte sich die Gemeinde Wundschuh - wie zuvor schon bei der Pflasterung des Kirchenvorplatzes – sehr stark finanziell beteiligt. Das Dach wurde 2017 erneuert. Beim Pfarrfest im Herbst 2017 wurde dann die renovierte Kirche gesegnet. Die bislang letzte Außenrenovierung war 1979 erfolgt, die Innenrenovierung wurde im Jahr 2005 durchgeführt.

Fußballmeister

Der USV Wundschuh, trainiert von Markus Suppanitz (er ist zugleich Obmann), konnte den Herbstmeistertitel verteidigen und sich bereits zwei Runden vor Saisonende beim Heimspiel am 27. Mai 2016 gegen Pachern den Meistertitel der 1. Klasse Mitte B sichern. Wundschuh spielt damit erstmals seit der Saison 2007/2008 wieder in der Gebietsliga.

Hochwasser

Am 12. Juni gab es in Wundschuh ein außergewöhnliches Starkregenereignis. Im Kulturheim drangen über die Tür und Fenster gewaltige Wassermassen ein und verursachten einen großen Schaden. Im Schießraum stand das Wasser 90 Zentimeter hoch. Auch als Folge dieser Katastrophe setzte die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Abwasserverband verschiedene Maßnahmen wie zum Beispiel die Errichtung eins unterirdischen Rückhaltebeckens in der Nähe der ESV-Halle. Am Pulverturmweg in Gradenfeld wurde eine Pumpendruckanlage verlegt, die ab einer bestimmten Kanalbefüllung das Abwasser in den A9-Sammler pumpt.

Begegnung mit Asylwerbern

Seit März 2016 wohnen im ehemaligen Waldrestaurant Asylwerber. Am 8. April organisierte die Gemeinde Wundschuh ein Zusammentreffen von Nachbarn mit den dort wohnhaften Asylwerbern. Der Hintergedanke war, dass Vorurteile abgebaut werden und dass man einander etwas kennenlernen konnte. Auch zahlreiche Gemeinderäte nahmen an diesem Treffen teil. Später führten einige Asylwerber auch kleinere Arbeiten in der Gemeinde durch.

Laabach-Sanierung

Jahrelange Vorarbeiten sowie Gespräche mit den zuständigen Behörden und den Nachbarn waren notwendig, bis im Laufe des Jahres 2016 der Laabach mitten in der Ortschaft Kasten saniert werden konnte. Die Böschung zur Landesstraße und Häuserzeile wurde mit großen Steinen abgestützt. Neben der Landesstraße entstand ein neuer Gehweg, der mit einem Holzgeländer zum Laabach hin abgesichert wurde.

Hauptplatz-Umbau

Viel Arbeit und auch Geld flossen in das Verkehrssicherheitsprojekt am Wundschuher Hauptplatz. Ende Oktober fand die offizielle Übergabe statt. Aus diesem Grund gab es einen Festakt am Hauptplatz. Durch eine Verschwenkung der Landesstraße konnten viele wichtige Maßnahmen umgesetzt werden. Zum Beispiel wurde der unterbrochene Gehweg vor dem ehemaligen Kaufhaus Lenz geschlossen. Der Gehweg wurde an einigen bisherigen Engstellen verbreitert. Die Außenstiege beim Kirchenwirt wurde beseitigt. Neue Grüninseln wurden geschaffen. Die Ein- und Ausfahrt Hauptplatz/Forster Straße wurde verbreitert.

skills.lab

Anfang Juni besuchten die Gemeinderäte von Wundschuh das weltweit modernste Fußball-High-Tech-Trainingszentrum. Es ist völlig neu und wurde im Wundschuher Gewerbegebiet unter der Bezeichnung „skills.lab“ von Anton Paar SportsTec errichtet. Es ist ein riesengroßes Fußball-Trainingssimulator, wo alles, was im Fußball messbar ist, in Zahlen und Ergebnisse gekleidet wird: Ballkontakte, Reaktionsfähigkeit, Präzision und Schussgeschwindigkeit.

Kalter Winter

Auf dem Gemeinde-Eislaufplatz im Bauhof-Areal verzeichnete man im Winter 2016/17 die längste Eissaison seit Jahrzehnten. Vom 9. Dezember 2016 bis 16. Februar 2017 konnte der vom ESV Wundschuh großartig gepflegte Eislaufplatz für das Eisstockschießen und Eislaufen benützt werden. Aufgrund der kalten Temperaturen im Jänner war sogar der Laabach zugefroren, was es seit 1987 nicht mehr gab.

Vereinsjubiläen

Gleich drei Ortsvereine begingen im Jahr 2017 ihr 50-jähriges Bestehen, nämlich der Fremdenverkehrsverein, der Sportverein und der Gesangverein. Alle drei Vereine wurden im Jahr 1967 unter dem damaligen Bürgermeister Vinzenz Kainz gegründet. Der Fremdenverkehrsverein führte am 21. Mai in der ESV-Halle eine große Jubiläumsfeier, die mit einem Bingospiel verbunden war, durch. Der Gesangverein lud am 30. Juni und 2. Juli zu zwei großen „Zeitreise“-Konzerten in das Kultur- und Sportheim Wundschuh ein.

Rüsthauszubau

Die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh feierte am 2. Juni ihr 125-Jahr-Bestandsjubiläum. Der Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Segnung des Rüsthauszubaus und des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges.

Zwei neue Betriebe

Binnen kurzer Zeit nahmen zu Jahresanfang 2017 gleich zwei große Betriebe im Gewerbegebiet, das östlich der Autobahn und nördlich des Güterterminals entwickelt wurde und zum Gemeindegebiet Wundschuh gehört, ihre Arbeit auf. Zuerst die Firma DHL. Der Betrieb ist in über 220 Ländern der Welt präsent und bietet mit über 340.000 Mitarbeitern alle Arten von Logistiklösungen an. Weiters die Firma DB Schenker. Das ist ein internationales Unternehmen, welches sich im Bereich Transport und Logistik spezialisiert hat.

Neues Vereinsservice

Beim 7-Meter-Turnier des Hobbysportvereines am 25. Mai wurde der neue Kühlanhänger der Gemeinde Wundschuh erstmals in Betrieb genommen. Die Gemeinde Wundschuh stellt diesen Kühlanhänger Wundschuher Vereinen kostenlos zur Verfügung. Für die Vereine ist das eine große Unterstützung.

Essen auf Rädern

Die Gemeinde Wundschuh bietet in Zusammenarbeit mit der Gastwirtefamilie Kleibenzettel das Service „Essen auf Rädern“ an. Ehrenamtlich tätige Gemeindebürger und -bürgerinnen stellen das frisch zubereitete Mittagessen mit Suppe, Hauptspeise und Nachspeise in speziellen Warmhalte-Boxen mit ihren Privatautos zu.

2017 2017 2017 2017 2017 2017 2017 2017 2017 2017

2018 2018 2018 2018 2018 2018 2018 2018 2018 2018 2018

Daheim in Österreich

Am 26. und 27. November machte der ORF in Wundschuh Station und übertrug die Sendungen „Daheim in Österreich“ sowie „Guten Morgen Österreich“ live aus Wundschuh. Die Gemeinde Wundschuh lud alle zum Vorbeikommen ein und versorgte die Gäste mit Speis und Trank. Es wurden auch einige Beiträge mit Wundschuhern gedreht. So waren Anita Herzog als Bierbrauerin, Monika Hubmann als Lebkuchenverzierin, Erwin Haiden als Konditormeister und Günther Bauer als Plattenliebhaber zu sehen.

A9-Begleitstraße

Dieses Straßenstück bringt eine deutliche Entlastung des von Süden kommenden Verkehrs, der bisher vor allem den Lindenweg und die Dorfstraße benützte. Dem vorausgegangen waren langwierige Verhandlungen mit mehreren Grundbesitzern, denn zu allererst mussten die dafür erforderlichen Grundstücke gesichert werden. Speziell die Anrainer an der Werndorfer Straße und am Lindenweg hatten diese Entlastungsstraße vehement gefordert.

Wandertag

Eine Rekordbeteiligung verzeichnete der Gemeindewandertag am 26. Oktober. Diesmal ging es in den Kaiserwald. 220 Kinder, Männer und Frauen nahmen daran teil. Nach dem Frühstück beim Kulturheim wurde die neue Panoramatafel auf der „Forster Alm“ vorgestellt. Weiter ging es zum „Waldteufel-Haus“ und zu einer Flugzeug-Absturzstelle, wo 2008 drei Personen gestorben waren und wo Hauptbrantinspektor Christof Greiner über den damaligen Einsatz erzählte. Zum Abschluss lud die Gemeinde Wundschuh alle zum Essen im Restaurant „Al Lago“ am Wundschuher See ein.

Generationenausflug

Die Gesunde Gemeinde bietet schon seit 2010 während des ganzen Jahres eine Fülle von Veranstaltungen an. Eine ganz besondere Aktivität war der Generationenausflug am 23. Juni. Der Ausflug führte Jung und Alt – vom Baby bis zum über 80-jährigen – auf den Grazer Hausberg, den Schöckl. Diesen konnte man zu Fuß erklimmen oder mit der Gondel hinaufschweben. Es gab den ganzen Tag über viele gemeinschaftsfördernde Gespräche und Aktionen.

Beachvolleyballplatz

Rechtzeitig vor dem Beginn des heißen Sommers 2018 stellte die Gemeinde Wundschuh den Beachvolleyballplatz fertig, der vor allem von vielen jungen Gemeindebürgern benutzt wurde. Dieser Platz befindet sich zwischen dem Tennisplatz und der ESV-Halle und macht das Wundschuher Sportzentrum komplett. Schließlich befinden sich hier nebeneinander der Fußballplatz, die Zimmergewehrschießanlage des ÖKB, der Tennisplatz, die Stocksporthalle (nach einem Zubau seit 2018 mit mehr WC-Anlagen) und eben der Beachvolleyballplatz.

Kauf des „Krempel-Hauses“

In der März-Ausgabe der Gemeindezeitung wurde stolz verkündet, dass das Grundstück Kalvarienbergstraße 5 nun der Gemeinde Wundschuh gehört. Ein Insolvenzverfahren hatte dieses Kaufgeschäft möglich gemacht. Das in der Bevölkerung als „Krempel-Haus“ bekannte Anwesen direkt neben der Schule hat 4700 Quadratmeter und bietet viele Verwendungsmöglichkeiten. Vorerst wurde dort die Musikschule untergebracht. Am 21. September veranstaltete die FF Wundschuh auf diesem Areal eine große Schauübung mit über 300 Besuchern.

Vereins-Lagerhalle

Am 8. Juni erfolgte die offizielle Übergabe der sogenannten Vereinslagerhalle an unsere Vereine. Hier können verschiedenste Utensilien – von Plakatständern über Schränke bis hin zu Geräten – optimal gelagert werden. Die Halle ist ein Teil des früheren Ziegelwerks. Im Zuge der Eröffnung gab es für die interessierte Bevölkerung auch Führungen durch das gesamte Bauhof-Areal. Die Bevölkerung nahm von diesem Angebot gerne Gebrauch.

Zu- und Umbau der Volksschule

Am 22. November erfolgte die Bauverhandlung für den Zubau und Umbau unserer Volksschule. Baubeginn ist im März 2020. Im Zubau sind künftig die Klassenzimmer untergebracht. Das gesamte Schulgebäude ist in Zukunft barrierefrei. Es werden ökologische Baustoffe sowie viel Holz verwendet. Der Haupteingang wird künftig ostseitig sein. Beim Bau der Volksschule werden ökologische Baustoffe sowie Holz aus heimischen Wäldern verwendet. Die Bushaltestelle vor der Schule wird neu gestaltet.

Bürgermeister-Wechsel

Nach über 22 Jahren an der Spitze der Gemeinde Wundschuh legte Bürgermeister Karl Brodschneider sein Amt mit Ende Jänner zurück. In der Gemeinderatssitzung am 11. Februar wurde Barbara Walch einstimmig zur neuen Bürgermeisterin gewählt. Im Gemeindevorstand sind weiters Vizebürgermeister Karl Scherz und Gemeindekassier Ronald Friedrich. Die Angelobung der neuen Bürgermeisterin nahm Bezirkshauptfrau Angelika Unger vor. Auch alle Gemeindemitarbeiter und -mitarbeiterinnen nahmen an der Sitzung teil.

Tennisplatz-Sanierung

Im September und Oktober bildete die Totalsanierung des Tennisplatzes das größte Gemeindeprojekt. Weil der Platz-Untergrund völlig gebrochen war, musste er neu aufgebaut werden. Gleichzeitig wurden die Entwässerung und Bewässerung neu gemacht. Die Umrandung und Einzäunung wurden ebenfalls neu errichtet. Die Eröffnung der renovierten Tennisanlage wird Ende Mai 2020 stattfinden (siehe auch Seite 51).

Stiefmaier- und Siegerl-Haus

Zwei wichtige Grundstückskäufe erfolgten noch in den letzten Amtswochen des scheidenden Bürgermeisters Karl Brodschneider. Durch den Kauf des ehemaligen „Sigerl-Hauses" verfügt die Gemeinde Wundschuh im Ortskern über ein wichtiges Grundstück für die spätere Planung eines neuen Bürgerservicezentrums. Das alte Stiefmaier-Objekt an der Kreuzung Hauptplatz/Forster Straße dient jetzt als Brauchtumshaus und Parkplatz.

Lustiger Abschied

Die im ganzen deutschen Sprachraum bekannte Damen-Kabarettgruppe „Dornrosen" sorgte 19 Jahre lang für viel Begeisterung und hatte am 12. Oktober einen ihrer letzten Auftritte in Wundschuh. Im Laufe der Jahre spielten die Schicho-Schwestern dreimal in Wundschuh – und das stets vor vollem Haus.

Krafteck

Auf einem der schönsten Flecken in unserer Gemeinde, nämlich auf der sogenannten Forster Alm, wurde am 5. Juli das „Krafteck", ein Projekt der Gesunden Gemeinde Wundschuh, eröffnet. An dieser Fitnessanlage führt der beliebte Wundschuher Wanderweg vorbei.

Wurmschachern

Seit dem Jahr 2004 wird dieses große Freiluft-Fest der ÖVP auf dem Hauptplatz durchgeführt. Nur 2009 musste es aus Wetter-Gründen in den Brumen-Hof verlegt werden. Auch heuer musste es wieder „unter's Dach". Kurzfristig wurde auch von der FF Zettling ein großes Zelt aufgestellt, sodass alles so abgehalten werden konnte wie geplant.

Advent'ln

Ein besonderer Ehrengast konnte am 8. Dezember zum 2. Advent'ln begrüßt werden, nämlich Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Der Grund seines Kommens war die symbolische Überreichung des Maibaums, den er als Gast beim Wurmschachern im September bei der Verlosung gewonnen hatte. Das Advent'ln findet am Kirchplatz statt und wird von Wundschuher Vereinen zusammen mit der Gemeinde veranstaltet.

„Ein großes Dankeschön für euer Engagement!“

Alle fünf Jahre entscheidet die Bevölkerung über die Zusammensetzung des Gemeinderats. Dieser besteht in Wundschuh aus 15 Gemeinderäten. Aus deren Mitte wird der Gemeindevorstand – Bürgermeister, Vizebürgermeister, Gemeindekassier – gewählt. Mit wie viel Personen die einzelnen wahlwerbenden Parteien zur Gemeinderatswahl antreten, liegt im Verantwortungsbereich der jeweiligen Parteivorstände (maximal 30 Personen). Bedingung ist, dass die Kandidaten am Wahltag zumindest das 18. Lebensjahr vollendet haben müssen und an einem bestimmten Stichtag ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Wundschuh haben müssen.

Seit der letzten Gemeinderatswahl im Jahr 2015 sind während der Periode einige Gemeindemandatare aus ihren Ämtern ausgeschieden. Dazu zählen Bürgermeister Karl Brodschneider (ÖVP), Langzeit-Gemeinderat Johann Högler (SPÖ) sowie Gemeinderat Thomas Hoi (FPÖ). Während Brodschneider und Högler bei der jetzigen Wahl nicht mehr kandidieren, stellt sich Hoi - er war von 2015 bis 2019 Gemeinderat – der Wiederwahl (Platz 5 auf der FPÖ-Liste).

Fix ist auch, dass die bisherigen Gemeinderäte Herbert Lienhart (ÖVP), Michael Heric (ÖVP), Renate Zirngast (ÖVP), Renate Müller (ÖVP) sowie Elisabeth Maria Zury (Die Grünen) ihre Mitarbeit mit der zu Ende gehenden Gemeinderatsperiode beenden werden. Sie haben wesentliche Beschlüsse in den Gremien in unserer Gemeinde mitgetragen und mit ihren Ideen und ihrem persönlichen Einsatz für ein lebenswertes Wundschuh gesorgt. „Dafür möchte ich Euch auch auf diesem Wege herzlich danken“, sagt Bürgermeisterin Barbara Walch. „Eure Arbeit hat viele Früchte getragen. Danke!“

Karl Brodschneider war von 1995 bis 1996 Vizebürgermeister sowie von 1996 bis 2019 Bürgermeister.

Karl Brodschneider (ÖVP)

Ehe Karl Brodschneider aus Wundschuh 1995 in den Gemeinderat gewählt wurde, war er schon als Junge ÖVP-Obmann, ÖVP-Parteiobmann und Mitgestalter der Gemeindezeitung tätig. Im Herbst 2019 wurde er zum Ehrenbürger der Gemeinde Wundschuh ernannt.

Michael Heric war von 2015 bis 2017 sowie von 2019 bis 2020 als Gemeinderat tätig.

Michael Heric (ÖVP)

Michael Heric, der mit seiner Familie am Kaiserwaldweg wohnt, bleibt der Gemeinde Wundschuh auch nach seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat erhalten. Schließlich ist der gelernte Tischler Mitarbeiter im Außendienst-Team und für die Bevölkerung weiterhin eine wichtige Ansprechperson.

Gemeindekassier von 1965 bis 1970 und von 1985 bis 1990; Gemeinderat von 1970 bis 1985, 2000 bis 2005 und 2015 bis 2019.

Johann Högler (SPÖ)

Johann Högler aus Wundschuh zählte zu den längstdienenden Gemeindefunktionären in der Steiermark. Er war SPÖ-Ortsvorsitzender und als Oppositionspolitiker immer um ein gutes, konstruktives Miteinander bemüht. Er ist schon seit Jahrzehnten ein verlässlicher Mitarbeiter im Team der Gemeindezeitung.

Herbert Lienhart war von 2005 bis 2020 Gemeinderat.

Herbert Lienhart (ÖVP)

Der Erdäpfelbauer, Feuerwehrkamerad und langjährige Bauernbundobmann Herbert Lienhart aus Wundschuh zählte sicher zu den in der Bevölkerung bekanntesten Gemeinderäten. Nicht nur bäuerliche Anliegen waren ihm immer sehr wichtig, sondern auch die gewerbliche Entwicklung und der Verkehr.

Renate Müller war von 2015 bis 2020 Gemeinderätin.

Renate Müller (ÖVP)

Die gebürtige Eisenerzerin Renate Müller verlegte ihren Lebensmittelpunkt nach Forst. Durch ihre unkomplizierte, freundliche Wesensart knüpfte sie in der Bevölkerung rasch Kontakte und war im Vorfeld der Gemeinderatswahl 2015 sofort bereit, mitzuarbeiten.

Renate Zirngast war von 2010 bis 2020 Gemeinderätin.

Renate Zirngast (ÖVP)

Mit ihrer Gemeindezeitung-Serie „Damit’s net vergess’n wird“ sorgt Renate Zirngast für die Aufarbeitung der jüngeren Geschichte unserer Gemeinde. Die Installierung von „Essen auf Rädern“ war ihr ein großes Anliegen. Im Sozialhilfeverband vertrat sie unsere Gemeinde.

Elisabeth Maria Zury war von 2015 bis 2020 Gemeinderätin.

Elisabeth Maria Zury (Grüne)

Bei ihrem Antreten für die Grünen bei der Wahl 2015 gewann Elisabeth Maria Zury aus Kasten zwei Mandate. Fortan trug sie mit zahlreichen Veranstaltungen (Filme, Vorträge, Exkursionen) sowie vielen Vorschlägen für eine Bewusstseinsschärfung für Umweltthemen bei.

Abschied im Gemeindeamt

Über 40 Jahre lang war Dorothea „Dorli“ Graggl Mitarbeiterin im Gemeindeamt. Ihre Hauptaufgabe war vor allem die Führung der Buchhaltung. Am 1. Februar 2020 feierte Dorothea Graggl auch noch ein spezielles Jubiläum, nämlich ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Mit Ende März 2020 beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt, denn sie scheidet aus dem Aktivstand aus und tritt ihre wohlverdiente Pension an. Mit großer Gewissenhaftigkeit und Loyalität hat sie im Laufe dieser vier Jahrzehnte unter den Bürgermeisterin Vinzenz Kainz, Herbert Gumpl, Karl Brodschneider und jetzt Barbara Walch gedient. Den Gemeindebürgern und -bürgerinnen war sie in ganz vielen Fragen, welche die Gemeinde betrafen, eine aufmerksame, hilfsbereite, kompetente und freundliche Mitarbeiterin. Ihre Agenden im Gemeindeamt übernimmt die Wundschuherin Sandra Schöggler.

Bürgermeisterin Barbara Walch bedankte sich bei Dorli Graggl für ihre großartige Arbeit im Gemeindeamt.

Amtsleiter Herbert Greiner mit Reingard Leber, Sylvia Brumen und Sandra Schöggler gratulierten ihrer Kollegin Dorli Graggl zum 40-jährigen Dienstjubiläum.

Team Österreich-Tafel in Seiersberg

Zu Weihnachten hat die Team Österreich Tafel 323 mit Lebensmitteln und Präsenten gefüllte Pakete an über 200 bedürftige Menschen verteilt. Friedrich Praßl-Fortmüller und Jürgen Stockinger, die das „Tafel-Team“ schon seit vielen Jahren leiten, wünschen sich: „Wir suchen dringend noch Helferinnen und Helfer, die bei der Tafel mitarbeiten möchten. Im Zwei-Wochen-Rhythmus finden Lebensmittelausgaben bei der Verteilstelle in Seiersberg statt. Informationen gibt es auf der Homepage des Roten Kreuzes unter www.roteskreuz.at/graz-umgebung.

BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In der Gemeinderatssitzung am 18. Dezember 2019 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

- **Um- und Zubau Volksschule.** Den Auftrag für die thermische Bauphysik, den Schallschutz und die Raumakustik erhält die Grazer Firma rosenfelder & höfler consulting engineers. Mit der Erstellung des Entwässerungskonzepts wird die Firma Geolith Consult Hermann & Loizenbauer aus Graz beauftragt.

- **Beschlussfassung über den Budgetvoranschlag für das Jahr 2020.** Einleitend berichtet Bürgermeisterin Barbara Walch von den geänderten Voraussetzungen aufgrund der Umsetzung der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung. Der Beschluss für den Budgetvoranschlag, für die Festlegung der Hebesätze und die Höhe der erforderlichen Kassenstärker (Kontoüberziehungsrahmen) sowie über den Gesamtbetrag der Darlehen, den Dienstpostenplan und den mittelfristigen Finanzplan erfolgt einstimmig. Auch der Budgetvoranschlag für die Gemeinde Wundschuh Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG für das Jahr 2020 erfolgt einstimmig.

- **Jagdvergabe.** Es erfolgt der einstimmige Beschluss über die freihändige Vergabe nach § 24 des Steiermärkischen Jagdgesetzes an die Jagdgesellschaft Wundschuh mit einer jährlichen Pacht in der Höhe von 9500 Euro (ohne Wertsicherung) für die Jagdperiode von 2021 bis 2031.

- **Darlehensvertrag mit der Raiffeisenbank Region Graz Thalerhof.** Nach Rücksprache mit der Abteilung 7 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung muss für den schon länger zurückliegenden Ankaufs des sogenannten „Sigerl-Hauses“ ein bestimmter Anteil der Kaufsumme mittels Darlehen gedeckt werden. Nach der Durchführung einer Ausschreibung wird beim Bestbieter, der Raiffeisenbank Region Graz Thalerhof, ein Darlehen aufgenommen.

- **Vertragsverlängerung GUSTmobil.** Der Probevertrag für das Projekt GUSTmobil wird vorerst bis Jahresende 2020 verlängert.

- **Styria Vitalis.** Mit Styria Vitalis wird ein Kooperationsvertrag für die Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Wundschuh für das Jahr 2020 abgeschlossen.

KRIMINAL PRÄVENTION POLIZEI

Schutz vor Love-Scam

Die Polizei Kalsdorf macht darauf aufmerksam, dass der Love-Scam (Partnervermittlungsbetrug) immer häufiger auftritt. Dabei wird das spätere Opfer in eine Affäre verwickelt und in weiterer Folge finanziell ausgebeutet. Die Kontaktaufnahme erfolgt oftmals über Internet-Plattformen wie zum Beispiel Facebook. Nach dem Aufbau einer Vertrauenssituation und Zusage eines Treffens wird unter dem Vorwand einer Notsituation um finanzielle Unterstützung ersucht. Geldbeträge sollen dann wegen der schlechten Rückverfolgbarkeit per Money-Transfer-Dienst übermittelt werden. Tatsächlich sind die „geliebten" Personen in der von ihnen dargestellten Art gar nicht existent.

Dahinter stecken üblicherweise perfekte Betrüger mit guten Umfangsformen und guter Tarnung. Die Polizei rät: „Schützen Sie im Netz Ihre eigene Identität, denn sämtliche bekannt gegebene persönliche Daten erleichtern dem Täter sein Vorhaben. Vermeiden Sie unbedingt, persönliche Fotos oder Videoaufnahmen mit dem Täter auszutauschen. Dies erleichtert dem Täter die spätere Umsetzung der Tat, indem er Sie möglicherweise mit der Veröffentlichung derartiger Bilder unter Druck setzt. Erste Treffen sollten immer an öffentlichen und gut besuchten Orten stattfinden. Scheuen Sie sich nicht, eine Anzeige zu erstatten, wenn etwas passiert."

GEMEINSAM.SICHER in Graz-Umgebung

Hoher Besuch beim Advent'ln

Hunderte Menschen wohnten der feierlichen Entzündung des Weihnachtsbaumes vor dem Kriegerdenkmal bei. Auch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer nahm am Festakt teil.

Zum zweiten Mal fand das Wundschuher Advent'ln statt. Diese Veranstaltung wird von der Gemeinde Wundschuh gemeinsam mit der Pfarre und Wundschuher Vereinen durchgeführt. Sie findet am Platz zwischen Kirche, Pfarrhof und Gemeindeamt statt. In einem Speisezelt konnte man ein Gulasch oder eine Fischsuppe essen. Es gab warme Getränke wie Glühwein, Punsch oder Tee und natürlich eine Kaffeebar mit Mehlspeisen. Das Programm reichte von einer Krippenschau über Musikdarbietungen bis hin zu einem eigenen Kinderprogramm im Pfarrhof. Der Höhepunkt war die feierliche Entzündung des Weihnachtsbaumes vor dem Kriegerdenkmal. Der Baum wurde diesmal von Familie Franz und Elfriede Mascher, Hauptstraße, gespendet.

Eine besondere Ehre war die Anwesenheit von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Ein Grund seines Kommens war die symbolische Entgegennahme des Maibaums, den er bei der Verlosung im Rahmen des „Wurmschachern" gewonnen hatte. Das Programm bei der Weihnachtsbaumentzündung wurde vom Gesangverein, einem Bläserquartett, dem Schülerchor, dem ÖKB und dem Kids-Orchester umrahmt. Bürgermeisterin Barbara Walch hielt eine Ansprache. Vizebürgermeister Karl Scherz sorgte für die feierliche Entzündung des Weihnachtsbaumes.

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer beim Advent`ln im Gespräch mit Wundschuher Jugendlichen.

Im Advent zusammenkommen und miteinander reden. Dieses Motto trifft auf das Wundschuher Advent'ln zu.

GRÜNER ABEND. *Der „Grüne Abend" hat in unserer Gemeinde Wundschuh schon Tradition und ist ein Ausdruck des guten Miteinanders zwischen der Jäger- und Bauernschaft. Diesmal fand dieses Beisammensein der Jäger und Wundschuher Landwirte im Gasthof Haiden statt. Das Wildgulasch wurde von den Jägern spendiert, die Getränke von der Bauernschaft. Im Bild (von links) Max Purkarthofer, Andreas Kainz, Bürgermeisterin Barbara Walch, Fritz Gartler, Andreas Rupp, Stefan Strohrigl und Herbert Lienhart.*

BOGENSCHIESSEN. *Der Bogensportclub „Wolfspfeil Raab-Holzer" trainierte in der letzten Zeit regelmäßig in der ESV-Halle. Mit dem ausgebildeten Übungsleiter Wolfgang Braier aus Wundschuh steht allen Interessierten des Bogensports ein Experte dieser Sportart für Auskünfte und den Einstieg in den Bogensport zur Verfügung. Bei den Schnupperstunden im Jänner und Februar konnte man sich mit dem Equipment und den Techniken des Bogensports vertraut machen. Den Teilnehmern hat es sichtlich gefallen.*

Unsere stimmungsvolle Seniorenweihnachtsfeier

Erstmals zeichnete Bürgermeisterin Barbara Walch für die Gestaltung des Programms bei der alljährlichen Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier im Gasthaus Haiden verantwortlich. Und so wie ihr Vorgänger setzte sie auf Abwechslung und auf eine würdige Einstimmung auf Weihnachten. Die vormalige Landtagsabgeordnete Ingrid Gady trug eigene Texte und Gedichte vor. Der Dobl-Zwaringer Viergesang „DoZwa" mit Altbürgermeister Anton Weber sorgte für den Gesang. Und neben der Musikgruppe 3/8-Trio traten auch eine Kindervolksmusikgruppe (Christoph und Jakob Walch sowie Bastian und Maya Friedrich) und junge Gitarrenschüler (Kilian Orthofer, Florian Payer und Carmen Paal) unter der Leitung von Stefan Putzinger auf. Und wie alljährlich verteilte die Junge ÖVP ein kleines vorweihnachtliches Präsent. Den Anwesenden hat es gefallen und sie freuen sich schon auf die nächste Feier.

Die Gesangsgruppe „DoZwa" aus Dobl mit (von links) Anton Weber, Josef Kurz sowie Alois und Franz Scheifler.

EINLADUNG ZUR LIMA-STUNDE. *LIMA-Trainerin Ingrid Petschauer berichtet: „Wir sind alle gesund mit LIMA in das neue Jahr gestartet. In unserer zweiten Stunde durften wir dem Geburtstagskind Anna Krispel zum 90. Geburtstag gratulieren. Natürlich sind in unseren Stunden auch die Gedächtnisübungen nicht zu kurz gekommen. Weiters wurden lustige Spiele und abschließend ein Schneewalzer getanzt." Und Petschauer fragt: „Hast du auch Lust bekommen, mit uns die Nachmittage zu verbringen? Dann freuen wir uns, dich in unserer nächsten LIMA-Stunde im Kulturheim begrüßen zu dürfen, denn ein Einstieg ist jederzeit möglich." Ihre Telefonnummer lautet: 0664 8367117.*

Information der Statistik Austria

Von März bis Juli 2020 führt die Statistik Austria in ganz Österreich eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen in privaten Haushalten durch. Dazu werden private Haushalte mittels Zufallsstichprobe ausgewählt. Für die Mitarbeit an der Erhebung besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht. Alle Angaben unterliegen – wie bei allen Erhebungen von Statistik Austria – der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß Bundesstatistikgesetz 2000 und den entsprechenden Bestimmungen des Datenschutzgesetzes. Selbstverständlich kann man sich auch im Internet unter www.statistik.at/silcinfo über die Erhebung informieren.

Pflegedrehscheibe

Seit Februar 2020 gibt es auch im Bezirk Graz-Umgebung die Pflegedrehscheibe. Dabei handelt es sich um eine zentrale Anlaufstelle für ältere, pflegebedürftige Menschen sowie ihre Angehörigen. Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson hilft den Ratsuchenden, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Informationen und Beratung über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung an. Die Pflegedrehscheibe kann man von Montag bis Freitag telefonisch unter der Nummer 0676 86660661 erreichen. Montags von 8 bis 12 Uhr sowie am Donnerstag von 8 bis 12 Uhr gibt es Beratungszeiten im Büro in der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung. Dafür ist keine Terminvereinbarung notwendig. Das Angebot der Pflegedrehscheibe ist kostenlos. Eventuell ist auch ein Besuch daheim möglich.

Unser Wintersporttag

Die Gemeinde Wundschuh unter Sportausschussobmann Gemeinderat Georg Scherz lud alle Wundschuherinnen und Wundschuher zum Wintersporttag ein. Dieser fand am 15. Februar statt und führte nach Haus im Ennstal, wo unterschiedliche Wintersportarten ausgeübt werden konnten. Vom Skifahren über das Langlaufen bis hin zu einer geführten Schneeschuhwanderung war alles dabei. Außerdem konnte man an einer Pferdeschlittenfahrt teilnehmen oder einfach nur in der Bergluft spazieren gehen. Mit über 100 Teilnehmern, aufgeteilt auf zwei Busse, schlug diese Veranstaltung alle bisherigen Rekorde. Das schöne Wetter trug das Seine zum Gelingen bei. Alle kehrten am Abend wieder gesund heim.

Auch die Langläufer kamen auf ihre Rechnung.

Die geführte Schneeschuhwanderung fand in Ramsau am Dachstein statt und bereicherte das Angebot beim Wintersporttag.

Das sagen die Teilnehmer

Anita Hofer, Gradenfeld:

Ich finde dieses Angebot toll. Es ist für jeden etwas dabei. Ich selbst bin keine Skifahrerin und habe daher das Angebot des Kutschenfahrens genützt. Wir waren eine lustige Partie, wir hatten traumhaftes Wetter und es hat alles sehr gut gepasst!

Benedikt Wimmer, Wundschuh:

Warum ich dabei bin? Weil das Skifahren lustig ist und ich komme mit meinen Freunden zusammen. Was mir gut gefallen hat? Das war das Busfahren und das Skifahren und das Springen. Und außerdem war die Jause auch gut.

Harald Reczek, Kasten:

Der Wintersporttag ist einfach super. Man trifft Leute, die man sonst das ganze Jahr nicht trifft. Wir machen Sport zusammen, wir feiern zusammen und das Wetter ist auch perfekt. Es ist wirklich eine Superveranstaltung und es ist einfach lustig!

Das Schlittenfahren war ein Angebot, das gerne angenommen wurde. Die Wundschuher waren in zwei Kutschen unterwegs.

Robert Strohrigl, Wundschuh:

Warum ich mitgefahren bin, ist schnell gesagt. Ich fahre gerne Ski. Und beim Wintersporttag ist das ganz ideal, weil man mit dem Bus von daheim direkt ins Skigebiet fahren kann. Es ist ein schöner Tag und ein wunderbarer Ausflug in den Schnee.

Christina Radl, Wundschuh:

Ich fahre schon seit früher Kindheit beim Gemeinde-Schitag mit. Dass die Gemeinde heuer einen Wintersporttag anbietet, finde ich ganz super. Jeder mag nicht Skifahren, er kann etwas anderes tun und fühlt sich nicht ausgeschlossen.

WIR GRATULIEREN

Martin Stubenrauch: *Am 19. Dezember 2019 wurde DI (FH) Martin Stubenrauch, Forster Straße, der akademische Grad „Doktor der Technischen Wissenschaften" (Dr. techn.) verliehen. Martin Stubenrauch absolvierte neben seiner beruflichen Tätigkeit bei Magna Steyr Aerospace das Doktorratsstudium an der Technischen Universität Wien, Fakultät für Maschinenwesen und Betriebswirtschaften. Er hat das Rigorosum im Dezember 2019 mit Auszeichnung abgelegt und den Doktor der technischen Wissenschaften erlangt. Die Dissertation mit dem Titel „Leichtbaukompensationselemente für kryogene Treibstoffleitungen in Raketenantriebssystemen" basiert auf einem gemeinsamen Entwicklungsprojekt mit der europäischen Weltraumorganisation ESA, zu dessen technischen Kernthema Martin Stubenrauch auch ein Patent anmeldete.*

Christine Aschbacher: *Die gebürtige Wundschuherin Christine Aschbacher (36) wurde am 7. Jänner 2020 als Bundesministerin angelobt. Sie verantwortet die Agenden Familien, Arbeit und Jugendliche. Die ÖVP-Ministerin ist die Schwester von unserer Bürgermeisterin Barbara Walch. Sie studierte an der Fachhochschule für Wirtschaftsberatende Berufe in Wiener Neustadt.*

Zwischen 2012 und 2014 arbeitete sie als Referentin und Leiterin des Risikomanagements im Finanzministerium, später im Wirtschaftsministerium. BM Aschbacher ist Mutter von drei Kindern. In Wundschuh war sie für viele Jahre Mitglied im Musikverein.

Lisa Reininger: *Lisa Reininger aus Kasten – jetzt wohnt sie in Graz - besucht derzeit den 5. Jahrgang der HAK Grazbachgasse und konnte sich nach dem Sieg bei der Landesmeisterschaft in der Disziplin „Entrepreneurship" auch den Staatsmeistertitel holen. Dadurch hat sie sich gemeinsam mit ihrer Kollegin Sophie Gstrein aus Wildon für die „EuroSkills 2020" qualifiziert, die im September 2020 in Graz stattfinden werden.*

Das Aufgabengebiet bei diesem Wettbewerb umfasst das Entwerfen eines Marketingplans für die Entwicklung einer Geschäftsidee sowie das Aufstellen eines Finanzplans und das Definieren verschiedener Unternehmensprozesse. Die Unternehmenspräsentation erfolgt dabei in englischer Sprache.

RUHEBÄNKE RESTAURIERT. *Im gesamten Gemeindegebiet sind rund 60 Ruhebänke aufgestellt. Diese werden im Winter eingesammelt, im Bauhof gelagert und dann im Frühling wieder aufgestellt. Schadhafte Bänke werden restauriert. Kaputte Holzteile werden ausgetauscht. Das abgewitterte Holz wird neu gestrichen. Für die Restauration der Bänke zeichnet Gemeindemitarbeiter Michael Heric – er ist gelernter Tischler – hauptverantwortlich.*

GEMEINDE-EISSCHIESSEN. *Am 12. Jänner 2020 fand das Gemeinde-Eisschießen mit 17 Mannschaften statt. Der Sieg ging an die Mannschaft „Sturm" vor den „Reininger Kartoffeln" und dem USV. Die Siegerehrung fand im Gasthaus Kirchenwirt statt und wurde von Bürgermeisterin Barbara Walch, Vzbgm. Karl Scherz und ESV-Obmann Heinz Strommer vorgenommen. Im Bild die vier Sieger: Wolfgang Steinacher, Ernst Blattl, Gottfried Scherz und Heinz Strommer.*

Müllsammeltag

Die Gemeinde Wundschuh beteiligt sich wieder am Steirischen Frühjahrsputz. Dieser findet am Samstag, 28. März 2020, statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Rüsthaus der FF Wundschuh, wo alle in Gruppen eingeteilt werden. Der Müllsammeltag ist auch die Startveranstaltung als Klimabündnis-Gemeinde (siehe auch Seite 21). Selbstverständlich lädt die Gemeinde anschließend wieder zu einer Jause ein und es werden wieder einige Preise verlost. Wir alle freuen uns über eine saubere Gemeinde und bitten um zahlreiche Teilnahme.

Wieder Fahrrad-Check

In Zusammenarbeit mit der Firma Trittmeister aus Zettling und im Einvernehmen mit Gemeinderätin Elisabeth Maria Zury wird heuer erstmals ein Fahrrad-Check von der Gemeinde Wundschuh angeboten. Stattfinden wird die Möglichkeit, sein Fahrrad auf Mängel überprüfen und kleine Reparaturen vor Ort durchführen zu lassen, am Samstag, 24. April 2020, von 13 bis 16 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Kulturheim. Bei Regenwetter wird dieses Angebot der Gemeinde auf 16. Mai 2020 zur selben Zeit verschoben.

Wundschuher Zeitreise

Diese „Zeitreise" ist eine Sammlung von Artikeln, betreffend unsere Gemeinde, aus dem „Sonntagsboten", dem Vorgänger der Bauernzeitung „NEUES LAND". Die Sammlung wurde von Dr. Bernhard Reismann zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „DANKE" dafür. Erwähnenswert ist noch, dass der Text original wiedergegeben wird.

Sonntagsbote Nr. 10, 11. März 1917, Seite 18

Nach kurzer Krankheit starb in Zwaring am 25. Februar ein braver Jüngling, der ledige Bauernsohn Anton Wolf vulgo Faibel im Alter von 61 Jahren. Durch 35 Jahre war er Kirchenvorbeter in Wundschuh, und nicht einmal in dieser langen Zeit hat er gefehlt, nun aber ist sein Platz zur allgemeinen Trauer unvermutet schnell verwaist. Der Verstorbene hat eine Pilgerfahrt nach Jerusalem und zwei Pilgerzüge nach Rom mitgemacht; in den Jahren 1901 und 1902 übernahm er das mühsame Amt eines Sammlers für den Kirchenbau Wundschuh in mehreren Bezirken. Seine Geschwister, von denen er der Jüngste war, trifft sein Hinscheiden sehr schwer, besonders auch deshalb, weil sie an ihm einen so tüchtigen und unverdrossenen Mitarbeiter bei der Bewirtschaftung des großen Anwesens verlieren. Mit dem Palmzweig in der Hand, den er selbst in Jerusalem vom Erzbischof erhalten hat, ruht er nun aus von seinen Mühen, während wir dankbar seiner im Gebete gedenken.

GU 6-EISSCHIESSEN. *Alljährlich lädt die Gemeinde Wundschuh die Gemeinderatsmitglieder der GU 6-Gemeinden zu einem Eisschießen ein. Unter den Teilnehmern waren heuer auch die Bürgermeister Werner Baumann aus Seiersberg-Pirka, Erich Gosch aus Feldkirchen bei Graz, Willibald Rohrer aus Werndorf sowie Barbara Walch aus Wundschuh. Nach dem Eisschießen waren alle zum gemeinsamen Schützenmahl im Gasthof Haiden eingeladen.*

EMPFANG IN DER HOFBURG. *In ganz Österreich gibt es 2096 Gemeinden. Davon werden knapp 180 Gemeinden von Bürgermeisterinnen geführt. Und diese wurden im Dezember von Doris Schmidauer und Bundespräsident Alexander van der Bellen in die Hofburg eingeladen. 110 Bürgermeisterinnen kamen, darunter war auch unsere Bürgermeisterin Barbara Walch (im Bild mit ihren steirischen Amtskolleginnen und Bundespräsident Van der Bellen).*

Berufsorientierung am Grazer Flughafen

Das Motto der diesjährigen Berufsinfomesse der GU6, welche am 7. und 8. Februar unter großem Anklang am Grazer Flughafen stattfand, lautete „Check-In Deine berufliche Zukunft". Das erklärte Ziel der Messe: Brücken zwischen Jugendlichen und den regionalen Unternehmen und Ausbildungsstätten zu bauen, indem eine Übersicht über schulische und berufliche Aus- und Weiterbildungsangebote geschaffen wird.

„Neben persönlichen Beratungsgesprächen ist praktisches Ausprobieren dabei ein wichtiger Teil der Messe, damit Interessierte gleich einen Einblick in die einzelnen Unternehmen erhalten", so Kerstin Hausegger-Nestelberger, verantwortlich für die regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung im Steirischen Zentralraum. Der Steirische Zentralraum umfasst neben dem Bezirk Graz-Umgebung die Stadt Graz sowie den Bezirk Voitsberg. Auf Initiative der GU6-Gemeinden (Feldkirchen bei Graz, Kalsdorf bei Graz, Premstätten, Seiersberg-Pirka, Werndorf und Wundschuh) wurde die Berufsinfomesse vom Regionalmanagement Steirischer Zentralraum zum zweiten Mal als Projektträger umgesetzt und durch Regionsmittel (Steiermärkisches Landes- und Regionalentwicklungsgesetz 2018) unterstützt.

Neben einem umfassenden Beratungsangebot bot der Flughafen Graz am Freitag mit kostenlosen Flughafenführungen ein besonderes Highlight für Schulen, zudem gab es am Samstag die Möglichkeit kostenlose Bewerbungsfotos zu machen.

Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, Abg. z. NR Ernst Gödl, Abg. z. NR Martina Kaufmann, Bgm. Manfred Komericky, Bgm. Erich Gosch, Bgm. Anton Scherbinek, Bgm. Barbara Walch und Bgm. Stefan Helmreich bei der Berufsinformationsmesse.

Kulturfahrt zum Musical „Bodyguard"

Alljährlich lädt die Gemeinde Wundschuh zur Kulturfahrt ein. Dieses Kulturangebot organisiert schon seit vielen Jahren unsere Wundschuher Aktivbürgerin Ingrid Rupp. Sie hat sich bereits um das heurige Angebot gekümmert und für die Aufführung am 9. Juli 2020 vorerst 30 Karten für das Musical „Bodyguard" in der Grazer Oper reservieren lassen. Wie immer übernimmt die Gemeinde Wundschuh die Kosten für die Busfahrt von Wundschuh nach Graz und zurück. Auch die Kartenpreise sind viel günstiger als im normalen Einkauf. Der ermäßigte Kartenpreis für Erwachsene in der Kategorie 2 beträgt 70 Euro bzw. 60 Euro in der Kategorie 3. Ermäßigte Kinderkarten bis zum 14. Lebensjahr in der Kategorie 2 kosten 43 Euro und in der Kategorie 3 kostet eine Karte 38 Euro. Um Anmeldung und Bezahlung des Kartenpreises wird bis spätestens 17. April 2020 gebeten.

Breitband-ausbau

In Gradenfeld hat die Bevölkerung durch die neue Übergabestation jetzt Zugang zu schnellem Internet. Durch die Kooperation mit der Telekom sind in ganz Gradenfeld Festnetz-Internetzugänge mit bis zu 150 Mbit/s Downloadgeschwindigkeit und bis zu 20 Mbit/s Uploadgeschwindigkeit verfügbar.

Winterdienst

Wenn die Gemeindemitarbeiter ihren sogenannten Winterdienst versehen und für schnee- und eisfreie Straßen und Gehwege sorgen, ist es meistens mitten in der Nacht. Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz sind sehr stolz darauf, dass diese wichtige Arbeit in unserer Gemeinde derart gut vonstatten geht. Im abgelaufenen schneearmen und milden Winter musste nur einmal mit dem Schneepflug ausgefahren werden und auch der Sole-Einsatz belief sich auf ein Drittel des üblichen Verbrauchs.

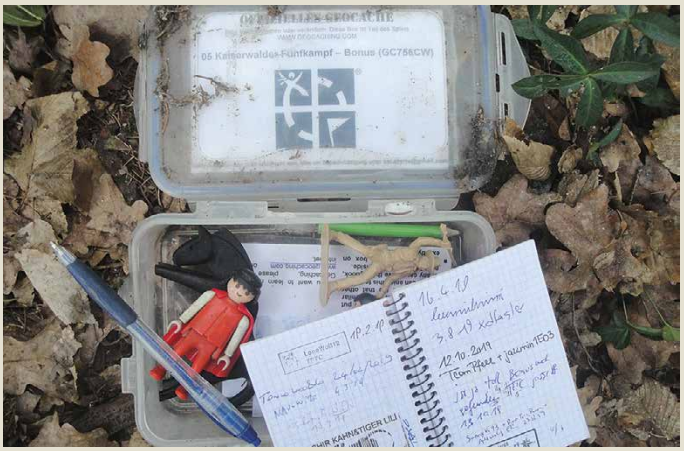
ROTKÄPPCHEN. *Am 27. Dezember 2019 lud Bürgermeisterin Barbara Walch wieder zum Kindertheater im Kultur- und Sportheim ein. Dieses Mal brachte die Gruppe Quasi-Quasar das Stück „Rotkäppchen" zur Aufführung. Viele Kinder waren bei dieser Aufführung mit Begeisterung dabei. Aber auch viele Eltern und Großeltern ließen sich diesen ganz besonderen Theater-Nachmittag nicht entgehen.*

SCHULMUSICAL IN PREMSTÄTTEN. *Der Schulchor der NMS Premstätten lädt herzlich zum Schulmusical „Leben im All – Eine rockige Reise durch die Galaxie" ein. Das Musical handelt von einer Reise durch die Galaxie und erzählt vom fröhlichen Zusammenleben der Planeten, Kometen und Sternschnuppen. Doch das friedvolle Leben wird durch das Erlöschen des Sterns Opa Galaxos und die hinterlistigen Pläne des Schwarzen Lochs gefährdet. 30 junge Sängerinnen und Sänger sind schon fleißig am Proben und freuen sich darauf, für Kinder und Erwachsene singen, spielen und tanzen zu dürfen. Die Aufführung findet am Donnerstag, 23. April, um 19 Uhr im Kultursaal in Premstätten statt. Alle sind herzlich willkommen!*

Johann Högler

WUNDSCHUHER PERSPEKTIVEN

Die Wundschuher Teiche werden durch das sogenannte „Geocaching" bekannt. Soweit bekannt, sind drei solche Lager bei den Wurzeln großer Bäume rund um die Wundschuher Teiche angelegt. Dabei müssen mithilfe von Koordinaten und Rätseln kleine versteckte „Caches", zu Deutsch „geheime Lager", gefunden werden. Einige der Mini-Schatzkisten beinhalten Logbücher mit Nachrichten und Bestätigungen von vorherigen Schatzsuchern. Wenn man etwas Gleichwertiges zurücklässt, kann man etwas anderes mitnehmen. Laut den Logbüchern ist es ein beliebtes Spiel.



LAABACH IN KASTEN. *Die Aufnahmen dieser beiden Bilder liegen genau vier Jahre auseinander und zeigen, dass in dieser Zeit ganz viel passiert ist. Der Gemeinde Wundschuh ist es gelungen, westseitig der Landesstraße einen Gehweg zu errichten. Notwendig dafür war die Verlegung des Laabachs. Was heute schon längst selbstverständlich ist, hat jahrelange Vorbereitungen bedurft. Es fanden viele Gespräche mit den Anrainern sowie mit den zuständigen Stellen des Landes statt. Im Laufe des Jahres 2016 wurde das Projekt umgesetzt.*

LEONHARD-WALLFAHRT. *Alljährlich lädt die Gemeinde Wundschuh zur „Leonhard-Wallfahrt" ein. Diese findet am Donnerstag, 30. April, statt und beginnt um 7 Uhr mit einer Wortgottesdienstfeier in der Pfarrkirche Graz-St. Leonhard. Nach dem Frühstück, zu dem die Gemeinde alle Teilnehmer herzlich einlädt, marschieren die Wallfahrer durch den Leechwald zur Basilika Mariatrost, wo um 10 Uhr die Wallfahrer-Messe gefeiert wird.*

STRAUCHSCHNITTSAMMLUNG. *Seit Jahresbeginn wird die Strauchschnittsammlung im Bauhof-Areal durchgeführt. Bei der Übernahme helfen Mitarbeiter der Gemeinde Wundschuh. Das Sammelgut (Strauchschnitt, Äste, Hecken) kann kostenlos abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten! Die nächsten Übernahmetermine sind Montag, 23. März 2020, Freitag, 3. April 2020, und Montag, 20. April 2020, jeweils von 15 bis 18 Uhr.*

Verwenden statt verschwenden

Wir sind Klimabündnis Gemeinde

Die Gemeinde Wundschuh gehört jetzt auch zu den Klimabündnis-Gemeinden. Gemeinderätin Birgit Stöger-Mitterecker ist die Klimabündnis-Beauftragte der Gemeinde. In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung gibt sie Tipps zum Thema „Verwenden statt verschwenden", denn gut geplante Einkäufe helfen nicht nur, Lebensmittelabfälle von Beginn an zu vermeiden. Als Konsument spart man dadurch auch Zeit und Geld. Schon mit kleinen Maßnahmen lässt sich eine große Wirkung erzeugen. Zum Beispiel:

Gemeinderätin Birgit Stöger-Mitterecker ist Klimabündnis-Beauftragte der Gemeinde Wundschuh.

- Überlegen Sie vor dem Einkaufen, was Sie wirklich brauchen. Machen Sie vorher eine Einkaufsliste!
- Manche Produkte gibt es nur in Mindestverpackungsgrößen. Besuchen Sie daher Bauernläden oder -märkte, denn dort kann man jene Mengen kaufen, die man tatsächlich benötigt.
- Das Überschreiten des Mindesthaltbarkeitsdatums eines Produktes bedeutet nicht, dass ein Lebensmittel danach nicht mehr genussfähig ist. Bemerkt man nichts Auffälliges (Sicht- und Geruchsprobe), dann kann man das Produkt ohne Bedenken verzehren.
- Aus übrig gebliebenen Speisen und Resten können schmackhafte Mahlzeiten entstehen. Aufläufe oder Eintöpfe eignen sich hervorragend, um wieder Platz in Ihrem Kühlschrank zu schaffen.
- Gegessen wird nicht immer nur zu Hause, auch im Restaurant kann man zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen beitragen. Bestellen Sie kleine Portionen, wenn Sie nicht sehr hungrig sind oder packen Sie Übriggebliebenes einfach ein.
- Die größte Herausforderung in den Supermärkten ist es, dem vielfältigen Angebot zu widerstehen. Halten Sie sich an den Einkaufszettel, so kaufen Sie automatisch die richtigen Mengen und Produkte. Das schont die Umwelt und Ihre Geldbörse.

Damit's net vergess'n wird!

Eine Serie von Gemeinderätin Renate Zirngast

Können Sie sich noch erinnern?

Mit diesen Beiträgen möchte ich einige Dinge aus der gar nicht so fernen Vergangenheit in Erinnerung rufen.

Das Ziegelwerk

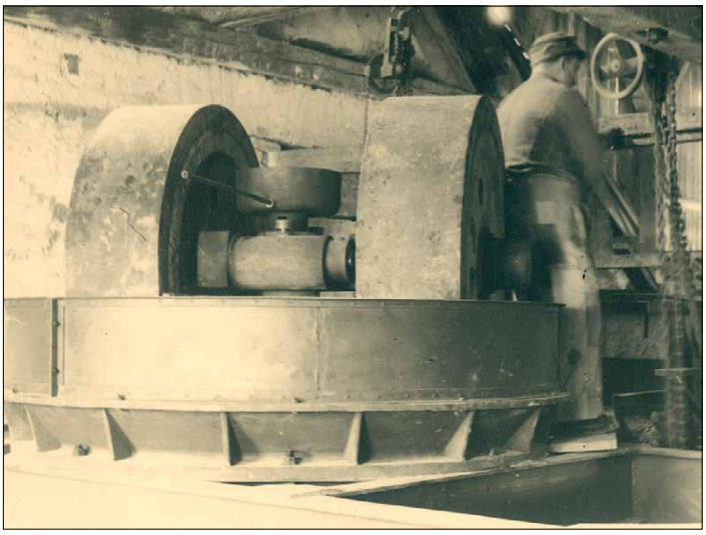
„Die Gemeinde Wundschuh bekommt den Zuschlag zum Kauf des ehemaligen Ziegelwerks!" Das war im Jahr 2010 die Schlagzeile in unserer Gemeindezeitung. Seither hat sich am Areal des ehemaligen Ziegelwerks viel getan. Wohnhäuser sind entstanden. Der Bauhof wurde hier eingerichtet. Die Wundschuher Vereine bekamen eine eigene Lagerhalle. Der Eislaufplatz erfreut im Winter viele Schlittschuhläufer und Stockschützen. Die Strauchschnittsammlung wird jetzt hier durchgeführt, ebenso ist hier die TKV-Sammelstelle der Gemeinde Wundschuh.

Mit dem Schaufelbagger wurde der Lehm abgebaut und mit der Lohre in den Kollergang transportiert.

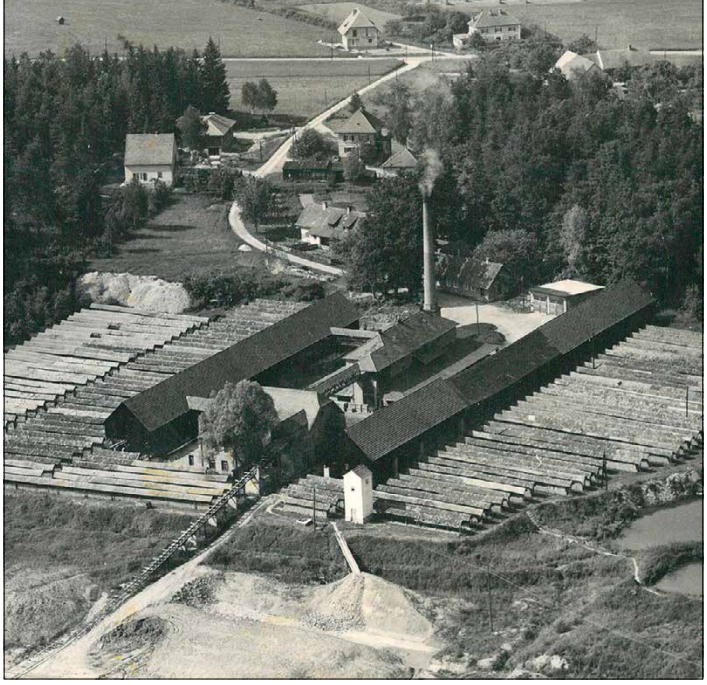
Rückblick

- Mathias Kainz, geb. 5.2.1841 in Petzendorf, siedelt sich in Weitendorf an. Er baut den Basaltsteinbruch aus und wird zum Lieferanten für den Straßenbau. Eine Seilbahn wird von Weitendorf zum Bahnhof Werndorf errichtet.
- Im Jahre 1898 verkauft Mathias Kainz den Steinbruch und erwirbt mit Kaufvertrag vom 21.9.1898 das „Friedl-Anwesen" (heute Andreas und Karin Kainz) in Wundschuh mit dazugehörigen Lehmgruben.
- 1903 baut Mathias Kainz einen Ringofen und gründet damit rechtzeitig zum Schulhausbau das Falzziegelwerk Wundschuh.
- Bis 1919 führt Mathias Kainz selbst den Betrieb, übergibt dann an seinen Sohn August, der auch die Landwirtschaft vulgo Höchbauer – heute Thomas Baier – führt. 1922 wird der Betrieb an die Landwirtschaftliche Genossenschaft verkauft. 1940 übernehmen der Bauunternehmer Anton Bauer und der Architekt Friedrich Rinner per Kauf das Ziegelwerk.
- Nach der Produktionssaison 1979/80 wird die Ziegelherstellung eingestellt.
- In der nachfolgenden Zeit gibt es Versuche, am Gelände eine Sondermülldeponie zu errichten. Durch massiven Widerstand der Bürgerinitiative unter Franz Jost, des Krisenstabs unter Willibald Stulnig und der Gemeinde Wundschuh unter Bürgermeister Herbert Gumpl, unterstützt von der Bevölkerung, wird dieses Vorhaben nicht umgesetzt.
- 1987 wird das Gelände an die Essad GmbH verkauft. Ab 2001 ist Franz Gödl aus Fading Besitzer dieser Liegenschaft. 2010 wird das gesamte Objekt versteigert und die Gemeinde Wundschuh wird Eigentümer des Ziegelwerkareals.

In den Trockenhäusern wurden die frischen geschlagenen Ziegeln aufgestapelt. Nach der Lufttrocknung erfolgte das Brennen im Ringofen. Später folgte der Tunnelofen als Ersatz für den Ringofen.



Der „Kollergang" stand dort, wo sich jetzt die Vereinslagerhalle befindet. Hier wurde der frisch abgebaute Lehm aufbereitet und weiter in die Stangenpresse befördert.



Auf dieser Aufnahme sind der Ringofen, die Trockenhäuser rundherum sowie der markante Rauchfang gut zu sehen.

Der neu errichtete Tunnelofen mit Maschinenhaus, beheizten Trockenhäusern und den Lagerhallen.

Im Jahr 2010 hat die Gemeinde Wundschuh das Areal ersteigert und den Bauhof dort untergebracht. Einige Gebäude und Gebäudeteile wurden abgerissen beziehungsweise saniert. Auch die Vereinslagerhalle (rechts) befindet sich auf diesem Gelände.

VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

GEMEINDEZEITUNG. *Bei einem steiermarkweit durchgeführten Gemeindezeitungswettbewerb wird die Gemeindezeitung Wundschuh zur drittbesten steirischen Gemeindezeitung gekürt. Bürgermeister Herbert Gumpl nimmt aus den Händen von Landeshauptmann Josef Krainer den Preis entgegen.*

GEMEINDESPORT. *Beim Gemeindekegeln am Stefanitag geht der Sieg in der Männerwertung an Michael Rath vor Edi Schauer, bei den Frauen an Melitta Muri vor Birgit Greiner. Das Gemeindeschnapsen gewinnt Josef Reicher vor Wolfgang Steinacher. Das Gemeinde-Eisschießen gewinnt das Team des Fremdenverkehrsvereins vor jenem des Gasthauses Farmer.*

LANGLAUFEN. *Der schneereiche Winter führt dazu, dass die Gemeinde Wundschuh ein gut erhaltenes, gebrauchtes Loipenspurgerät kauft und ein 18 Kilometer langes Loipennetz in Wundschuh zieht.*

OBMANNWECHSEL. *Bei der Mitgliederversammlung des Bauernbundes kommt es zu einem Obmannwechsel. Nach 15-jähriger Obmann-Tätigkeit übergibt Eduard Berghofer sein Amt an Franz Scherz. Beim ÖKB wird auch ein neuer Obmann gewählt: Karl Lorber folgt Alfred Likawetz.*

GEMEINDERATSWAHL. *Bei der Gemeinderatswahl treten in Wundschuh gleich fünf wahlwerbende Parteien und Namenslisten an: die ÖVP mit Spitzenkandidat Herbert Gumpl, die SPÖ mit Spitzenkandidat Johann Högler, die FPÖ mit Spitzenkandidat Josef Höfler, die HLW mit Spitzenkandidat Vinzenz Kainz sowie die BAG mit Spitzenkandidat Peter Czerny.*

RÜSTHAUS. *Im Dezember 1994 wurden die beiden Löschfahrzeuge ins neue Rüsthaus überstellt. Am 9. Jänner mussten bei einem Wirtschaftsgebäudebrand bei der Gutsverwaltung Mader die Atemschutzgeräteträger stundenlang Heu herunterfassen.*

Die Advent'ln Fischsuppe

Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner

Beim Advent`ln im Dezember 2019 wurde den Besuchern eine Fischsuppe angeboten. Im Vorfeld gab es vereinzelt Bedenken, ob eine Fischsuppe bei uns wohl ankommen wird. Es hat sich dann aber gezeigt, dass die Suppe von den zahlreichen Besuchern gerne angenommen wurde. Diese Art einer gebundenen Fischsuppe war den meisten unbekannt. Viele der Besucher haben überhaupt zum ersten Mal eine Fischsuppe gekostet und dann auch gerne gegessen. Sehr oft tauchte die Frage über das Wie und Woher auf und wie man zum Rezept kommt. Diese Suppe konnte ich vor sehr langer Zeit in Frankreich in der Bretagne, genauer in der Hafenstadt Brest, kennenlernen und genießen. Die Köchin einer kleinen, jedoch feinen Hafenkneipe hat mir, als Österreicher, das Rezept gerne mitgeteilt.

In dieser Ausgabe gebe ich das Rezept der beim Advent'ln am 8. Dezember 2019 servierten Suppe an Sie weiter. Die Fischsuppe ist bedingt durch die Hauptzutaten - Gemüse und Fisch – vitaminreich sowie gut mit gesunden Spurenelementen und ungesättigten Fettsäuren versorgt. Die Suppe schmeckt ausgezeichnet und ist in der Variante ohne Schlagrahm auch sehr kalorienarm. Somit ist sie fast eine Fastensuppe.

Fischsuppe a la Bretagne oder die „Advent'ln Fischsuppe"

Zutaten für 6 Personen:

Ca. 1,2 kg Fische TK oder frisch, je nach Verfügbarkeit (Seehecht, Dorsch, Peterfisch, Zander, Lachs etc. - Meeresfische sollten unbedingt dabei sein), TK-Garnelen je nach Größe 2 bis 4 Stück pro Person, 15 dag Zwiebel, 15 dag Karotten, 10 dag gelbe Rüben, 10 dag Petersilwurzel, 5 dag Sellerie, 2 Zehen Knoblauch, je ½ gelber, grüner und roter Paprika, etwas Tomatenmark. Die Gemüsemenge kann mengenmäßig je nach persönlichem Geschmack reduziert oder erhöht werden. Sellerie sollte nicht zu stark vorschmecken. Ca. 1/8 L Olivenöl, ca. 1 L Gemüsesuppe, Salz, Pfeffer ganz und gemahlen, Lorbeerblatt, Wacholderkörner. ¼ bis ½ L Schlagrahm (Schlagrahmmenge kann für kalorienbewusste reduziert bzw. ganz weggelassen werden), 1/8 L trockener Weißwein (gelingt und schmeckt auch ohne Wein sehr gut), 2 bis 3 EL Mehl zum Binden der Suppe

Zubereitung Reihenfolge:

1. Wurzelgemüse, Zwiebeln und Paprika kleinwürfelig schneiden.
2. Fische in portionsgerechte Stücke schneiden – können ruhig etwas größer sein, da der Fisch beim Kochen meist etwas zerfällt.
3. Zubereitung Fischfond.
4. Gemüse im Fischfond kochen.
5. Die bei der Zubereitung des Fischfonds gegarten Fische zum gekochten Gemüse geben.
6. Für die etwas kalorienreichere Suppe kann der Schlagrahm zuletzt zugefügt werden.

Fischfond: Da beim gemeinsamen Dünsten von Gemüse und Fisch der Fisch zu weich und durch das Umrühren in kleinere Stücke zerfallen könnte, wird der Fischfond extra zubereitet. Dem Genießer der Suppe würde neben der Optik auch der „Biss" vom Fisch fehlen. 1 bis 2 EL vom fein geschnittenen Wurzelgemüse und Zwiebel – ohne Paprika! - in wenig Olivenöl leicht anrösten, mit einem Schuss Weißwein ablöschen, kurz köcheln lassen, dann mit Gemüsesuppe aufgießen. Pfefferkörner, Lorbeerblatt und 3 bis 4 angedrückte Wacholderbeeren dazugeben. Gemüse darin bissfest dünsten – dann die ausgewählten Fische (gefroren oder frisch) dazugeben. Die Fische und Garnelen soweit ankochen, dass diese im Kern noch leicht glasig sind. Topf vom Herd nehmen, die Fische im Sud ca. 5 Minuten ziehen lassen. Die gedünsteten Fische und Garnelen mit einem Siebschöpfer herausheben und zugedeckt beiseite stellen. Den Fischfond durch ein feines Küchensieb seihen, um eventuell ausgeflocktes Eiweiß zu entfernen.

Gemüsefond: Zwiebel und klein geschnittenes Gemüse (ohne Paprika!) in Olivenöl leicht anrösten. 1 Esslöffel glattes Mehl und 1 Esslöffel Tomatenmark einrühren und durchrösten, mit der bevorzugten Menge Weißwein ablöschen und leicht reduzierend einkochen - mit dem vorhin zubereiteten Fischfond aufgießen. Für die etwas kalorienreichere, jedoch sehr schmackhafte Variante kommt jetzt das Schlagobers dazu. Bevor das feingeschnittene Gemüse kernfest gegart ist, werden die würfelig geschnittenen Paprika und der fein geschnittene Lauch dazugegeben und weichgedünstet. Die Suppe sollte eine leicht sämige Konsistenz haben – eventuell noch mit etwas Mehl binden.

Fertigstellen der Suppe: Zum Schluss werden die bereits vorgegarten Fischstücke in die heiße Fisch-Gemüse-Suppe eingelegt, einige Minuten ziehen lassen, damit auch die Fischstücke heiß werden. Abschmecken und nach persönlichem Geschmack nachwürzen.

Die Suppe in großen, tiefen Tellern anrichten und mit etwas frischer Petersilie oder Schnittlauch garnieren. Zur Suppe kann Weißbrot gereicht werde. Als Begleitung eignet sich neben einem Glas Wasser auch ein schöner, trockener steirischer Weißwein.

Ich wünsche gutes Gelingen und genießen Sie die feine Suppe!

Die Fischsuppe kann auch ohne Schlagrahm zubereitet werden (rechtes Bild). Somit ist die Suppe in dieser Variante fast eine Fastensuppe.

Mundartdichtung
von Heinz Reinisch

IS MA OLLS UNTAKUMMAN

In seinen ungewöhnlichen Texten huldigt der Wundschuher Heinz Reinisch dem Dialekt und seiner steirischen Heimat. Messerscharf beobachtet er die Menschen und lässt auch tiefe Einblicke in sein Gefühlsleben zu. Er ist kein Reimeschmied, aber durch und durch Handwerker. Seine Texte sind derb und zärtlich zugleich, ihre Direktheit zeichnet unbarmherzig klar die Wirklichkeit. Er reduziert seine Gedankengänge oft auf wenige Zeilen und findet in der Mundart seinen literarischen Verbündeten.

Unter dem Titel „is ma olls untakumman" erscheinen ab sofort in jeder Ausgabe unserer Gemeindezeitung einige Texte von Heinz Reinisch. Über den Dialekt sagt er selbst: „Wie der Steireranzug und das Dirndlgewand gehören Dialekt und Umgangssprache zu uns Steirern. Der Steirer ist von kräftiger Natur und sein Dialekt ist eine Kraftsprache. Am Dialekt erkennst du den echten Steirer!"

Zur Person: Heinz Reinisch, geboren 1945, ist in Wundschuh aufgewachsen. Er ist ausgebildeter Volksschullehrer und unterrichtete von 1967 bis 2002 an der Volksschule Wundschuh, deren Direktor er von 1978 bis 2002 war. Seit jeher war er von der Mundart beeindruckt und hat sich selbst im Laufe seines Lebens einen riesengroßen Dialektwörterschatz angeeignet.

Heute sieht er sich selbst als Zeitzeuge der jüngeren Geschichte seines Heimatortes. „Vom Sauabstechen bis zum Schnapsbrennen, vom Baumumschneiden bis zum Ausfischen habe ich alles selbst miterlebt", betont Reinisch und sagt: „Ich habe schon immer gerne den älteren Menschen beim Reden zugehört und kenne durch meine Lehrertätigkeit viele Verwandtschaftsverhältnisse und Beziehungsgeflechte." Auch seine Hobbys geben Zeugnis seiner kreativen Ader und seiner Entdeckerlust: oftmalige selbstorganisierte Reisen in den Orient, Besuch von Rockkonzerten in Großbritannien, Malen, Kochen und viel Natur.

mir san nur gost auf dieser erdn
do sullt ma uns a danoch benehman
wie sich des für an gost ghört
aber die meistn vo uns benehman si
ols wia waunns do daham warn

aa zigarettn wal i brav radlgfoahn bin
aa zigarettn wal i guat kocht hob
aa zigarettn wal i schön gmolt hob
aa zigarettn nochn goatnumschtechn
aa zigarettn nochn roosnmahn
aa zigarettn nochn hulzschneidn
aa zigarettn vorn schlofngehn
sicha kaa zigarettn nochn erschtn heazinfarkt

ogschtouchn
ausbliat
bood und rasiat
zalegg
gsöcht und gfressn
oama sau

grod haums aughebb zan ziegnleitn
is eppa da kriagruawa luis gschtoam
am maudi zaumgfolln und eigliefert
am erchdi gschtoam
am fraidi is betn
am saumsdi is di leich
gaach gaungan

ANNO DAZUMAL

Einmalig war das Wahllotto, das im Zuge der Gemeinderatswahl 1995 im damaligen Lagerhaus, Forster Straße, gespielt wurde. Filialleiter Karl Brodschneider (Mitte) bat seine Kunden (zum Beispiel Franz Brumen, links, und Franz Kölbl, rechts) um Tipps, wie die Mandatsverteilung im künftigen Gemeinderat nach der Wahl aussehen würde. Ein Tipp kostete zehn Schilling. Der Gewinner hätte das gesamte einbezahlte Geld bekommen. Aber obwohl unzählige Tipps abgegeben worden waren, erriet niemand das richtige Ergebnis. Daher wurden mit dem Spielgeld alle Kunden zu einer kleinen Jause im Lagerhaus eingeladen. Übrigens, das Wahlergebnis 1995 lautete: 9 Mandate ÖVP, 2 Mandate Heimatliste Wundschuh, 2 Mandate SPÖ, 1 Mandat FPÖ und 1 Mandat Namensliste BAG.

RÜCKBLICK

Eislaufkurs für unsere Kindergartenkinder

Spannung, Aufregung und Vorfreude standen den rund 30 Kindern im Alter zwischen drei und fünf Jahren ins Gesicht geschrieben, als sie den Eishockeyspielern des ATSE Graz auf dem Wundschuher Eislaufplatz am Ziegelweg gegenüberstanden. Innerhalb weniger Minuten fanden die Wundschuher Kindergartenkinder Vertrauen in die jungen Eislauf-Trainer und erlernten beziehungsweise verbesserten in einem zweiteiligen Kurs ihre Eislaufkünste enorm. So hatten nicht nur die Kinder selbst großen Spaß am Eis, sondern auch die Eltern am Rand der Eisfläche freuten sich über die tollen Fortschritte ihrer Kleinen. Für die tolle Zusammenarbeit beim Zustandekommen dieses Kurses dankt im Namen der Gesunden Gemeinde Bürgermeisterin Barbara Walch dem ESV und dem ATSE Graz!

Geschwister Herzsprung gastierten in Wundschuh

Die Gesunde Gemeinde Wundschuh lud am 1. Februar 2020 zu einem Kabarettabend unter dem Motto „Lachen ist gesund". Rund 120 Besucherinnen und Besucher nahmen die Einladung an und verbrachten heitere und vom Alltag losgelöste Stunden mit dem Programm der „Geschwister Herzsprung" in der „Bierbotschaft" in Ponigl. Bürgermeisterin Barbara Walch dankte den Darstellern Daniela Kiefer und Christoph Theussl für ihr Kommen, vor allem aber für ihre Kreativität, entstammt das gesamte Programm doch aus eigener Feder. An dieser Veranstaltung nahm auch Bundesministerin Christine Aschbacher teil.

UNSER ANGEBOT

Vortrag mit Dr. Helmut Wlasak

Absolut hörenswert. Vor allem für Eltern, Großeltern und alle Interessierte: „Denn sie wissen (nicht), was sie tun!" Die Gefahren des tagtäglichen Lebens inklusive des Straßenverkehrs unter Miteinbeziehung legaler und illegaler Drogen schildert Dr. Helmut Wlasak aus seiner Sicht als Strafrichter mit praktischen Beispielen. Der Experte in den Themengebieten Suchtgift und Straßenverkehrssicherheit machte sich bereits als Untersuchungsrichter im Kampf gegen die internationale organisierte Drogenkriminalität und durch zahlreiche, spektakuläre Strafverfahren sowie als Verhandlungsrichter von 1998 bis 2019 in zahlreichen Großverfahren im Suchtgift- und Wirtschaftsbereich („Hypo") sowie in Jihadisten-Prozessen eine Namen.

Termin: 21. April 2020 um 19 Uhr im Kulturheim Wundschuh
Eintritt: freiwillige Spende

UNSER ANGEBOT

THOR-Kampfkunst

Der Wundschuher Stefan Unterthor von THOR Kampfkunst und Fitness sieht seine Aufgabe darin, dass die Kinder den richtigen Umgang mit Fremden beherrschen. Diesen Umgang lernen bereits viele Wundschuher Kinder jeden Donnerstag am Nachmittag in der Volksschule Wundschuh. Wichtige weitere Aspekte des Kurses sind Respekt, Disziplin, Durchhaltevermögen, Ordnung und Höflichkeit.

Ein Einstieg ist jederzeit zu folgenden Kursen möglich:
Kung Fu Panda für 4- 7-jährige Kinder: 15 bis 16 Uhr
Kung Fu Ninja für 8- 11-jährige Kinder: 16.15 bis 17.15 Uhr

Außerdem hat THOR Kampfkunst und Fitness ein Kinderbuch herausgebracht, welches den Titel „Erwachsene sollen Erwachsene fragen" trägt. Die VS Wundschuh und der Wundschuher Kindergarten wurden bereits mit so einem Buch versorgt. Außerdem ist dieses werteorientierte Buch im Gemeindeamt erhältlich.

AUFRUF: Arbeitest Du gerne mit Kindern? Bist du sportlich? Stefan Unterthor bildet Dich als Kampfkunsttrainer für Kinder aus. Anfragen und Anmeldungen bitte an stefan@thor-fit.at

Die Wundschuher Kung Fu Ninjas haben nach dem Erreichen der ersten Stufe bereits die weiße Schärpe in Empfang nehmen dürfen.

UNSER ANGEBOT

Selbstbestimmt und lebenswert altern - gemeinsam gestalten wir unsere Gemeinde

Das Land Steiermark

Wie kann die Lebensqualität älterer Menschen in unserer Gemeinde verbessert und ihr selbstbestimmtes Leben auch im (hohen) Alter gefördert werden? Diesem Thema widmet sich das Projekt „**LEBENSWERT**e **ALTERN**ativen", welches nicht nur in unserer Gemeinde, sondern auch in der gesamten Kleinregion „GU6" durchgeführt wird und sich an Menschen ab 50 + richtet. Es wird eine Fragebogenerhebung durchgeführt, welche die Bedürfnisse und Anliegen der BürgerInnen ab 50+ erfasst und als Basis für Veranstaltungen und weitere Projekte in unserer Gemeinde und in der GU6 dient. Höhepunkt des Projekts wird eine spezielle Broschüre sein, die Auskunft über bestehende Institutionen sowie Service- und Anlaufstellen im Gemeindeverband „GU6" gibt, wodurch ein nachhaltiger Beitrag zum Erhalt bzw. zur Verbesserung eines selbstbestimmten Lebens geleistet wird.

Wir möchten Sie dazu einladen, sich und Ihre Anliegen, Wünsche und Visionen in dieses so wichtige Projekt einzubringen und bitten alle BürgerInnen ab 50+, an unserer Befragung mittels Fragebogen teilzunehmen! Der Fragebogen liegt ab sofort im Gemeindeamt auf oder kann online ausgefüllt werden (QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen). Im Zuge des Projektes findet im April ein kostenloser Tablet/Smartphone-Schnupperkurs für SeniorInnen statt und soll Ihnen einen ersten Einblick in die Nutzung eines Tablets geben. Folgende Schnupperkurszeiten stehen zur Auswahl:

20. April 2020, 9 bis 11 Uhr im Kulturheim Wundschuh
27. April 2020, 9 bis 11 Uhr im Kulturheim Wundschuh

Bei Interesse bieten wir sehr gerne einen weiterführenden, vertiefenden Tabletkurse im Frühsommer (dreimal zwei Stunden, 50 Euro pro Person) an. Da die TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist, bitten wir um rasche Anmeldung im Gemeindeamt Wundschuh.

Das Projekt „**LEBENSWERT**e **ALTERN**ativen" wird mit Mitteln des Regionalressorts des Landes Steiermark sowie im Rahmen des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes 2018 umgesetzt und findet in der gesamten Kleinregion GU6 statt.

Gabriele Gössler
Volksschuldirektorin

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT

BESUCH BEI BÜRGERMEISTERIN BARBARA WALCH. Am Donnerstag, dem 23. Jänner, durften wir in unsere Gemeindestube kommen. Frau Bürgermeister Barbara Walch empfing uns mit ihren fleißigen Helfern im Gemeindehaus. Wir waren mit vielen Fragen ausgerüstet und lauschten voller Interesse allen Informationen. Zum Schluss durften wir den Besprechungsraum im 1. Stock betreten, wo sicher schon die eine oder andere spannende Sitzung stattgefunden hat.

EISLAUFEN. Am Donnerstag, dem 30. Jänner, wurden wir zum Eislaufplatz eingeladen. Jede Klasse durfte im Rahmen des Unterrichts ihre Kreise ziehen. Die Gemeinde spendete für jedes Kind eine Wurstsemmel. Der ESV spendete eine Nachspeise und die Getränke. So kamen alle Kinder zwar erhitzt und müde, aber doch gestärkt vom Eislaufen zurück. Ein herzliches Danke an alle guten Geister, die an diesem Tag zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben. Dem ESV danken wir für die Organisation und Jausen-Spende (ebenso der Gemeinde).

BALLSPORTTAG DER 2. KLASSE. Schon um 7.30 Uhr ging es am 7. Februar 2020 für die 2. Klasse nach Liebenau in die ASVÖ - Halle. Dort angekommen, wartete auf alle teilnehmenden Schulen ein abwechslungsreiches Programm. An fünf Stationen konnten folgende Ballsportarten ausprobiert werden: Handball, Volleyball, Floorball, Stacking und ein NML-Koordinationstraining. Dieser Vormittag war ein voller Erfolg und kam bei allen Kindern sehr gut an. Etwas müde, aber mit zufriedenen Gesichtern ging es um die Mittagszeit zurück nach Wundschuh, um ins wohlverdiente Wochenende zu starten.

PC-KURS IN DER VOLKSSCHULE. Seit diesem Schuljahr gibt es erstmals die Möglichkeit, am Laptop grundlegende Computerkenntnisse zu erwerben. Nach wenigen Einheiten können die Kinder selbstständig in Programme einsteigen, auf ihren eigenen USB-Sticks Daten speichern und wieder abrufen, Ordner anlegen, Bilder entwerfen, exportieren, einfügen und verändern sowie eigene oder vorgegebene Texte schreiben, verändern, kopieren, farbig gestalten und ein eigenes Layout kreieren. Stets sind die 50 Minuten zu kurz, jeder würde gerne weiterarbeiten, ausprobieren, den anderen etwas präsentieren und freut sich schon auf das nächste Mal.

Im Frühjahr werden die Krippenfreunde Kaiserwald wieder einen der beliebten Korbflechtkurse organisieren. Auch Johannes Almer flocht unter Anleitung von Herbert Eisel einen Korb.

Bei der Geburtstagsfeier von Brigitte Kochseder: (von links) Gerald Murlasits, Brigitte Kochseder, Landesrätin Ursula Lackner, D. Veith und SPÖ-Bürgermeister Willibald Rohrer aus Werndorf.

Krippenfreunde Kaiserwald

Obmann
Alois Kickmaier

Da das Interesse am handwerklichen Brauchtum sehr groß ist, bieten wir für das heurige Jahr wieder das Bauen von alpenländischen und orientalischen Weihnachtskrippen an. Es wird wieder ein Laternenkrippenkurs stattfinden und ein Kinderkrippenkurs im Dezember ist auch geplant. Im Frühjahr findet wieder der stets gut besuchte Korbflechtkurs statt.

Da die Nachfrage nach unseren Kurs-Angeboten sehr groß ist, bitten wir Sie, sich schon jetzt anzumelden, damit wir bezüglich Terminabstimmung auch auf die Teilnehmer eingehen können.

Anmeldungen bitte bei unserem Obmann Herrn Kickmaier Alois Tel. 0664/9278799 oder bei der Schriftführerin Frau Radl Silvia Tel. 0664/2337255.

Elternverein

Obfrau
Katharina Peinsitt

Das erste Semester ist wie im Fluge vergangen und nach erholsamen Ferien sind alle Schulkinder „narrisch guat" ins Sommersemester gestartet. Zu diesem Anlass erlaubte sich der Elternverein, allen Kindern und Lehrerinnen der Volksschule Wundschuh am Faschingsdienstag einen Krapfen zu spendieren, um den Neustart zu versüßen.

Da auch das zweite Semester in Riesenschritten voranschreiten wird, darf ich schon jetzt alle Gewerbetreibenden der Gemeinde einladen, über Werbung auf der Rückseite der Schulhefte fürs Schuljahr 2020/21 nachzudenken. Durch diese Werbeeinschaltung, die auf ALLEN Schulheften abgebildet sein wird, werden die Schulhefte finanziert und die Gewerbetreibenden unterstützen damit unsere Schüler und Schülerinnen auf direktem Wege beim Erwerb neuen Wissens, während ihre Werbung das ganze Jahr für alle Eltern sichtbar ist. Davon profitieren eigentlich alle. Für genauere Informationen dazu stehe ich jederzeit gerne zu Verfügung: 0664 133 0 141.

Die Dorfkomödianten

Obmann
Samuel Wade

Unser Theaterverein „Die Dorfkomödianten" bringt heuer die Krimikomödie „Bauernschläue am Jakobsweg" zur Aufführung. Die Vorstellungen finden im Kulturheim Wundschuh statt. Die Premiere ist am Freitag, 27. März 2020, um 19.30 Uhr. Die weiteren Termine sind am 28. März um 19.30 Uhr, am 29. März um 17 Uhr, am 3. April um 19.30 Uhr, am 4. April um 19.30 Uhr sowie am 5. April um 17 Uhr. Die Eintrittspreise betragen für Erwachsene neun Euro sowie für Kinder bis 15 Jahre fünf Euro. Reservierungen sind möglich unter 0677 62289489 von Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr und samstags und sonntags von 9 bis 12 Uhr sowie per Mail reservierungen@diedorfkomoedianten.at.

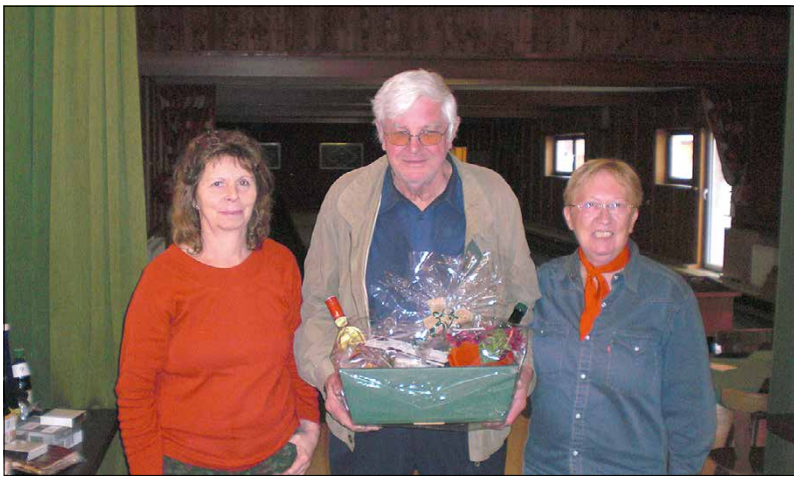
Im Vorjahr brachte der Theaterverein „Die Dorfkomödianten" das Stück „Modenschau im Ochsenstall" zur Aufführung. Gespielt wurde damals in folgender Besetzung: Samy Wade, Maria Fradler, Franz Schober, Anni Zöbl, Cora Holzerbauer, Karin Greistorfer, Wolfgang Garber und Franz Schnabel. Es gab insgesamt sechs Aufführungen. Im Jahr 2018 wurde das Lustspiel „Dein Wochenende voller Zärtlichkeiten" zur Aufführung gebracht. Regie führt wie immer Franz Schnabel. Die Komödie „Wenn einer eine Reise tut" stand im Jahr 2016 auf dem Spielplan. Die Premiere gab es damals am 15. April 2016. Im Jubiläumsjahr der Gemeinde Wundschuh – bekanntlich wurde im Jahr 2015 „850 Jahre Wundschuh, 100 Jahre Pfarrkirche" gefeiert – gab es als Beitrag des Vereines „Die Dorfkomödianten" auch ein Stück. Es hieß „Zenzis Ultimatum" und wurde sechs Mal im Kulturheim Wundschuh aufgeführt.

SPÖ

Obfrau
Brigitte Kochseder

An dieser Stelle möchte ich, Brigitte Kochseder, mich nochmals für die zahlreichen persönlichen und schriftlichen Glückwünsche anlässlich meines Geburtstages bedanken. Es war für mich eine besonders große Freude, dass so viele meiner Einladung zur Geburtstagsfeier gefolgt sind und mit mir einige schöne Stunden verbracht haben. Eine freudige Überraschung war der Besuch meiner ehemaligen Schulfreundin, Landesrätin Uschi Lackner.

Bereits zum 17. Mal findet am Samstag, 4. April 2020, im Gasthof Haiden unser Stelzenschnapsen statt. Auf die Teilnehmer warten wieder saftige Selchstelzen und viele schöne Warenpreise. Bitte merken Sie sich den Termin vor, wir freuen uns auf zahlreiche Schnapser!



Beim SPÖ-Stelzenschnapsen am 2019 gewann Franz Seidler (im Bild mit Renate Karner und Brigitte Kochseder) einen Geschenkkorb. Das Stelzenschnapen 2020 findet am 4. April im GH Haiden statt.

Eisschützen-verein

Obmann
Heinz Strommer

Bei der am 7. Dezember 2019 in Hart bei Graz stattgefundenen Bezirksmeisterschaft konnte die Mannschaft mit den Schützen Günter Rath, Rene Sauer, Heinz Steinfeld und Heinz Strommer den 7. Platz erringen. Auch am 7. Dezember fand in Hart bei Graz die Unterligameisterschaft der Senioren Ü 60 statt, wo die Schützen Erich Gödl sen., Heribert Karner, Josef Sauer und Ernst Steinfeld den 4. Platz erreichen konnten.

Bei der alljährlichen Jahreshauptversammlung, die am 8. Dezember beim Kirchenwirt stattfand, konnte Obmann Heinz Strommer insgesamt 37 Mitglieder und auch erstmalig als Vertretung der Gemeinde Wundschuh Bürgermeisterin Barbara Walch begrüßen. Nach verschiedenen Berichten wurden auch Neuwahlen durchgeführt. Es wurde einstimmig der gesamte Vorstand wiedergewählt. Als Kassaprüfer wurde neben Erich Gödl sen. anstatt Alfred Graggl nunmehr Gernot Schöninger als weiterer Kassaprüfer bestellt.

Am 14. Dezember fand die Gebietsmeisterschaft der Senioren Ü 50 in Hart bei Graz statt, wo die Mannschaft mit den Schützen Erich Gödl sen., Karl Kollmann, Heribert Karner und Günther Rath den 8. Platz erringen konnte. Kurz vor Weihnachten, am 22. Dezember, durften wir an der Gebietsmeisterschaft in Hart bei Graz teilnehmen. Obwohl wir bei der Bezirksmeisterschaft nur den 7. Platz belegt hatten, war eine Teilnahme möglich, da einige Mannschaften, die zum Aufstieg berechtigt gewesen wären, nicht teilgenommen haben. Die Schützen Erich Gödl sen., Günther Rath, Gernot Schöninger und Heinz Strommer haben dabei den 4. Platz belegt und damit den Aufstieg zur Kreisklassen-Meisterschaft knapp verpasst.

Am Neujahrstag wurde unser Eislaufplatz erstmals wieder geöffnet. Das Bezirks-Eisstockturnier des ÖKB Graz-Süd fand am 11. Jänner wieder auf unserer Eisanlage statt. Bezirkssieger wurde die Mannschaft aus Nestelbach, den zweiten Platz belegte die Mannschaft aus Hausmannstätten und der dritte Platz ging an die Mannschaft aus Wundschuh mit den Schützen Günther Rath, Rene Sauer, Gernot Schöninger und Heinz Strommer.

Auf unserem Eislaufplatz konnten im Jänner und Anfang Februar viel Knödelpartien und Turniere durchgeführt werden.

Auch das beliebte Gemeinde-Eisschießen konnte am 12. Jänner 2020 über die Bühne gehen, wobei sich die Mannschaft „Sturm" (Ernst Blattl, Gottfried Scherz, Wolfgang Steinacher und Heinz Strommer) vor der Mannschaft „Reininger Kartoffel" (Andreas Heiling, Erwin Marx, Christoph Reininger und Wolfgang Seidler) und der Mannschaft des „USV Wundschuh" (Christian Blattl, Andreas Eichhober, Siegfried Kainz und Daniel Reczek) durchsetzen konnte.

Weiters wurde am 25. Jänner auch heuer wieder von der Gesunden Gemeinde unter Bürgermeisterin Barbara Walch ein Eislaufkurs für die Kindergartenkinder organisiert.

Auch das bereits seit einigen Jahren ausgetragene Knödelschießen gegen den ESV Wagnitz (Obmann Klapsch Vinzenz) wurde am 31. Jänner auf unserer Eisanlage veranstaltet. Dabei haben wir das Essen mit 5:4 und das Trinken und die Hüttenrunde jeweils mit 1:0 für uns entscheiden können.

Der FVV Wundschuh wirkte auch beim Advent`ln mit und sorgte mit seiner Fischsuppe für ein kulinarisches Highlight.

Unser Jahreskonzert am 3. und 5. Juli steht unter dem Motto „Magic moments" aus bekannten Filmen und Animationsfilmen.

Fremden-verkehrsverein

Obmann
Werner Rupp

Die letzte Aktivität des FVV im Jahr 2019 war die Beteiligung beim 2. Wundschuher Advent'ln. Das ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Wundschuher Vereine. Der FVV war in Zusammenarbeit mit dem MRC für einen Teil des kulinarischen Programmes verantwortlich. Ein pikantes Gulasch sowie eine feine Fischsuppe wurden von Julius Rinner vom FVV und Günther Farmer vom MRC zubereitet. Das Gulasch fand bei den zahlreichen Besuchern, wie immer, guten Anklang. Die Fischsuppe, eine bei Vereinsfesten absolut neuartige Speise, war ein kulinarisches Highlight.

Die Jahreshauptversammlung 2020 wird am 18. April beim Kirchenwirt abgehalten. Neben den Jahresberichten des Vorstandes wird eine Bilderpräsentation vom Blumenausflug 2019 nach Fischbach gezeigt werden. Der Ausflug in das schöne Bergdorf Fischbach hat alle Teilnehmer sehr beeindruckt. Die bunte Bildpräsentation wird dies ausführlich zeigen.

Eine Alteisensammlung wird voraussichtlich am 18. April durchgeführt werden. Der genaue Zeitpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben. Der FVV ersucht alle Wundschuher, ihre nicht mehr benötigten Eisenteile bis zu diesem Zeitpunkt aufzuheben.

Der jährliche Ausflug des FVV, der Blumenausflug, wird die Blumenfreunde wieder einmal in die Oststeiermark führen. Als Termin ist der 4. Juli geplant. Fix vorgesehen ist ein Besuch mit Führung durch das Schloss Herberstein, das romantischste Schloss der Steiermark. Ein Rundgang durch den stets wunderschönen Schlossgarten sowie durch den bestens gepflegten und mit einer Vielzahl von interessanten exotischen und seltenen heimischen Tieren ausgestatteten Tierpark ist ebenfalls angedacht. Somit werden auch die Tierfreunde auf ihre Rechnung kommen. Wenn möglich und gewünscht kann auch das Gironcoli-Museum besichtigt werden. Weitere Schwerpunkte werden die Besichtigungen von 2019 prämierten Blumen und Gartenanlagen sein. Der Abschluss dieses sicher interessanten und abwechslungsreichen Ausfluges wird traditionell in einem Buschenschank sein. Ein exakter Ablauf des Ausfluges wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Wir ersuchen die Blumen- und Tierfreunde, diesen Termin vorzumerken.

Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme bei den Aktivitäten des Vereines.

Gesangverein

Obmann
Thomas Baier

Am 9. Jänner 2020 startete der Gesangverein die Chorproben unter der Leitung von ShuJun Zhao, die bereits das gemeinsame Kirchenkonzert mit dem Musikverein und den gesanglichen Adventl'n-Beitrag erfolgreich mit uns vorbereitet hat.

Am 23. Jänner 2020 fand unsere alljährliche Generalversammlung statt. Unter der Leitung von Bürgermeisterin Barbara Walch wurde der Vorstand neu gewählt. Auch unser bisheriger Obmann Thomas Baier stellte sich der Wiederwahl und wurde einstimmig zum Obmann gewählt. Der Rückblick auf das vergangene Konzert- und Vereinsjahr ließ wieder staunen, welche Vielfalt und Wandlungsfähigkeit im Verein steckt – so realisierten wir 2019 unser erstes Opern- und Operettenkonzert.

Bürgermeisterin Barbara Walch erinnerte sich bei ihren Grußworten: „Man vergisst zwischendurch, dass man gerade im Kulturheim Wundschuh sitzt und dem Gesangverein Wundschuh zuhört". Solche Feedbacks motivieren und bestätigen uns, weiterhin große und bunte Konzerte zu planen und zur Aufführung zu bringen.

Das Vereinsprogramm für das aktuelle Jahr startet mit dem traditionellen Muttertagskonzert am 8. Mai 2020 um 19 Uhr im Kultur- und Sportheim Wundschuh. Diese Veranstaltung ist eine einfache und praktische Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, die Bühne kennenzulernen und ihre musikalischen Talente darzubieten. Wir freuen uns auf Anmeldungen von Gruppen, die gemeinsam singen, musizieren oder tanzen und ihren Eltern und besonders den Müttern einen unvergesslichen Moment schenken wollen. Obmann Thomas Baier (Telefon 0680 / 4050529) nimmt die Anmeldungen gerne entgegen.

Der aufregendste und intensivste Auftrag an uns selbst ist wohl das Jahreskonzert, welches zeigen soll, was eine Gruppe an singfreudigen Menschen gemeinsam schaffen kann. Soviel sei verraten: der Chor und seine Solistinnen und Solisten proben bereits eifrig, um das Publikum mit unvergesslichen „Magic moments" aus Film und Animationsfilm einzustimmen. Die Aufführungen finden am 3. und 5. Juli statt.

Jede Stimme zählt auch bei uns. Wir freuen uns immer wieder auf Zuwachs in unseren Sängerreihen. Interessierte Sänger und Sängerinnen sind jederzeit zu unseren Proben im Kulturheim eingeladen. Wir proben immer donnerstags von 19.45 Uhr bis 21.15 Uhr.

Sie kennen jemanden, der zwar nicht in Wundschuh wohnt, aber das Leben in unserer Gemeinde interessiert mitverfolgt?

Die Gemeinde Wundschuh verschickt an Menschen, die mehr über das Geschehen in Wundschuh wissen wollen, gerne die Gemeindezeitung.

Geben Sie den Namen und die Postanschrift im Gemeindeamt bekannt, alles andere wird von uns erledigt.

Ihre Bürgermeisterin Barbara Walch

Volles Haus beim offenen ÖVP-Ortsparteitag am Sonntag, 26. Jänner 2020 im Gasthof Haiden mit der Präsentation des Wahlprogramms und den 30 Kandidaten für die Gemeinderatswahl.

ÖVP-Spitzenkandidatin Barbara Walch mit ÖVP-Bezirksparteiobmann Ernst Gödl (rechts) und Gemeindekassier Ronald Friedrich beim ÖVP-Ortsparteitag am 26. Jänner.

ÖVP

Obfrau
Barbara Walch

Die Fanfahrt der ÖVP Wundschuh führte am 28. Dezember 2019 insgesamt 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Klagenfurt, wo im Eisstadion beim Eishockeyschlager KAC gegen 99ers mitgefiebert wurde. Ein extrem spannendes Match brachte großartige Stimmung mit sich. Bevor alle wieder gut gelaunt zurück nach Wundschuh gebracht wurden, wurde bei der Heimfahrt zu einer Jause im Buschenschank Windisch eingeladen. Nach diesem gelungenen Ausflug musste versprochen werden: Die nächste Fanfahrt kommt bestimmt!

Sehr konzentriert und intensiv wurde in den letzten Wochen und Monaten an dem Konzept gearbeitet, das uns als Gemeinschaft für die am 22. März 2020 stattfindende Gemeinderatswahl stärkt. Das Ergebnis dieser Arbeit wurde beim Ortsparteitag, der am 26. Jänner 2020 im Gasthaus Haiden abgehalten wurde, sichtbar. Ein bunter und vielfältiger Mix aus unterschiedlichen Berufs-, Alters- und Interessensgruppen wird sich auch in Zukunft seitens der ÖVP Wundschuh um das Wohlergehen der Wundschuherinnen und Wundschuher bemühen. 30 Damen und Herren haben sich dazu entschlossen, als ÖVP-Liste gemeinsam in die Wahlvorbereitungszeit zu gehen und sich somit mit den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde auseinanderzusetzen.

Mit gern geführten Gesprächen während der Hausbesuche, bei denen brauchbare und nachhaltige Werbemittel verteilt wurden, wurde die Verbundenheit zueinander gestärkt. Das Team der ÖVP Wundschuh ist äußerst motiviert, auch in den nächsten fünf Jahren federführend die Zukunft unserer Heimatgemeinde Wundschuh zu gestalten.

Stolz zeigt ÖVP-Kandidat Georg Rath das Wahlpräsent her, das die ÖVP nebst Kandidatenfolder, Kugelschreiber etc. bei den Hausbesuchen verteilt. Es ist ein Jausenbrett aus heimischem Zirbenholz, handgemacht von der PEKO Tischlerei GmbH und der Gravur.ZONE.

Die zweite ÖVP-Fanfahrt im Jahr 2019 ließ alle 50 Mitfahrenden beim in Klagenfurt stattgefundenen Eishockeyschlager KAC gegen die Graz 99ers mitfiebern.

Auch die beiden Gemeinderäte Georg Scherz und Christian Leykauf konnten von Seniorenbundobmann Alois Strommer zum Bunten Nachmittag begrüßt werden.

Der Seniorenbundvorstand unter Obmann Alois Strommer, hier im Bild bei der Jahreshauptversammlung mit Bürgermeisterin Barbara Walch, sorgt für viele Angebote für die Mitglieder.

Seniorenbund

Obmann
Alois Strommer

Volles Haus bei der Jahreshauptversammlung am 24. Jänner im Gasthaus „Kirchenwirt". Einleitend hieß Obmann Alois Strommer als Ehrengäste Bezirksobfrau Rosalia Tantscher, Bürgermeisterin Barbara Walch und Altbürgermeister Karl Brodschneider willkommen. Die Versammlung begann mit dem Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Stefanie Höller, Johanna Benko, Maria Baier, Karl Brodschneider, Vinzenz Rupp und Theresia Frass. Schriftführerin Anna Reisinger trug dann den Tätigkeitsbericht vor. Er widerspiegelte die zahlreichen Aktivitäten des Seniorenbundes im abgelaufenen Vereinsjahr (Seniorenball, Tagesausflüge, 4-Tage-Ausfahrt nach Tirol, Kaffeenachmittage, Radausflüge, Vortrag der Polizei). Kassier Erich Gödl trug den Kassabericht vor. In den Grußworten informierte Bürgermeisterin Barbara Walch über die bald beginnenden Arbeiten für den Zu- und Umbau der Volksschule Wundschuh. Bezirksobfrau Rosalia Tantscher stellte die Angebote für die Mitglieder vor.

Am Samstag, 15. Februar, fand der traditionelle Bunte Nachmittag des Seniorenbundes im Gasthof Haiden statt. Unter den Besuchern waren auch viele Mitglieder aus anderen Ortsgruppen sowie – als Vertreter der Gemeinde – die beiden Gemeinderäte Christian Leykauf und Georg Scherz. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Glückshafen. Jedes Los gewann und viele Lose gewannen sogar ein zweites Mal. Zudem gab es ein Schätzspiel, in dem die Anzahl von Kaffeebohnen erraten werden musste. Elisa Fruhmann aus Vasoldsberg war die glückliche Gewinnerin.

Die Termine und Ziele für die heurigen Ausfahrten stehen auch schon fest. Am 23. April wird die Burg Rabenstein besichtigt. Am 14. Mai findet die Muttertagsfeier in Wundschuh statt. Am 18. Juni wird das Benediktinerstift St. Lambrecht besichtigt.

Wenn Sie auf der Suche nach einem Präsent für jemanden sind, der auch dem Seniorenbund Wundschuh als Mitglied angehört, dann hätten wir für Sie eine Geschenk-Idee: Sie können bei Obmann Alois Strommer oder Kassier Erich Gödl einen Seniorenbund-Gutschein kaufen. Dieser Gutschein wird zum Beispiel beim nächsten Ausflug gegenverrechnet.

Seniorenbundobmann Alois Strommer mit Elisa Fruhmann, die das Schätzspiel beim Bunten Nachmittag gewann.

Bei der Jahreshauptversammlung am 10. Jänner 2020 wurde auch der Vorstand der Jungen ÖVP neu gewählt. Vzbgm. Karl Scherz (3. v.l.) und Bgm. Barbara Walch (2. v.r.) gratulierten.

JVP-Bezirksobmann Matthias Pokorn, neuer JVP-Obmann Martin Brodschneider, David Scherz und Bürgermeisterin Barbara Walch freuten sich über den gelungenen Obmannwechsel.

Junge ÖVP

Obmann
Martin Brodschneider

Die alljährliche Mettenaktion im Anschluss an die Christmette war auch dieses Mal ein voller Erfolg. Die Mettenbesucher blieben noch eine Weile bei Tee und Glühwein beisammen, das Ganze wurde von einer Abordnung des Musikvereines festlich umrahmt. Einen recht herzlichen Dank an die Musikanten sowie auch an die Pfarre für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

An der Spitze der Jungen ÖVP gab es einen Obmannwechsel. Der 24-jährige Martin Brodschneider wurde in geheimer Wahl einstimmig zum neuen Obmann und damit zum Nachfolger von David Scherz gewählt. Dieser war seit 2013 Obmann. Vorher wirkte sein älterer Bruder Georg Scherz – er ist Gemeinderat – insgesamt neun Jahre als Obmann. Im neugewählten Vorstand sind auch Georg Rath (Obmannstellvertreter), Johannes Kurz (Kassier), Stefan Strohrigl (Kassierstellvertreter), Irina Wassertheurer (Schriftführerin) sowie Stephanie Scherz (Schriftführerinstellvertreterin) und David Scherz (Organisationsreferent). Fixpunkte in der Arbeit der Jungen ÖVP Wundschuh sind das Maibaumaufstellen, das Eisschießen gegen die Landjugend, die Überreichung von kleinen Geschenken bei der Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier sowie die Mettenaktion.

An der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung, die am 10. Jänner 2020 im GH Haiden stattfand, nahmen auch JVP-Bezirksobmann Matthias Pokorn, Bürgermeisterin Barbara Walch, Vizebürgermeister Karl Scherz, Altbürgermeister Karl Brodschneider und der Werndorfer JVP-Obmann Alex Kober teil. In ihrem Grußwort dankte die Bürgermeisterin dem scheidenden Obmann David Scherz für sein Wirken und kündigte die Spende des heurigen Maibaums aus dem vulgo „Lipp-Wald“ an.

Zum Schluss der Versammlung wurde auch noch der Ankauf eines Glühweinkochers beschlossen.

Am 18. Jänner 2020 war es wieder soweit und die schon traditionelle Knödelpartie JVP gegen Landjugend wurde auf der Eisanlage beim Ziegelwerk ausgetragen. Erfreulicherweise nahmen heuer rund 32 Schützen aus beiden Vereinen teil, so viele wie überhaupt noch nie. Nachdem wir als Veranstalter auf das Eis gingen, wurde klarerweise alles daran gesetzt, siegreich vom Platz zu gehen. Leider hatten wir in diesem Jahr etwas Pech und so mussten sowohl das Essen als auch Getränke- und Hüttenrunde an die in diesem Jahr außergewöhnlich starke Landjugend abgegeben werden. Nichts desto trotz kam der Spaß nicht zu kurz.

Wir freuen uns schon auf das Maibaumaufstellen am 30. April 2020! Heuer wird der Maibaum von unserer Bürgermeisterin Barbara Walch gespendet, wofür wir uns bei ihr schon jetzt herzlich bedanken. Im Jahr 2019 bekamen wir den Maibaum von Werner und Renate Nager aus Wundschuh. Bei der Verlosung im Rahmen des Wurmschachern-Festes gewann Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer den Baum. Der Maibaum 2018 wurde von Dr. Johann Sukic aus Wundschuh gespendet. Beim Kastanienbraten im Herbst 2018 am Stubenrauch-Hof gewann Heinz Strommer aus Kasten den Baum. Ein Jahr zuvor wurde der Maibaum von Bauernbundobmann Gemeinderat Herbert Lienhart gespendet. Der Zufall wollte es, dass er den Baum bei der Verlosung im Rahmen des Wurmschachern-Festes zurückgewann. Josef und Cäcilia Reicher aus Gradenfeld spendeten im Jahr 2016 den Maibaum.

Am 18. Jänner 2020 fand eine Knödelpartie JVP gegen Landjugend statt. Insgesamt nahmen 32 Schützen daran teil.

Die Landjugend gewann bei der Knödlpartie sowohl das Essen, das Getränk und auch die Hüttenrunde.

Der Vorstand der VP-Frauen Wundschuh begrüßte beim Willkommens-Abend zahlreiche interessierte Wundschuherinnen und Wundschuher und freute sich sehr über das überaus große Interesse.

Ortsleiterin Bürgermeisterin Barbara Walch begrüßte zum Willkommens-Abend Bundesleiterin Landesrätin Dr. Juliane Bogner-Strauß, die einen Einblick in viele frauenrelevante Themen gab.

Steirische Frauenbewegung
Obfrau
Barbara Walch

Die VP-Frauen sind wunderbar ins Jahr 2020 gestartet! Mit einem Willkommens-Abend wurde nicht nur das neue Jahr begrüßt, sondern auch alle (neuen) Mitglieder. Stattgefunden hat der Willkommens-Abend am 8. Jänner 2020 im Gasthaus Haiden, wo mit gut 40 Frauen geballte Frauen-Power aufeinandergetroffen ist. Ein informativer und geselliger Abend verging wie im Flug und der Austausch untereinander wurde rege aufgenommen.

Seitens des Bezirkes gab Bezirksleiterin Michaela Hartner einen Einblick in die Arbeit und die Belange der VP-Frauen Graz-Umgebung. Eine besondere Auszeichnung für uns war der Besuch von Bundesleiterin Landesrätin Dr. Juliane Bogner-Strauß. Frauenrelevante Themen wie Vereinbarkeit Familie/Beruf, Frauengesundheit und die Wichtigkeit der weiblichen Repräsentanz in der Wirtschaft wurden von der zuständigen Landesrätin angesprochen und auf Fragen aus den Reihen der Zuhörerinnen sehr bemüht eingegangen.

Ebenfalls wurde von der Ortsleiterin Bürgermeisterin Barbara Walch und ihrem Team ein Ausblick auf das Frühjahr 2020 gegeben, in dem der erste VP-Frauen-Ostermarkt in Wundschuh stattfinden wird. Notieren Sie sich den 22. März 2020 nicht nur als Termin für die Gemeinderatswahl, sondern auch als Tag des Hobbykünstler-Ostermarkts in der ESV-Halle. Von 9 bis 16 Uhr wird ein vielfältiges Angebot von steirischer Handwerkskunst und regionalen Produkten, begleitet von kulinarischen und kulturellen Highlights, auf alle Besucherinnen und Besucher warten, um auf den beginnenden Frühling und vor allem auf die Osterzeit einzustimmen.

Mit der Kabarettistin „Frau Sabine" fand der wirkungsvolle Willkommens-Abend einen sehr erheiternden Ausklang und machte bei den teilnehmenden Damen „Lust auf mehr" in dieser Gemeinschaft.

STEIRISCHE VP FRAUEN

EINLADUNG

ZUM HOBBYKÜNSTLER-OSTERMARKT

AM SONNTAG, 22. MÄRZ 2020, VON 9 BIS 16 UHR IN DER ESV-HALLE

Die VP-Frauen Wundschuh haben ein vielfältiges Angebot von steirischer Handwerkskunst und regionalen Produkten zusammengestellt, das auf den beginnenden Frühling und vor allem auf die Osterzeit einstimmen werden. Kulinarische und kulturelle Highlights warten auf Sie!

Die Grünen luden zur Ausstellung „Die dünne Haut der Erde – Unsere Böden“ ins Naturkundemuseum ein.

Die Internationale Wanderausstellung brachte den BesucherInnen die Vielfalt des Lebens im Boden nahe.

LAbg. Sandra Krautwaschl (links) signierte ein Buch für die Gemeinde Wundschuh, das ab sofort zum Verleih zur Verfügung steht.

GR Elisabeth Zury (links) besuchte die Klimaversum-Ausstellung in Lieboch und wurde von Vzbgm. Evi Theiler (rechts) begrüßt.

Grüne

Elisabeth Maria Zury

Anfang des Jahres erschien das neue Buch von LAbg. Sandra Krautwaschl mit dem Titel „Verschwendungsfreie Zone – Wie meine Familie es schafft, sich vom Zuviel zu befreien“. Gemeinderätin Elisabeth Zury besuchte die Buchpräsentation im Grazer Kunsthaus. Ab sofort kann in der Gemeinde Wundschuh ein Exemplar kostenlos ausgeliehen werden. Anfragen dazu bitte per Telefon 0650 3344534.

Im Februar 2020 machte die Wanderausstellung „Klimaversum“ in der Marktgemeinde Lieboch Station. Gemeinderätin Elisabeth Zury besuchte diese und gratulierte Vizebürgermeisterin Evi Theiler zur gelungenen Veranstaltung, die Kindern sowie Erwachsenen spielerisch die Themen Wetter, Klima und deren Veränderungen nahebringt.

In den Semesterferien luden wir zum Ausstellungsbesuch „Die dünne Haut der Erde – Unsere Böden“ ins Naturkundemuseum nach Graz ein. Die internationale Wanderausstellung brachte den Teilnehmern die Vielfalt des Lebens im Boden nahe.

Bei der Führung hörten wir viel Wissenswertes über die Bodenbewohner, ihre Lebensweise und Funktionen im Nährstoffkreislauf. Darüber hinaus erhielten wir Informationen zur Entstehung sowie Bedrohung unserer Böden und erfuhren, wie sie geschützt und nachhaltig genutzt werden können.

Nachstehend eine persönliche Mitteilung von Gemeinderätin Elisabeth Maria Zury: „Vor fünf Jahren sind die Grünen das erste Mal in den Wundschuher Gemeinderat eingezogen. In der kommenden Periode werde ich nicht mehr kandidieren, weil sich durch meinen beruflichen Weg mein Wohnort verlagern wird. Ich bedanke mich bei allen Wundschuhern und Wundschuherinnen für das Vertrauen und die vielen positiven Gespräche, den Zuspruch und die Unterstützungen in den vergangenen fünf Jahren!“

ebe
www.ebe-planung.com
Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.
T// +43 (0) 316 890 357 - 0
F// +43 (0) 316 890 357 - 15
mail// office@ebe-planung.com
url/// ebe-planung.com
Ing. Andreas Eichhober: +43 (0) 664 541 93 98

Neu: Der Kirchenwirtburger
WUNDSCHUHER KIRCHENWIRT
STEIRISCHER Dorfwirt
Tel.: 0664/455 96 55 | www.wundschuher-kirchenwirt.at
Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen.
Wir bieten knusprige Backhendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe.

Veronika Kickmaier, Lena Nager und Maria Greiner begleiteten beim Krippenspiel das Lied „Stille Nacht“ mit ihren Querflöten.

Beim Krippenspiel der Katholischen Jungschar am 24. Dezember 2019 wirkten viele Kinder mit.

Katholische Jungschar

Leiterin
Veronika Gödl

Langeweile? Auf keinen Fall. Am 24. Dezember 2019 stand wieder ein Highlight des Jungscharjahres an, unsere Kindermette. Gespielt wurde das Krippenspiel von unseren Jungscharkindern. Die Stationen befanden sich heuer nur vor der Kirche. Zum Abschluss gab es in der Kirche noch einen Schlusssegen und wir sangen gemeinsam „Stille Nacht“. Meine Jungscharbetreuer und ich möchten uns auf diesem Weg bei allen Kindern und Eltern bedanken, bei allen, die uns im Hintergrund unterstützt haben, und natürlich bei allen, die so zahlreich gekommen sind, um mit uns gemeinsam die Kindermette zu feiern!

Etwas entspannter ging es dann ins neue Jahr. Am 11. Jänner 2020 gingen wir in der Jungscharstunde Eislaufen. Für mich war es heuer das erste Mal am Eis und das merkte man auch, denn nach wenigen Sekunden auf der rutschigen Fläche saß ich auch schon am Po. Zum Glück ging es da aber nicht nur mir so. Bei lustigen Spielen, Tee und Kuchen verging die Zeit wie im Flug. Ich bin wirklich sehr froh, dass der Nachmittag unfallfrei über die Bühne ging. Schon zwei Wochen später tanzten viel kleine Zapfenpinguine durch den Jungscharraum. Außerdem hatten wir endlich wieder ein bisschen Zeit zum Spielen von „Reise nach Jerusalem“ oder „Hundehütte“. Ich freue mich schon auf die nächsten Stunden, die ich mit euch verbringen kann. Euer Jungscharbär

Die beiden Brüder Bernhard und Valentin Stampler hatten Spaß beim Eislaufen.

Bei der Jungscharstunde am 11. Jänner 2020 trafen wir uns am Eislaufplatz und verbrachten eine tolle Zeit mit lustigen Spielen.

Massagepraxis
Thomas Mitteregger
Dorfstraße 5
8142 Wundschuh
0664/133 8553

AR
A. Reininger e.U.
Kartoffel- und Zwiebelgroßhandel
Gradenfelder Weg 32
8142 Wundschuh
0676/634 11 26
reininger.anita@gmail.com

Beim ÖKB-Bezirksturnier belegte Wundschuh mit Gernot Schöninger, Heinz Strommer, Günther Rath und Rene Sauer den dritten Platz.

Mit dem Silbernen Ehrenabzeichen des Landesverbandes wurden Franz Blattl, Karl Scherz und Josef Ortner ausgezeichnet.

Kameradschaftsbund

Obmann
Josef Lorber

In der Weihnachtszeit des vergangenen Jahres wurde am 3. Dezember 2019 der von Elfriede und Franz Mascher gespendete Christbaum von acht Kameraden des ÖKB Wundschuh auf seinem Platz beim Kriegerdenkmal aufgestellt. Die feierliche Entzündung des Christbaumes fand im Rahmen der Vorweihnachtsfeier der Gemeinde statt. Daran nahmen 30 Kameraden des ÖKB teil.

Das Knödelschießen Feuerwehr gegen ÖKB fand am 6. Januar 2020 statt. Die Mannschaftsstärke beider Kontrahenten war mit je 31 Mann ausgeglichen, hat aber die Siegesserie der ÖKB Mannschaft nicht beeinflusst. Das Essen gewann der ÖKB mit 3:1, das Trinken mit 1:0 und die Hüttenrunde mit 2:1. Damit kann die Mannschaft des ÖKB zuversichtlich zum Knödelschießen im nächsten Jahr blicken und freut sich schon auf ein ebenso spannendes Spiel gegen die Feuerwehr.

Wenige Tage nach dem Knödelschießen fand das ÖKB-Bezirks-Eisstockturnier Graz-Süd am Samstag, dem 11. Januar 2020, auf der Eisanlage in Wundschuh statt. 13 Mannschaften aus zehn Ortsverbänden des Bezirkes Graz-Süd nahmen an der Veranstaltung teil, der OV Wundschuh stellte sich mit drei Mannschaften auf. Bezirkssieger wurde die Mannschaft aus Nestelbach, Platz 2 belegte die Mannschaft aus Hausmannstätten und den 3. Platz belegte der ÖKB Wundschuh 1 mit Rene Sauer, Günther Rath, Heinz Strommer und Gernot Schöninger. Im Einzelbewerb siegte Karl Scherz vor Erwin Marx, beide vom Ortsverband Wundschuh, den dritten Platz belegte Andre Schwabel vom OV Lieboch.

Nach den anstrengenden Turnierwettkämpfen gab es ein stärkendes Mittagessen im Gasthaus Kirchenwirt. Bei der anschließenden Preisverleihung waren unsere Bürgermeisterin Barbara Walch sowie unser Bezirksobmann Franz Grinschgl anwesend. An dieser Stelle nochmals ein Danke an alle beteiligten Kameraden und Kameradinnen für die Mitarbeit sowie den Spendern und Sponsoren (Gemeindevorstand, Spar, Kommandant Nager Werner, Auto-Motor-Boot Tropper Udo, Fam. Martschitsch, ÖKB Wundschuh) für die Unterstützung und die tollen Sachspenden.

Beim Gemeindeeisstockturnier am Sonntag, dem 12. Januar 2020, belegte die Mannschaft des ÖKB mit Vinzenz Rupp, Heli Seebacher, Karl Ferk und Josef Lorber den 12. Platz von 17 teilnehmenden Mannschaften.

Die Generalversammlung mit Neuwahl des ÖKB Wundschuh fand am Sonntag, dem 16. Februar 2020, im Vereinslokal GH Kirchenwirt statt. Die jährliche Hauptversammlung des ÖKB beginnt mit einer heiligen Messe zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden und wird vom ÖKB-Chor mitgestaltet und begleitet.

Unser Obmann Josef Lorber konnte heuer an der Versammlung krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Obmannstellvertreter Karl Scherz übernahm mit Unterstützung von Obmannstellvertreter Karl Brodschneider die Leitung der Sitzung und begrüßte die Ehrengäste, darunter Bürgermeisterin Barbara Walch und Bezirksobmann Franz Grinschgl, sowie zahlreiche Kameraden. Nach dem Totengedenken an unsere verstorbenen Mitglieder folgten die ausführlichen Berichte des Schriftführers, des Sportreferenten und des Kassiers über das sehr ereignisreiche Jahr 2019.

Auf der Tagesordnung stand auch die Neuwahl des Vereins-

Platz eins beim Bezirks-Eisschießen gewann Karl Scherz (im Bild mit Fritz Martschitsch, Bgm. Barbara Walch und Franz Grinschgl).

Der zweite Platz im Einzelbewerb beim ÖKB-Bezirks-Eisschießen ging an Erwin Marx, ebenfalls vom Ortsverband Wundschuh.

Die ÖKB-Mannschaft mit Heli Seebacher, Karl Ferk, Josef Lorber und Vinzenz Rupp erreichte Platz zwölf beim Gemeindeturnier.

Regelmäßig trifft sich jeden Dienstag vormittag eine gesellige Wandergruppe, zu der jeder herzlich eingeladen ist.

vorstandes, der in Zukunft im Bereich des Sportreferenten mit einem zusätzlichen Stellvertreter durch Andreas Heiling verstärkt wird, sonst aber im Wesentlichen gleich bleibt. Die Wahl des Vereinsvorstandes wurde einstimmig beschlossen und wir sind sehr froh, dass unser geschätzter Obmann Josef Lorber sich - nach einigen Diskussionen im Vorfeld - bereit erklärt hat, eine weitere Periode das Amt des Obmannes zu übernehmen.

Im Laufe der Versammlung wurden auch zahlreiche Kameraden geehrt. Besonders freut es uns, dass wir sechs Kameraden für 50 Jahre Mitgliedschaft eine schöne Medaille überreichen durften. Diese ging an die Kameraden Erich Gödl, Josef Oman sen., Franz Seidler, Stefan Szkottniczky, Mathias Tappler und Franz Roßmann. Auch vom Landesverband gab es einige Ehrungen, dabei erhielten das silberne Ehrenzeichen vom Landesverband die Kameraden Karl Scherz, Josef Ortner und Franz Blattl.

Ganz besonders freut es uns, dass wir einen Geschenkkorb an Anita und Fritz Martschitsch für sehr bemühtes, großartiges Pflegen und Organisieren rund um den ÖKB-Schießraum im Kulturheim überreichen konnten. Mittlerweile kümmern sich Anita und Fritz seit bereits 20 Jahren sehr erfolgreich um den ÖKB-Raum. Mit Dankesworten und guten Wünschen für 2020 beendete Obmannstellvertreter Karl Scherz die Generalversammlung.

Im vergangenen Dezember mussten wir zum Begräbnis unseres geschätzten Kameraden Johann Gödl ausrücken. Er ist im 71. Lebensjahr verstorben und war langjähriges Ausschussmitglied. Leider mussten wir im Januar 2020 wieder zu einem Begräbnis ausrücken. Unser geschätzter Kamerad Wilhelm Stiefmaier ist im 76. Lebensjahr verstorben. Auch er war ein langjähriges Ausschussmitglied beim ÖKB Wundschuh. Wir werden unserer Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren!

Aktuelle Informationen und Fotos des ÖKB sind auf der neuen, überarbeiteten Homepage unter http://oekb.net/de/ beziehungsweise für den Ortsverband Wundschuh unter http://stmk.oekb.net/de/verbaende/graz-umgebung/ov-wundschuh zu finden!

Bürgermeisterin Barbara Walch sowie die beiden ÖKB-Obmannstellvertreter Karl Scherz und Karl Brodschneider würdigten die schon 20 Jahre währende Pflege und Betreuung des ÖKB-Schießlokals durch das Ehepaar Fritz und Anita Martschitsch.

Auch eine besondere Auszeichnung konnte bei der Jahreshauptversammlung verliehen werden, und zwar die Auszeichnung für 50 Jahre Mitgliedschaft beim ÖKB-Ortsverband Wundschuh an Franz Seidler, Stefan Szkottniczky, Erich Gödl und Josef Oman.

Unsere Aufbauspiele für die Frühjahrssaison sind ein wichtiger Teil der Vorbereitungsarbeit. Wir spielten gegen den ASV Puch in Graz.

Beim Gemeinde-Eisschießen erreichte der USV mit Christian Blattl, Sigi Kainz, Andreas Eichhober und Daniel Reczek den dritten Platz.

In der Vorbereitungsphase für die Frühjahrssaison wurde auf Kraft- und Schnelligkeitsausdauer besonderer Wert gelegt.

Sportverein

Obmann
Siegfried Kainz

Einer immer größer werdenden Beliebtheit erfreut sich unser Silvesterlauf. Auch am 31. Dezember 2019 konnten wir wieder die Dienste von Fitnesstrainer Mario Kainz in Anspruch nehmen, der die Aktiven mit Aufwärmübungen auf die bevorstehende Aufgabe vorbereitete. Diesmal nahmen rund 90 Teilnehmer die Strecken zwischen drei und zwölf Kilometer in Angriff. Bei Speis und Trank gegen freiwillige Spende konnte nach der körperlichen Anstrengung noch auf den Jahresausklang angestoßen werden.

Das nächste Event am Kalender des heurigen Jahres war das Gemeinde-Eisstockturnier. Nach einem durchwachsenen Turnier 2019 mit Platzierung im letzten Drittel musste auch heuer in der zweiten Gruppe gestartet werden. Mit nur einer Niederlage

1a Installateur

RAUS AUS DEM ÖL.
FIT FÜR DIE ZUKUNFT!

Jetzt FÖRDERUNG FÜR 2020 sichern!

biedermann

Wir geben Ihnen bei einem persönlichen Gespräch gerne alle Informationen zu einem Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und zu möglichen Förderungen beim Umstieg auf erneuerbare Energieformen.

Alle Detailinformationen unter: **ich-tus.steiermark.at/cms/beitrag/12725223/72556362**

€ 200,– GUTSCHEIN

Bei einem Umstieg von einem fossilen Heizsystem auf erneuerbare Energien mit dem 1a-Installateur Biedermann können Sie eine € 200,– Gutschrift auf Ihre Rechnung einlösen!*

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!
Tel.: 03135/52346

biedermann

* Bei einem Heizungstausch bis 30.09.2020 einlösbar. Keine Barablöse möglich.

Der Silvesterlauf erfreut sich immer größer werdender Beliebtheit. Diesmal waren 90 Teilnehmer dabei.

Ein Gruppenfoto des USV Wundschuh beim Silvesterlauf mit Bürgermeisterin Barbara Walch und Mario Kainz.

konnte die Zwischenrunde auf dem überraschenden zweiten Platz beendet werden. Das folgende Platzierungsspiel konnte ebenfalls gewonnen werden und somit konnte sensationell der dritte Gesamtrang erobert werden.

Die Vorbereitung der Kampfmannschaft auf die Frühjahrssaison ist bereits in vollem Gange. Um sich aus der hinteren Tabellenregion zu verabschieden, wurden in der Winterpause einige Maßnahmen gesetzt. Verabschiedet wurden Paul Rastl (Karrierepause) und Markus Teschl (Werndorf). Weiters kehrte unser Ersatztorwart Markus Miuc zu seinem Ex-Verein Gralla zurück. Als Tormanntrainer steht er jedoch weiter zur Verfügung. Mit Dominik Niederl (ASV Austria Puch) und David Neubauer (SV Tobelbad) wurden zwei Defensivspieler verpflichtet. Ebenfalls neu in der Mannschaft ist Nejc Oblensek (Slowenien), der das offensive Mittelfeld beleben soll. Wieder zurück im Team sind die beiden Langzeitverletzten Manuel Farmer und Marcel Nagl. Zusätzlich zu den neuen Kräften hat der Verein mit Fitnesscoach Mario Kainz eine Zusammenarbeit über die Dauer der Vorbereitungsphase vereinbart. Gestärkt werden sollen vor allem die Bereiche Kraftausdauer und Schnelligkeitsausdauer. Wir als Vereinsführung gehen davon aus, dass wir uns im Frühjahr wieder weiter oben in der Gebietsliga Mitte etablieren und unseren Zuschauern wieder tolle Spiele bieten können.

Unser Fußball-Kindergarten und die U7 haben auch heuer in der Winterpause im Turnsaal der VS Wundschuh trainiert. Interessierte Eltern können mit ihrem Nachwuchs gerne auf ein Schnuppertraining vorbeikommen. Trainingszeiten sind am Mittwoch und Freitag um 17.15 Uhr. Bei entsprechender Witterung wird wieder am Sportplatz trainiert. Um vorherige Anmeldung bei Sigi Kainz (0676/7206464) oder Kerstin Strohrigl (0664/3984062) wird gebeten.

Studio EINS
Internorm®
Vertriebspartner
Fenster - Türen - Service
Studio EINS GmbH
Industriezeile1, Objekt 10
8401 Kalsdorf
Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90
Mail: office@studio-eins.at
Web: www.studio-eins.at

Am 5. Dezember veranstaltete die Landjugend wieder das traditionelle Krampustreiben. Insgesamt gingen acht Gruppen von Haus zu Haus und brachten den Kindern ein Packerl. Im Anschluss gab es am Hauptplatz noch eine Abschlussveranstaltung.

Am 18. Jänner gab es beim Knödelschießen gegen die JVP einen klaren Sieg. Alle drei Bewerbe konnten gewonnen werden.

Beim Bezirkshallenfußballturnier wurde der dritte Platz erreicht.

Landjugend
Leiterin
Christina Radl
Obmann
Stefan Reininger

Was wäre wohl das Landjugendjahr ohne das traditionelle und weit über die Gemeindegrenzen hinweg bekannte Krampustreiben? Auch dieses Mal zogen am 5. Dezember insgesamt acht Gruppen im gesamten Gemeindegebiet von Haus zu Haus, um den braven Kindern ein Packerl dazulassen und die weniger braven Kindern das Fürchten zu lehren. Im Anschluss gab es am Hauptplatz noch Speis und Trank, wozu die gesamte Gemeindebevölkerung eingeladen war. Wir möchten uns auf diesem Wege bei der gesamten Gemeindebevölkerung für die meist sehr herzliche Aufnahme bedanken.

Am 16. Dezember 2019 fand unsere Generalversammlung mit Ergänzungswahlen sowie der anschließenden Weihnachtsfeier statt. Neben Bürgermeisterin Barbara Walch und Altbürgermeister Karl Brodschneider konnte auch eine Abordnung des LJ-Bezirkes begrüßt werden. Im Zuge der Ergänzungswahlen gab es einen Wechsel an der Spitze unserer Landjugendführung. Nach rund sechs Jahren als Obmann unserer Ortsgruppe legte Johannes Lang seine Funktion zurück. Er wird uns allerdings weiterhin im Vorstand erhalten bleiben. Ihm folgte sein bisheriger Stellvertreter Stefan Reininger als Obmann nach. Sowohl unsere frühere Leiterin Daniela Simperl als auch unser „Landjugendurgestein" Stefan Strohrigl, der neben seiner Obmanntätigkeit auch im Bezirksvorstand aktiv war, beendeten ihre aktive Mitarbeit im Landjugendvorstand. Wir möchten uns recht herzlich für das aktive Mitgestalten und Mitaufbauen unserer nunmehr sehr aktiven Ortsgruppe Wundschuh auf das Herzlichste bedanken und wünschen beiden alles Gute für die Zukunft!

Den Auftakt unseres Landjugend-Jahres gab es mit unserem alljährlichen Schiausflug, der uns am 11. und 12. Jänner nach Schladming führte. Wir waren heuer als etwas kleinere Gruppe unterwegs, das tat der Stim-

Robert Macher

Fröhlichgasse 53
8402 Werndorf

office@mr-mor.at
www.mr-mor.at

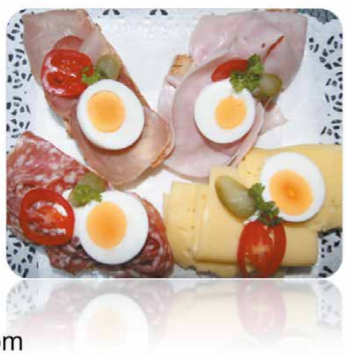
+43 664 122 0 888

Mr. MOR
Service Handel Reparatur

Klima- & Kältetechnik

Spül- Wäscherei- & Haushaltstechnik

SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE



Silvia Leinholz

Hauptstraße 78
8142 Wundschuh

Tel: 0664/3955735

E-Mail:
silvia.leinholz@hotmail.com

Der Schiausflug am 11. und 12. Jänner führte die Landjugend bei traumhaftem Wetter in das Schigebiet nach Schladming.

Mit zwei Mannschaften nahm die Landjugend Wundschuh am Bezirkseisschießen in Hausmannstätten teil.

mung jedoch keinen Abbruch. So wurden bei traumhaftem Wetter die Pisten unsicher gemacht und auch das Feiern ist nicht zu kurz gekommen.

Beim mittlerweile zur Tradition gewordenen Knödelschießen Landjugend gegen JVP, das dieses Mal am 18. Januar stattfand, hatten wir reichlich Grund zu jubeln. In diesem Jahr waren insgesamt 32 Stockschützen mit von der Partie, so viele wie überhaupt noch nie! Das dürfte dazu beigetragen haben, dass neben dem Essen und den Getränken auch die Hüttenrunde klar gewonnen werden konnte. Deswegen wurde unser Sieg im Anschluss noch lange im Gasthof Haiden, wo wir uns das gewonnene Essen schmecken ließen, gefeiert.

Beim diesjährigen Bezirkshallenfußballturnier in Deutschfeistritz, das am 26. Jänner stattfand, konnte unsere stark vertretene Burschenmannschaft den dritten Platz erreichen. Mit gleich zwei teilnehmenden Mannschaften waren wir am 2. Februar beim Bezirkseisschießen in Hausmannstätten dabei. Beide Mannschaften kämpften wacker, die Mannschaft Wundschuh 2 musste sich knapp geschlagen geben und erreichte den vierten Platz unter elf teilnehmenden Mannschaften.

Der heurige Tag der Landjugend am 9. Februar in Hartberg war auch für uns etwas Besonderes. Unser langjähriges, äußerst engagiertes Mitglied Veronika Kickmaier erhielt das Goldene Leistungsabzeichen, eine der höchsten Auszeichnungen, die es von Seiten der Landjugend zu verleihen gibt und das in unserer Ortsgruppe noch nicht viele überreicht bekommen haben. Wir gratulieren Veronika Kickmaier auch auf diesem Wege nochmals recht herzlich und danken für ihr Engagement und ihre tatkräftige Unterstützung!

Der Tag der Landjugend ist immer ein ganz besonderes Ereignis im Landjugend-Jahr. Rund 1600 Mitglieder nahmen am Nachmittagprogramm mit der Band „Raureif" sowie einem offenen Volkstanzen teil. Höhepunkt am Vormittag war neben der Verleihung der Goldenen Leistungsabzeichen die Ermittlung des besten Landjugend-Projekts 2019.

Veronika Kickmaier bekam beim Tag der Landjugend das Goldene Leistungsabzeichen überreicht.

Der neue Vorstand der Landjugend Wundschuh.

Höfler Bau Ges.m.b.H.
Stadelweg 5
8142 Wundschuh
Josef Höfler
(0664) 501 36 56
Büro Edelstauden
8081 Heiligenkreuz a. W.
Edelstauden 130
Fax: (03134) 52361
E-mail: office@hoeflerbau.at

A.LEBER KG
KAISERWALDWEG 20
8142 WUNDSCHUH

Die Mannschaft der FPÖ belegte beim Gemeinde-Eisschießen am 12. Jänner 2020 den 13. Platz.

FPÖ-Obmann Christopher Pyringer gratuliert Ernst Gutjahr zum 75. Geburtstag und überreichte einen Geschenkskorb.

Auch FPÖ-Klubobmann Mario Kunasek - im Bild mit Josef Sauer, Gemeinderat Rene Sauer und FPÖ-Obmann Christopher Pyringer - kam zum Weihnachtsmarkt.

FPÖ

Obmann
Christopher Pyringer

Am 15. Dezember fand bereits der 16. Weihnachtsmarkt im Kulturheim Wundschuh statt. Unser Dank gilt wie immer den Ausstellern, die mit ihren wunderschönen und kunstvollen Produkten diesen Markt überhaupt erst möglich machen. Als Ehrengast durften wir Ex-Verteidigungsminister und FPÖ-Klubobmann Mario Kunasek wieder in unserer Mitte begrüßen. Auch zahlreiche Gemeinderäte und Bürgermeisterin Barbara Walch beehrten uns mit ihrem Besuch. Die Kinder bekamen auch in diesem Jahr Besuch vom Christkind und konnten anschließend eine Runde in der Kutsche mitfahren.

Für die Erwachsenen gab es Glühwein, Selchwürstl und andere Leckereien, mit denen die Wartezeit bis zur Verlosung problemlos überbrückt wurde. Um 16.30 Uhr startete dann die lang ersehnte Verlosung,

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSSACHE

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist. Ich helfe Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehme Ihnen alles ab, was Sie unnötig belastet.

- Abholung oder Überführungen der/des Verstorbenen
- Organisation der Trauerfeier und Bestattung inkl. Erledigung aller Behördenwege
- Beratung über die Art der Bestattung (Erd-, Feuer- oder Seebestattung)
- große Auswahl an Särgen, Urnen, Sargausstattung etc.
- Beratung bei der Grabgestaltung

BESTATTUNG **KALSDORF**

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Rene Kainz | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf
Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19
bestattung_kalsdorf@holding-graz.at

Mehr Information unter **www.holding-graz.at/bestattung**

Foto: istock | Bezahlte Anzeige

Schon zum 16. Mal fand der traditionelle Weihnachtsmarkt der FPÖ im Kultur- und Sportheim statt.

Mario Sauer gewann bei der Verlosung beim Weihnachtsmarkt den Hauptpreis - ein Wellnesswochenende in St. Jakob im Walde.

bei der eine Vielzahl an schönen Preisen übergeben werden durfte.

Hierbei bedanken wir uns selbstverständlich bei allen Spendern und bei Bürgermeisterin Barbara Walch für die tatkräftige Unterstützung während der Verlosung.

Nach vielen Geschenkkörben wurde schließlich noch der Hauptpreis, gesponsert von der FPÖ Ortsgruppe Wundschuh, ein Wellnesswochende in St. Jakob im Walde, verlost. Diesen gewann Mario Sauer. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen viel Spaß und gute Erholung!

Am 3. Jänner 2020 gratulierte eine Abordnung der FPÖ Wundschuh dem Jubilar Ernst Gutjahr zum 75. Geburtstag. Auch auf diesem Wege gratulieren wir noch einmal recht herzlich!

Beim Gemeindeturnier im Eisschießen am 12. Jänner 2020 auf der Wundschuher Eisanlage stellte auch die FPÖ eine Mannschaft. Die Schützen Rene Sauer, Josef Sauer, Mario Sauer und Thomas Hoi erreichten den 13. Platz.

Chantal Hoi schlüpfte beim Weihnachtsmarkt in die Rolle des Christkinds.

Obst- und Gartenbauverein

Obmann
Thomas Baier

Traditionell wurde das Vereinsjahr mit einem offenen Volksliedersingen und Musizieren begonnen; die Veranstaltung fand am 14. Februar 2020 im Gasthof Haiden in Wundschuh statt. Wiederum konnten wir eine große Anzahl an Gesangs- und Musikbegeisterten begrüßen. Wie schon in den letzten Jahren wurde die musikalische Leitung des Abends in bewährter Art und Weise von Grete Ferk durchgeführt. Neben dem gemeinsamen Singen wurden auch Geschichten und Gedichte von Anni Fleischhacker und Anni Czerny vorgetragen. Die Lichtmessgeiger rundeten mit ihren traditionellen musikalischen Klängen das Programm dieses Abends ab.

Als nächstes führten wir am 7. März 2020 unseren heurigen Winterschnittkurs durch. Und am 20. März 2020 findet die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Da beide Veranstaltungen nach Redaktionsschluss stattgefunden haben, wird erst in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung über diese Fixpunkte in unserem Jahreskreislauf berichtet.

Unser diesjähriger Ganztagesausflug wird am Samstag, dem 23. Mai 2020, stattfinden und unter dem Motto „Genussregion Weststeiermark – auf den Spuren von Erzherzog Johann, dem Höllerhansl usw." stehen. Wie schon das Motto verrät, werden wir uns an diesem Tag überwiegend in der Weststeiermark aufhalten und zu Beginn die Schlosskirche in Schloss Stainz besichtigen (inklusive Führung).

Anschließend besuchen wir den Erlebnis-Genusshof der Familie Farmer-Rabensteiner vulgo Graf in Furth. Dort werden wir nach einem Begrüßungsgetränk einen Imbiss einnehmen und die bäuerliche Kürbisölpresse/das Kürbiskulinarium mit kommentierter Produktpräsentation (inklusive Vorstellung des Kernöltestgerätes) besichtigen. Weiters werden wir im Essiggenussraum einige Essigsorten verkosten.

Obmann Thomas Baier dankt Grete Ferk für die Leitung des offenen Volksliedersingen und Musizierens.

Danach können wir auch den Schilcherkeller und die Bad Gamser Keramikstub'n mit Ausstellung bäuerlichen Handwerks besichtigen. Auch zum Einkaufen wird es ausreichend Zeit geben.

Weiter geht es zum Mittagessen nach Rachling zum Gasthof Höllerhansl, welcher von Familie Ganster geführt wird. Nach dem Essen werden wir von dem in Wundschuh bestens bekannten Alleinunterhalter Herbert Eberhart (ist mit einer Wundschuherin verheiratet) musikalisch unterhalten.

Am Nachmittag werden wir nach Kitzeck fahren und die größte Biolavendelanlage Österreichs – das Lavendelwunsum Kitzeck – besuchen. Dabei werden wir durch den Betrieb geführt und es wird natürlich auch wieder die Möglichkeit zum Einkaufen geben. Den Tag werden wir mit einer Jause im Buschenschank Schneeberger in Heimschuh gemütlich ausklingen lassen.

Alle Interessenten können sich schon jetzt bei Franz Fleischhacker (Tel. 03135 53924) anmelden.

Beim Gemeindeeisschießen holte sich die HSV-Mannschaft mit Franz Bogner, Robert Blattl, Jörg Novak und Hannes Schöpfer den 7. Platz.

Der letzte Platz beim Gemeindeturnier ging an die „HSV Fischer" mit Matthias Kainz, Karl Kollmann, Sepp Roßmann und Erich Gödl.

Hobby-sportverein

Obmann
Hannes Schöpfer

Am 7. Dezember 2019 fand unsere traditionelle Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier in der ESV-Halle statt. Neben unseren Mitgliedern und Bürgermeisterin Barbara Walch als Vertretung der Gemeinde durften wir auch einige fleißige Helfer beim Radwandertag als Dankeschön bei uns begrüßen. Nach dem Bericht des Obmanns, dem Tätigkeitsbericht und dem Bericht des Kassiers wurde auch wieder eine Vorschau auf das neue Jahr 2020 gegeben, in dem wir wieder vieles geplant haben. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung verköstigte uns Erwin Haiden mit einem köstlichen Buffet und danach wurden tolle Weihnachtskekse, gebacken von Helene Sauer, serviert. Alles in allem war es ein würdiger Abschluss für ein tatenreiches, erfolgreiches Jahr.

Am 12. Jänner 2020 starteten wir mit drei Mannschaften beim Gemeindeturnier. Nach erfolgreichen Platzierungen in den letzten Jahren lag die Latte für unsere Schützen relativ hoch. Leider lief es in diesem Jahr jedoch nicht nach Wunsch und so musste sich unsere beste HSV-Mannschaft mit den Schützen Hannes Schöpfer, Jörg Novak, Franz Bogner und Robert Blattl mit dem 7. Platz begnügen. Noch schlechter lief es für HSV Mixed mit den Schützen Günther und Heidi Rath sowie Gernot und Gerlinde Schöninger, welche den 15. Platz belegten. Der Titelverteidiger des letzten Jahres „HSV Fischer" (in veränderter Aufstellung) mit den Schützen Erich Gödl, Matthias Kainz, Karl Kollmann und Sepp Roßmann holte sich in diesem Jahr die Braunschweiger ab und musste sich mit dem letzten Platz begnügen.

Nach den durchwachsenen Ergebnissen beim Gemeindeturnier war für den 1. Februar die Knödelpartie gegen Leit'n Bier aus Übelbach geplant. Aufgrund der kurzfristigen Absage des Gegners entschieden wir uns, eine interne Knödelpartie auszutragen. Geschossen wurde „Alt gegen Jung", wobei der Älteste der Jungen (Hannes Schöpfer) und der Älteste der Alten (Schöninger Edi) als „Moar" fungierten. 21 Schützen lieferten einander packende Spiele, wobei das Essen mit 7:6 von den Jungen gewonnen wurde. Die Hüttenrunde und das Trinken gingen dann zum Ausgleich an die Alten.

Nun beginnen wir bereits mit der Planung für das 7-Meter Turnier und hoffen Sie alle am 21. Mai bei uns am Sportplatz begrüßen zu dürfen.

Am 1. Februar führte der Hobbysportverein ein vereinsinternes Knödelschießen auf der Wundschuher Eisanlage durch.

GRENZENLOSES
REISEVERGNÜGEN
8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20
WWW.ORBISREISEN.COM
REISEBÜRO ORBIS
03135/503-30

KAROSSERIE FACHBETRIEB
Johann Wuitz
KFZ Spenglerei
Tel.: 0664 / 180 88 73
www.wuitz.co.at
Laa 67
8141 Zettling
spenglerei@wuitz.co.at
Fax: 03135 / 54 706

Die Feuerwehrjugend führte wieder die Friedenslicht-Aktion durch. Das Licht wurde am 24. Dezember an die Bevölkerung verteilt.

Bei der Wehrversammlung am 25. Jänner 2020 konnten wieder zahlreiche Kameraden befördert werden.

Am 18. Jänner 2020 kollidierte ein PKW mit dem Werbeschild und dem Hauseck vom Kirchenwirt. Es wurden keine Personen verletzt.

Freiwillige Feuerwehr

HBI
Christof Greiner

Am 13. Dezember 2019 mussten wir aufgrund eines Adventkranzbrandes ausrücken. Durch die Nähe zum Rüsthaus und durch das rasche Handeln konnte ein größerer Schaden verhindert werden. Weitere Einsätze waren ein Verkehrsunfall am Hauptplatz am 18. Jänner 2020 (siehe Foto rechts) sowie Ölbindearbeiten bei der Autobahnbrücke aufgrund eines technischen Defekts bei einem PKW am 18. Februar 2020.

Die Feuerwehrjugend veranstaltete wieder die Friedenslichtaktion. Das Friedenslicht wurde am 23. Dezember in Frohnleiten abgeholt und am 24. Dezember an die Bevölkerung in Wundschuh ausgeteilt.

Das traditionelle Eisschießen gegen den ÖKB fand wie geplant am 6. Jänner 2020 statt. Leider konnte in diesem Jahr weder das Essen (1:3), noch das Getränk (1:2) und die Hüttenrunde (0:1) gewonnen werden.

Am 16. Jänner 2020 hatten wir die traurige Pflicht, unse-

Harmonie für Körper, Geist & Seele

Terminvereinbarung
von Montag
bis Samstag unter:

0664/5317085

Kaiserwaldweg 50a
8142 Wundschuh

Sabine Lienhart
Ganzheitliche Physiotherapeutin
Heilmasseurin
Körper-Energieheilarbeiterin

Im FRÜHLING >>> BALANCE ERKENNEN & HALTEN auf allen Ebenen...

... als PHYSIOTHERAPEUTIN unterstütze ich Sie bei Wirbelsäulen- u. Gelenksproblemen vor und nach Operationen, behandle Ihre Narben, um eine optimale Integration zu erlangen und arbeite mit Ihnen an diversen frauenheilkundlichen Belangen wie zum Beispiel Beckenbodentraining u.v.m..

... als HEILMASSEURIN helfe ich Ihnen mit verschiedenen Massagetechniken aus dem klassischen Bereich, der Lymphdrainage, Bindegewebs- u. Faszienarbeit sowie mittels asiatischen Therapieansätzen UND meinem Farblicht-Schröpfgerät, sodass Blockaden gelöst werden und sich durch die Regeneration aller Gewebsschichten hindurch Entspannung einstellt.

... als KÖRPER-ENERGIEHEILARBEITERIN lasse ich mein Einfühlungsvermögen sowie meine Hände „wirken“, weil Ihr Körper mich gezielt zu all den in Ihren Zellen gespeicherten Informationen hinführt, die für Ihr Heilsein eine mehrdimensionale Behandlung benötigen.

Ich freue mich auf Sie!

Unser Kamerad Stephan Bogner feierte mit einer Abordnung der FF Wundschuh seinen 65. Geburtstag.

Der Höhepunkt beim Feuerwehrball am 8. Februar 2020 im Gasthaus Haiden war die tolle Mitternachtseinlage.

ren verstorbenen Kameraden Wilhelm Stiefmaier auf seinem letzten Weg zu begleiten.

Die Wehrversammlung fand am 25. Jänner 2020 im Rüsthaus statt. HBI Christof Greiner konnte neben Bürgermeisterin Barbara Walch, Ehrenmitglied Karl Brodschneider und Bereichsfeuerwehrkommandant Gernot Rieger insgesamt 68 Kameraden begrüßen. Nach den verschiedensten Berichten wurden Beförderungen vorgenommen.

Am 30. Jänner 2020 fand ein Eisschießen gegen die Kameraden der FF Werndorf statt. Es konnten das Essen, das Getränk und auch die Hüttenrunde gewonnen werden.

Der Feuerwehrball am 8. Februar 2020 lockte wieder viele Gäste ins Gasthaus Haiden. Der absolute Höhepunkt war natürlich wieder die Mitternachtseinlage unserer Kameraden. Ein herzliches Dankeschön an Katharina Baier für das geduldige Einstudieren!

Der heurige Feuerwehr-Schitag führte uns am 22. Februar 2020 in die Schiarena Präbichl. Es nahmen insgesamt 31 Personen an dem Ausflug teil und genossen einen tollen Schitag.

Der Schitag der Feuerwehr Wundschuh führte in diesem Jahr am 22. Februar 2020 in die Schiarena Präbichl. 31 Personen nahmen teil.

Polsterei
Strohmeier
Wieden 25
8542 St. Peter i. S.
www.polsterei-strohmeier.at

0664 / 14 300 85

- Küchenbänke
- Polstermöbel
- Antiquitäten
  NEU BEZIEHEN
- pünktlich
- sauber
- Fixpreisgarantie

MEISTER BETRIEB

Hörbingerstraße 80/A
8530 Deutschlandsberg

Ihr Malerfachbetrieb-Aussenputz
EHMANN
Mobil: 0650 790 30 50
8143 Dobl
8053 Graz
raimund.ehmann@gmail.com
Malerfacharbeiter und Lehrlinge werden aufgenommen!

Vollwärmeschutzarbeiten
Hausverputzarbeiten
Fassadenmalarbeiten
Beschichtungsarbeiten-Steinteppich

Beschichtungsarbeiten
Malerarbeiten
Wohnungsmalarbeiten
Fensterstreicharbeiten
Dekorationsarbeiten
Gerüstarbeiten
Fassadenreinigungsarbeiten
mit Algenkonservierung

stromline
ELEKTROTECHNIK GMBH

www.stromline.at

Brunnenfeldstr. 25-27
8055 Seiersberg
Tel.: 0316/911 190

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFRAGEN - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!

- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden

Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

MODERNSTE ALARMTECHNIK - SCHNELL UND SAUBER INSTALLIERT

Mitte November fand das Tennisjahr 2019 mit einem gemeinsamen Nachmittag und Abend in der ESV Halle seinen Ausklang.

Tennisclub

Obmann
Florian Reinisch

Zum Abschluss des Tennisjahres 2019 in Wundschuh kamen Mitte November rund 35 Mitglieder zu einem gemeinsamen Nachmittag und Abend in der ESV-Halle in Wundschuh zusammen. Dabei wurde gemeinsam gefeiert und auf der Anlage des ESV Wundschuh konnten die Tennisrackets gegen Asphaltstöcke getauscht werden. Ein Juxturnier im Stockschießen bot sehr viel Spaß und Spannung bis in den Abend hinein. Viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit auch, um über manche Erinnerungen an die vergangene Saison zu plaudern, sodass der Tag in lockerer und lustiger Atmosphäre einen tollen Abschluss des Tennisjahres bildete. Ein Dankeschön gilt dem ESV Wundschuh für die Bereitstellung der Halle und der Stöcke.

In seiner eigentlichen Sportart ist der TC Wundschuh trotz der Winterpause und der Neuerrichtung der Tennisplätze dennoch nicht untätig. Eine Herrenmannschaft nahm im abgelaufenen Winter zum zweiten Mal an der Wintermeisterschaft in der Allgemeinen Klasse des Steirischen Tennisverbands teil. Gespielt wurde in der zweiten Klasse gegen Mannschaften vorwiegend aus der Weststeiermark.

Nach der Wintermeisterschaft ist vor der Sommersaison und diese wird aus Vereinssicht ein großes Highlight bringen: Neben der Fertigstellung der Neuerrichtung der Tennisplätze stehen von 20. bis 24. Mai die 2. Wundschuh Open am Programm. Während dieses Turniers wird am Samstag, dem 23. Mai, die Einweihung der Plätze mit einem Festakt, mit Kulinarik und mit viel sportlicher Action stattfinden. Zudem wird der Tag mit einer Party am Abend ausklingen. Der TC Wundschuh möchte bereits jetzt alle Interessierten dazu einladen, beim Turnier und am Festtag auf der Tennisanlage vorbeizuschauen.

Unsere Herrenmannschaft bei der Wintermeisterschaft am 8. Februar in der Tennishalle Stainz: (vorne von links) Christoph Graf und Florian Lienhart, (hinten von links) Christian Krenn, Christian Roschitz, Johannes Veit und Alexander Plaschzug.

HERZLICHE EINLADUNG

Der Tennisclub Wundschuh freut sich auf deinen Besuch!
Für's leibliche Wohl ist gesorgt – warme Küche.

TENNISCLUB WUNDSCHUH

Die Eltern-Kind-Treffen sind für viele Eltern ein fixer Bestandteil geworden. Das Kultur- und Sportheim bietet für diese Treffen die optimalen Bedingungen für die Kleinen.

Nicht nur die Kinder fühlen sich beim Spielen mit den anderen Kindern wohl, sondern auch die Eltern können sich über ihre Erfahrungen mit ihren Kindern austauschen.

Bianca Grimmschlager und Selina Aspeck leiten jetzt die Eltern-Kind-Gruppe.

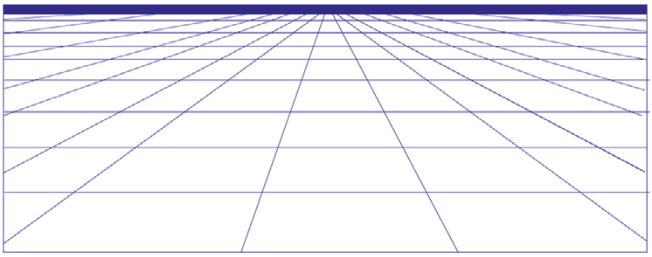
Eltern-Kind-Gruppe

Selina Aspeck
und
Bianca Grimmschlager

Jeden zweiten Mittwoch findet von 9 bis 11 Uhr im Kulturheim unser Eltern-Kind-Treffen statt. Die Kleinsten von 0 bis 3 Jahren sind herzlich mit ihren Begleitpersonen zum gemeinsamen Spielen und gemütlichen Beisammensein eingeladen. Gemeinsam singen wir Lieder, hören Musik, jausnen miteinander und lassen uns auch immer wieder neue Spielmöglichkeiten für unsere Zwergerl einfallen.

Die EKI-Gruppe findet seit Jänner 2020 unter neuer Leitung statt. Bianca Grimmschlager und Selina Aspeck haben sich bereit erklärt, die Eltern-Kind-Gruppe zu leiten und die einzelnen Treffen vorzubereiten. Und sie machen auf die weiteren Treffen aufmerksam. Diese finden am 18. März, 1. April, 15. April, 29. April, 13. Mai, 27. Mai und 10. Juni jeweils von 9 bis 11 Uhr im Kulturheim Wundschuh statt.

FLIESEN



HELD

WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH

E-Mail: fliesenexpress@direkt.at

http: //www.fliesenexpress.at

Tel. 03135 / 56 7 96

Tel. 0664 / 221 20 27

Fax 03135 / 56 7 96-4

Der neu gewählte Bauernbundobmann Stefan Strohrigl mit BB-Bezirksobfrau MEP Simone Schmiedtbauer, dem scheidenden Obmann Herbert Lienhart und Gemeindebauernobmann Andreas Kainz.

Bauernbund-Mitgliederehrung: Andreas Kainz, Herbert Lienhart, Simone Schmiedtbauer, Franz Kainz, BB-Bezirksobfraustv. Christian Konrad, Markus Stubenrauch, Stefan Strohrigl und Bgm. Barbara Walch.

Bauernbund

Obmann
Stefan Strohrigl

Am 19. Jänner 2020 fand im Gasthaus „Kirchenwirt" die Mitgliederversammlung des Bauernbundes statt. Dazu konnte Obmann Gemeinderat Herbert Lienhart auch Bauernbund-Bezirksobfrau MEP Simone Schmiedtbauer, ihren Stellvertreter Christian Konrad sowie Bürgermeisterin Barbara Walch begrüßen. In seinem Tätigkeitsbericht erinnerte Herbert Lienhart an die Bauernbund-Aktivitäten während seiner 15-jährigen Obmannschaft wie zum Beispiel die Mithilfe beim Maibaumaufstellen und beim Wurmschachern, Kastanienbraten, Messefahrten, Gratulationen und an das Landschaftsmarketing bei Landtags- und Nationalratswahlen.

Bei der Neuwahl kandidierte der bisherige langjährige Obmann Herbert Lienhart nicht mehr. Zu seinem Nachfolger wurde der junge Wundschuher Landwirt Stefan Strohrigl gewählt. Die beiden Obmannstellvertreter sind Andreas Kainz und Herbert Lienhart. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Georg Scherz, Walter Gartler, Karin Kainz, Johannes Kurz, Maria Wimmer, Ernst Steinfeld, Franz Scherz, Andreas Rupp, Markus Stubenrauch, Reinhold Adam, Franz Valentin Kölbl, Werner Nager, Roswitha Krispel-Gföller sowie Karl Brodschneider.

Im Zuge der Mitgliederversammlung wurden auch langjährige Mitglieder geehrt. Von ihnen waren Markus Stubenrauch und Franz Kainz anwesend. An Elfriede Mascher, Franziska Rabold, Norbert Rosenberger, Gertrude Roßmann, Friedrich Heiling, Franz Reczek und Franz Greiner wird die Urkunde zu einem späteren Zeitpunkt übergeben. Zum Abschluss der Versammlung waren alle Anwesenden zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Der Chor der Katholischen Frauenbewegung umrahmte den Gottesdienst an Maria Lichtmess mit stimmungsvoller Musik.

Um den Kindern das Eislaufen-Lernen zu erleichtern, spendete der ÖAAB am Eislaufplatz eine neue „tierische" Eislaufhilfe.

Katholische Frauenbewegung

Obfrau
Ingrid Rupp

Zu Beginn des Advents trafen sich die Frauen der Katholischen Frauenbewegung im Kulturheim, um besinnliche Stunden miteinander zu verbringen. Zuerst wurde unter der Leitung von Elfi Traby ein stimmungsvoller Wortgottesdienst gefeiert. Für adventliche Stimmung sorgten verschiedene Gedichte und Lieder, die vom Chor der Katholischen Frauenbewegung unter der Leitung von Dietlinde Kundegraber gesungen wurden. Ein köstlicher Punsch und Weihnachtskekse trugen ebenfalls dazu bei, dass die Frauen einen schönen Abend verbrachten.

Im Jänner gab es die Möglichkeit unter der Leitung von Martha Fuchs neue Kochrezepte kennenzulernen. In lustiger Runde wurden verschiedenste Rezepte für Salate und Vorspeisen ausprobiert. Das gemeinsame Kochen und Verspeisen der Köstlichkeiten machten allen Frauen viel Freude.

Am Sonntag, 2. Februar, wurde anlässlich des Festes Maria Lichtmess der Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche feierlich mitgestaltet.

ÖAAB

Obmann
Ronald Friedrich

Am 8. Dezember waren viele fleißige HelferInnen beim Advent´ln dabei und unterstützten diese tolle Veranstaltung mit Tat und Kraft. Auch diesmal wurden wieder viele Waffeln am Kaffee- und Kuchenstand verkauft. Weiter ging es dann am 27. Dezember beim Kinder-Theater „Quasi-Quasar" im Kulturheim, wo wieder so einiges an leckeren Waffeln für die Kinder gezaubert wurde. Da es auch der Wettergott gut meinte, konnte am 18. Jänner erstmals auf unserer Wundschuher Eisanlage eine Kindereisdisco veranstaltet werden. Ein herzliches Danke auch an den ESV-Wundschuh für die tolle Kooperation bei dieser Veranstaltung! Der Vorstand des ÖAAB durfte an diesem Tag den Kindern von Wundschuh eine dritte Eislaufhilfe übergeben. Von nun an unterstützen Eisbär Petzi, Pinguin Selli und Pandabär Benni unsere Kleinen beim Erlernen des Schlittschuhlaufens. Danke auch unserem Taufpaten Fritz Martschitsch für die Instandhaltung und Namensgebung der drei neuen „Wundschuher". Wir freuen uns auf weitere Veranstaltungen im Jahr 2020.

PHYSIOTHERAPIE
CHRISTINA GSELLMANN, BSc

Christina Gsellmann, BSc
Physiotherapeutin und KPNI Therapeutin iA
Manuelle Therapie und Viszerale Therapie, Kiefergelenksbehandlungen nach Crafta, ganzheitliche Beratung und Therapieansätze bei chronischen Schmerzen, chronischen Erkrankungen und Autoimmunerkrankungen
Tel: 0650/22 41 890
christina.gsellmann@physiotherapie.life

Ricarda Reihs
Physiotherapeutin und Yogatherapeutin
Manuelle Therapiekonzepte, Skoliosetherapie nach Schroth, Faszienbehandlungen, Beckenbodenbehandlungen nach Heller, Yogatherapie
Tel: 0660/42 93 454
ricarda.reihs@physiotherapie.life

Masha
Therapiehund iA
2x pro Woche für Empfang, Wohlfühlen und gute Laune verantwortlich!

Wir verbessern Ihre Lebensqualität bei:
- Akuten oder chronischen Gelenksbeschwerden
- Verletzungen oder nach Operationen
- Chronischen Erkrankungen
- Neurologischen Erkrankungen

Gerne beraten wir Sie auch bei Fragen zu Ernährung, Bewegung und Gesundheit

BUNDESSTRASSE 61, 8410 WILDON
TEL: 0650/2241890
WWW.PHYSIOTHERAPIE.LIFE

Das Metten-Bläserensemble: Josef Zirngast, Anna Lienhart, Alois Kickmaier, Eliza Kermautz, Sandra Zirngast und Christian Gaggl.

Beim Neujahrgeigen vom 26. bis 28. Dezember überbrachten die Musiker und Musikerinnen der Bevölkerung die Neujahrswünsche.

Musikverein

Obmann
Bernhard Zury

Beim Wundschuher Advent'ln am 8. Dezember 2019 traten ein Posaunenquartett sowie ein weiteres Ensemble auf. Bei der Christbaumentzündung am Nachmittag wirkten das Kids-Orchester und ein Bläserquintett mit.

Am Sonntag darauf folgte das Kids-Orchester wieder der Einladung des Kneipp-Vereins Zwaring, die Adventfeier am Hauptplatz in Zwaring mitzugestalten.

Am Samstag, dem 21. Dezember 2019, umrahmten verschiedene Ensembles der Musikschule die Vorabendmesse in unserer Pfarrkirche. Die klangvollen Werke in unterschiedlicher Besetzung und das Können unserer Schüler haben alle sehr beeindruckt. Vor und nach der Mette am Heiligen Abend verwöhnte wieder ein Bläserquintett die Zuhörer mit Weihnachtsliedern.

Am Ende des Jahres fand wieder das traditionelle Neujahrgeigen statt, bei dem wir drei Tage lang in je drei Gruppen im Gemeindegebiet von Wundschuh sowie in Zwaring, Dietersdorf und Steindorf von Haus zu Haus zogen, um unsere musikalischen Neujahrswünsche zu überbringen. Wir bedanken uns bei allen für die freundliche Aufnahme, die großzügigen Geldspenden sowie bei den Familien Zirngast und Grohschädl für die liebevolle Verköstigung.

Das heurige Arbeitsjahr hält wieder viel Spannendes für uns bereit. Erstmals werden wir das Frühlingskonzert zwei Wochen nach Ostern und zweimal aufführen - und zwar am 25. und 26. April 2020 in der ESV-Halle. Unsere Musikerinnen und Musiker werden dafür an jeder Wohnungstür klingeln, um Vorverkaufskarten anzubieten. Dies soll auch den Kartenverkauf für den Musikerball ersetzen, der ja diesen Herbst erstmals nicht mehr stattfinden wird.

Am 14. Juni 2020 veranstalten wir wieder unseren Tag der Blasmusik „Schöner Sonntag". Am Hauptplatz warten wieder wie gewohnt viele Marktstände auf Sie. Die Marktmusik Wettmannstätten wird in der Brumen-Halle den Frühschoppen spielen.

Beim Advent'ln trat auch ein sechsköpfiges Bläser-Ensemble auf: (von links) Mario Payer, Josef Zirngast, Alois Kickmaier, Sandra Zirngast, Christian Gaggl und Philipp Kölbl.

Das Posaunenquartett beim Advent'ln mit Georg Gugl, Daniel Leber, Anna Lienhart und Bernhard Zury.

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

IHR GRAWE KUNDENBERATER:

Christian BLATTL
Inspektor
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh
Mobil: 0664-65 15 170
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing

KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH

Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER

8142 Wundschuh - Hauptplatz 10
Mobil 0664/924 39 01

mlg@kleintierpraxis-wundschuh.at
www.kleintierpraxis-wundschuh.at

Ordination nach telefonischer Vereinbarung

Doroteja Gornik und Adis Emric freuen sich über die Geburt von Alen. Die Familie wohnt in der Kalvarienbergstraße.

Christine, Peter und Sophie Hüttig, Hauptstraße, freuen sich über die Geburt von Leopold.

Anna Schweighofer und Martin Stubenrauch, Forster Straße, freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Anton.

Sarah Petelinsek und Markus Höber, Schneiderweg, freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Lena.

Barbara Schauer und Manfred Hainzl gaben einander das Ja-Wort. Das Paar wohnt in Gradenfeld am Wiesenhofweg.

Ernst Gutjahr, Bachweg, feierte seinen 75. Geburtstag. Sohn Ernst, Gattin Maria und Gemeinderat Michael Heric gratulierten.

Martina Wiedner und Heimo Stiegler, Schattenbauerweg, gaben einander am 20. Februar 2020 das Ja-Wort.

Gertrud Fauland und Johann Sukic heirateten am 22. Februar 2020. Das Ehepaar wohnt in Wundschuh in der Dorfstraße.

Silvia Gößler-Gartler und Gerald Gartler, Ponigler Straße, freuen sich mit ihren Kindern Lara und Luca über die Geburt von Luisa.

Belma Nedzibovic und Eldin Hadzic mit Sohn Benjamin freuen sich über die Geburt von Sara. Die Familie wohnt in Ponigl.

Unsere Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr
sowie Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin:

Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr; Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Kontakt:

Am Kirchplatz 6, 8142 Wundschuh, Tel. 03135 / 52268-0, Fax: DW-4
E-Mail: gde@wundschuh.gv.at

Mehr Informationen unter: www.wundschuh.at

Heribert Greiner

BITTE LÄCHELN

„Die vornehmste und ehrenvollste Aufgabe, die uns das Leben auferlegt, ist das Heranziehen der nächsten Generation. "
(unbekannt)

Informationen zum Foto:
Anneliese Kickmaier ist beim Faschingsfest in der ESV-Halle seit vielen Jahren in der Ausschank tätig und nutzt jedes Jahr die Gelegenheit, mit ihren Enkelkindern ein Foto zu machen.

EHRUNGEN

Ernst Gutjahr
75. Lebensjahr vollendet

Maria Strohrigl
85. Lebensjahr vollendet

Anna Krispel
90. Lebensjahr vollendet

Alois Maitz
75. Lebensjahr vollendet

HOCHZEITEN

Barbara Schauer und
Manfred Hainzl

Martina Wiedner und
Heimo Stiegler

Gertrud Fauland und
Johann Sukic

DIAMANTENE HOCHZEIT

Maria und Otto
Aichelsreiter-Holzmann

GEBURTEN

Lena Höber
Alen Emric
Luisa Gartler
Sara Hadzic
Leopold Hüttig
Anton Stubenrauch

TODESFÄLLE

Theresia Frass
gestorben im 87.Lebensjahr

Johann Gödl
gestorben im 71. Lebensjahr

Wilhelm Stiefmaier
gestorben im 76. Lebensjahr

Rosa Sersen
gestorben im 89. Lebensjahr

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Wundschuh
gde@wundschuh.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm.in Barbara Walch

Layout und Produktion:
Heribert Greiner

Druck: Medienfabrik Graz

Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie unter

www.wundschuh.at

Anna Krispel, Dorfstraße, feierte ihren 90. Geburtstag. Die Glückwünsche überbrachten Gemeinderat Herbert Lienhart, Schwiegertochter Lisbeth, Tochter Annemarie, Söhne Ferdinand und Manfred, Schwiegersohn Fritz Trammer, Vizebürgermeister Karl Scherz sowie Bürgermeisterin Barbara Walch.

Maria und Otto Aichelsreiter-Holzmann, Sternweg, feierten die Diamantene Hochzeit. Bürgermeisterin Barbara Walch, Gemeinderat Christian Leykauf, Sohn Franz und Tochter Brigitte gratulierten.

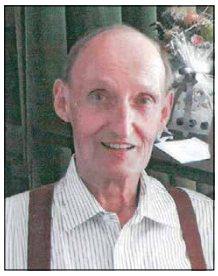
KLEINANZEIGEN

Wiesenflächen zu pachten oder zu kaufen gesucht. Thomas Baier 0680 / 4050529.

Wir, Mitte 30, suchen nach einem Haus oder ein Grundstück in Wundschuh. Wir bitten um Kontaktaufnahme, Alexander & Melanie 0664 / 4081621:

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
Freitag,
15. Mai 2020

Maria Strohrigl, Hauptstraße, feierte ihren 85. Geburtstag. Bürgermeisterin Barbara Walch, Sohn Richard, Schwiegertochter Margrit und Vizebürgermeister Karl Scherz gratulierten.



Johann Gödl,
Kaiserwaldweg,
starb im 71. Lebensjahr.

Theresia Frass,
Schattenbauerweg,
starb im 87. Lebensjahr.

Wilhelm Stiefmaier,
Forster Straße,
starb im 76. Lebensjahr.

TERMINKALENDER 2020

März 2020
20. März . . . . . Jahreshauptvers. Obst- u. Gartenbauverein
20. März . . . . . Heimspiel USV gg. Gratwein-Straßengel
22. März . . . . . Osterhobbymarkt der VP-Frauen
27. bis 29. März . . . . . Theateraufführung im Kulturheim
29. März . . . . . Jahreshauptversammlung Tennisverein

April 2020
1. April . . . . . MRC Zimmergewehrschießen
3. April . . . . . Heimspiel USV gg. Murfeld
3. bis 5. April . . . . . Theateraufführung im Kulturheim
4. April . . . . . SPÖ-Stelzenschnapsen im GH Haiden
5. April . . . . . Palmsonntag
11. April . . . . . Osterkreuzentzündung der Landjugend
12. April . . . . . Osterhochamt, gestaltet vom Kirchenchor
12. April . . . . . Ostereiersuchen der Landjugend
17. April . . . . . Heimspiel USV gg. LUV Graz
18. April . . . . . Alteisensammlung des FVV
19. April . . . . . Jahreshauptversammlung FVV
21. April . . . . . Vortrag mit Dr. Helmut Wlasak
23. April . . . . . Seniorenbundausflug
24. April . . . . . Fahrrad-Check der Gemeinde
24. April . . . . . MRC-Stammtisch
24. April . . . . . Heimspiel USV gg. Feldkirchen
25. April . . . . . Ti-Break-Tennisturnier
25. und 26. April . . . . . Konzert vom Musikverein in der ESV-Halle
30. April . . . . . Maibaumaufstellen der Jungen ÖVP
30. April . . . . . Leonhard-Wallfahrt

Mai 2020
1. Mai . . . . . MRC-Saisonstart
4. Mai . . . . . Start der Tennis-Kinderkurse
8. Mai . . . . . Muttertagskonzert im Kulturheim
9. Mai . . . . . Heimspiel USV gg. Vasoldsberg
10. Mai . . . . . Erstkommunion
14. Mai . . . . . Seniorenbund-Muttertagsfeier
19. Mai . . . . . Firmelternabend
20. Mai . . . . . Wundschuh Open des TC Wundschuh
21. Mai . . . . . 7-Meter-Turnier des HSV
21. Mai . . . . . MRC-Ausfahrt
22. Mai . . . . . Heimspiel USV gg. St. Marein
23. Mai . . . . . Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins
23. Mai . . . . . Eröffnungsfeier Tennisplatz-Anlage
29. Mai . . . . . MRC-Stammtisch
31. Mai . . . . . Florianisonntag mit Frühschoppen

Juni 2020
5. Juni . . . . . Abschlusskonzert der Musikschüler
6. Juni . . . . . Firmung
6. Juni . . . . . Heimspiel USV gg. Edelstauden
11. Juni . . . . . Fronleichnam
11. Juni . . . . . MRC-Ausfahrt
14. Juni . . . . . Schöner Sonntag mit Frühschoppen
18. Juni . . . . . Seniorenbundausflug
27. bis 28. Juni . . . . . 2-Tagesausflug des ÖKB
29. bis 3. Juli. . . . . MRC-Ausflug

Juli 2020
2. Juli. . . . . Seniorenbundausflug
3. und 5. Juli. . . . . „Magic moments" Konzert Gesangverein
4. Juli. . . . . FVV-Ausflug der Blumenfreunde
4. Juli. . . . . Abschluss der Tennis-Clubmeisterschaft
5. oder 12. Juli . . . . . Dorffest in Forst
6. Juli. . . . . Wallfahrt der Pfarre nach Maria Luschari
9. Juli. . . . . Kulturfahrt zum Musical „Bodyguard"
13. bis 17. Juli. . . . . Tennis-Aktivwoche
31. Juli. . . . . MRC-Stammtisch

August 2020
9. August . . . . . ÖKB-Ausrückung: 140-Jahr-Feier ÖKB Premstätten-Zettling
11. bis 15. August . . . . Jungscharlager
15. August . . . . . MRC- Ausfahrt
29. August . . . . . SPÖ-Kinderflohmarkt
29. August . . . . . ÖKB-Grillen in der ESV-Halle

September 2020
4. September . . . . . MRC-Stammtisch
6. September . . . . . Familienradwandertag des HSV
7. bis 11. September Tennis-Aktivwoche
7. bis 10. September Seniorenbundausflug ins Weinviertel
11. September . . . . . Mariazell-Wallfahrt
13. September . . . . . MRC-Ausfahrt
25. September . . . . . MRC-Stammtisch
26. September . . . . . Abschlussturnier der internen Tennisclub-Meisterschaft

Oktober 2020
4. Oktober . . . . . Erntedank
7. Oktober . . . . . ÖKB-Zimmergewehrschießen
11. Oktober . . . . . Bikerfest des Motorradclubs
15. Oktober . . . . . Ausflug Seniorenbund
15. bis 18. Oktober . . . Ausstellung Intarsien - Günther Pail
24. Oktober . . . . . ESV-Straßenturnier
25. Oktober . . . . . ÖKB-Totengedenkfeier
26. Oktober . . . . . Saisonabschlussfahrt des Motorradclubs
31. Oktober . . . . . Halloweenparty der Landjugend

November 2020
12. November . . . . . Seniorenbund-Ausflug
14. November . . . . . MRC-Jahresabschlussfeier
14. November . . . . . Saisonabschlussfeier Tennisclub
21. November . . . . . Auszahlung des Sparvereins Wundschuh Trafik
29. November . . . . . Kirchenkonzert des Musikvereins
29. November . . . . . Auszahlung Sparverein Kirchenwirt

Dezember 2020
5. Dezember . . . . . Krampustreiben der Landjugend
8. Dezember . . . . . Adventl'n
8. Dezember . . . . . Christbaumentzünden in Forst
8. Dezember . . . . . Jahreshauptversammlung des ESV
13. Dezember . . . . . FPÖ-Weihnachtsmarkt
19. Dezember . . . . . SPÖ-Kinderweihnachtsfeier
24. Dezember . . . . . Friedenslicht-Aktion der Feuerwehrjugend
24. Dezember . . . . . Kindermette
24. Dezember . . . . . Mettenaktion der Jungen ÖVP
26. bis 28. Dezember . Neujahrgeigen des Musikvereins
31. Dezember . . . . . USV-Silvesterlauf
31. Dezember . . . . . MRC-Silvesterstammtisch

Bausprechtage (Anmeldung erforderlich):
26. März, 23. April, 15. Mai, 25. Juni, 23. Juli, 27. August, 24. September, 22. Oktober, 26. November, 18. Dezember.

ÖKB-Schießen (jeweils ab 17.30 Uhr):
4. März, 6. Mai, 3. Juni, 4. November, 3. Dezember

Eltern-Kind-Treffen (9 bis 11 Uhr im Kulturheim):
1. und 22. April, 6. und 20. Mai, 3. und 17. Juni, 1. Juli

LIMA-Training (14.30 bis 16 Uhr im Kulturheim):
24. und 31. März, 7., 14., 21. und 28. April, 5., 12., 19. und 26. Mai, 2., 9. und 16 Juni, 8., 15., 22. und 29. September, 6., 13., 20. und 27. Oktober, 3., 10., 17. und 24. November, 1. und 15. Dezember

Fasching
in der ESV-Halle

So wie jedes Jahr laden die Gemeinde Wundschuh und der ESV am Faschingdienstag die Bevölkerung in die ESV-Halle ein. Auch heuer war das Faschingsfest am Dienstag, 25. Februar 2020, wieder ein voller Erfolg. Jedes Kind erhielt von Bürgermeisterin Barbara Walch einen Gutschein für einen Krapfen und ein Getränk. Weiters gab es für die Kinder ein Unterhaltungsprogramm mit Spielen, Kinderschminken und Luftballon-Figuren. Aber nicht nur für die Kinder ist das Verkleiden ein Riesenspaß, auch die Erwachsenen haben ihr Vergnügen dabei und kommen in aufwändigen und kreativen Verkleidungen.